

Haller Willem


HALLE WESTFALEN
ZUM WOHLFÜHLEN

Nr. 356
Juli/August 2016

Herausgeber:
Haller Willem

Sigrun Lohmeyer
Holtfelder Str. 17
33829 Borgholzhausen
Tel. 054 25 / 15 77
Fax 054 25 / 15 76
info@hallerwillem.net
www.hallerwillem.net

STADTMAGAZIN FÜR HALLE WESTFALEN

Wir wünschen eine sonnige Ferienzeit!



DRUCKAUFLAGE: 11.000 EXEMPLARE - KOSTENLOS AN HAUSHALTE



Haller Willem

Das Stadtmagazin mit Herz
für alle in Halle

Es lebe die Kleinstadt!

Das Leben, Arbeiten und Einkaufen in einer charmanten Kleinstadt wie Halle hat etwas Besonderes. Die Blumenhändlerin und der Schuhverkäufer begrüßen Sie mit Namen, die Fachverkäuferin hinter der Fleischtheke kennt Ihre Lieblingswurst und die Inhaberin der Modeboutique ihre Lieblingsfarbe, der Bäcker weiß, wie viele Brötchen Sie am Samstagmorgen brauchen und der Buchhändler berät Sie zum richtigen Geschenk für die Geburtstagseinladung. All diese Menschen vermitteln Ihnen das Gefühl, in Halle Zuhause zu sein. Es sind großartige, einzigartige Menschen, die an unsere schöne Stadt glauben, die jeden Morgen für Sie ihre Türen öffnen, ihr Sortiment nach Ihren Wünschen wählen, die Sie als individuellen Menschen bedienen und für die Ihre Zufriedenheit an erste Stelle steht. Diese Menschen zahlen ihre Steuern für die Stadt, schaffen Arbeits- und Praktikumsplätze, sie unterstützen Kindergärten und Schulen, wo vielleicht auch Ihr Kind ist, und Vereine, in denen Sie vielleicht Fußball oder Tennis spielen, sie machen Stadtfeste und Veranstaltungen in Halle erst möglich, die Sie sicherlich gern besuchen, sie vergeben Aufträge in der Region und machen unsere Stadt mit ihrem Angebot immer wieder attraktiv und lebenswert. Wenn Sie beim Einzelhändler in Halle Bücher und



Blumen, Kleider, Schuhe und Taschen, Lebensmittel, Wein, Wolle, Fernseher, Möbel, Schmuck und Geschenke kaufen, dann unterstützen Sie diese einzigartigen Menschen, die unsere Stadt lebendig machen, die genau deshalb ihr Geschäft in Halle haben, damit Sie dort einkaufen können und eine möglichst große Vielfalt geboten bekommen. Schließen Sie die Augen und stellen Sie sich vor, wie es ist, wenn die Boutique an der Ecke, das Blumengeschäft, die Buchhandlung, der Fotograf, der Weinladen und der Juwelier nicht mehr da, die Schaufenster verhangen und die Türen geschlossen sind – nicht etwa, weil der Inhaber keine Lust mehr hat, jeden Tag für Sie zu öffnen, sondern weil Sie gar nicht mehr kommen, weil Sie ihr Buch bei Amazon und die Schuhe bei Zalando bestellen. Sie und ich, Du und er haben es selbst in der Hand, wie lebendig unsere Stadt bleibt, denn wenn wir alle ganz bewusst in Halle kaufen, dann bleiben uns die Geschäfte auch erhalten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein Erleben der Innenstadt, der Geschäfte und ihrer Vielfältigkeit und das Genießen des Kleinstadtfairs. Außerdem wünschen wir Ihnen natürlich viel Freude beim Lesen unserer Sommerausgabe und freuen uns auf ein Wiederlesen Anfang September. Herzlichst, Ihre Sigrun Lohmeyer, Silke Gregor-Eckroth, Dagmar Wenker und Maik Lohmeyer

Foto: Stadt Halle

JULI/AUGUST - TERMINE

02. + 03.07.	Fritz-Dallmeyer-Platz
Kölkebecker Sommertreff	
02.07. um 18.30 Uhr	St. Johanniskirche
Sommerkonzert: Ein Sommernachtstraum	
03.07. von 8 - 16 Uhr	Alter Busbahnhof
30. Haller Berg- und Talfahrt	
09.07. bis 20 Uhr	Innenstadt
HiW Late-Night-Shopping	
19. -21.08.	Festwiese
Hörster Volksfest	
26.08. um 19 Uhr	Alte Lederfabrik
Kunst & Genuss	
Gerry Weber World	
16.09. um 20 Uhr	Gerry Weber Event-Center
Mirja Boes - Für Geld tun wir alles!	
17.09. um 19.30 Uhr	Gerry Weber Stadion
Silbermond "Leichtes Gepäck" - Open Air 2016	
23. & 24.09. um 19 Uhr	Gerry Weber Event-Center
Oktoberfest 2016	

Onkel Willem's Nostalgische Geschichtswelt

Der getürkte Schatz (11)

Nachdem durch allerhöchste Kabinets-Ordre vom 10. Februar 1844 der Verkauf der alten Gerichtsgebäude zu Halle im Wege der freiwilligen Subhastation (Versteigerung) genehmigt worden war, ließ der Fiskus am 13.4. 1844 die Gebäude abschätzen. Den Zuschlag erhielt am 18.11.1844 der Kaufmann Wilhelm Kisker für 535 Taler für die Gebäude und 1291 Taler, 29 Sgr und 9 Pfg für die Grundstücke auf Abbruch. Das freie Grundstück verkaufte er durch Vertrag vom 14.8.1845 an den Bäcker Franz Brune in Halle mit der Zusicherung, dass das Haus zu Martini des Jahres abgebrochen wird. Nach dem Tode der Eheleute Franz Brune und Katharine Wilhelmine geb. Heitmann übertrugen deren Erben durch Auflassungsverhandlung vom 12.8.1884 das Grundstück dem Eigentümer Carl Heinrich Christian Brune, der noch im Hause Nr. 103 wohnhaft war. Er errichtete auf dem freien Grundstück ein neues Wohn- und Geschäftshaus, welches den Lindenplatz nach dem Süden abgrenzt. Zu dem Neubau ist folgende Anekdote überliefert worden: Die mit den Ausschachtungsarbeiten in der Baugrube beschäftigten Handwerker verscharrten während der Dunkelheit einen alten Waschkessel, gefüllt mit Scherben und Unrat. Als man am darauffolgenden Tage auf den Gegenstand stieg, erschallte der Ruf: „Ein Schatz!“ Die Nachricht vom Fund verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Als bald erschien der Bauherr C.H. Brune und kurz darauf erschien auch die Obrigkeit in Gestalt des Amtmanns Altheide. Brune verkündete den zusammengelaufenen Einwohnern mit deutlich wahrnehmbarer Stimme: „Alles, was hier gefunden wird, ist Meine.“ Amtmann Altheide erwiderte nicht minder ausdrucksvoll: „Alles, was tiefer als ein Meter (die genaue Tiefenangabe ist nicht überliefert) liegt, gehört der Stadt Halle.“ Bevor der Streit beigelegt werden konnte, wurde der Gegenstand unter den Blicken der zahlreichen neugierigen Bürger gehoben und umgedreht. Bei allgemeinem schallenden Gelächter entpuppte sich der mutmaßliche Schatz als das, was er war: ein alter mit der Öffnung nach unten vergrabener Waschkessel – gefüllt mit Scherben und Unrat.

Willy Freese

Eine Homage an Michael Schoregge



Michael Schoregge ist gestorben. „Ein Wahrzeichen von Halle ist von uns gegangen,“ beschreibt ein Mitbürger den Tod von dem bekannten Haller. Eine außergewöhnliche Bezeichnung für einen außergewöhnlichen Menschen, denn gewöhnlich werden nur markante Objekte in aller Welt so betitelt. Doch auch „Stadtoriginale“ bezeichnet man als Wahrzeichen und ein Stadtoriginal war Michael Schoregge auf jeden Fall. Er kannte schon allein durch sein Geschäft für Tabak, Lotto, Zeitschriften und Reisen, das er sehr viele Jahre in der Bahnhofstraße und später gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Maria Carotta am Künsebecker Weg betrieb, unzählige Menschen. Seine freundliche Art, seine Fröhlichkeit, sein Humor und seine Ehrlichkeit wussten Freunde, Bekannte und Geschäftspartner sehr zu schätzen. Michael Schoregge war ein geselliger Mensch, der die Menschen mochte und sich Zeit für sein Gegenüber nahm - egal, ob ein „einfacher“ Mitbürger oder wichtige Haller Persönlichkeiten. Seit mehr als zwei Jahrzehnten engagierte er sich in der Haller Interessen- und Werbegemeinschaft - erst als Vorstandsmitglied und seit einigen Jahren auch als erster Vorsitzender. Kein leichter Job, denn als Fürsprecher der Haller Geschäftsleute stand er immer wieder im Focus der Bürger, die ihn mit Anregungen, Wünschen und Beschwerden aufsuch-

ten, und der Haller Presse, denen er regelmäßig über aktuelle Haller Themen Rede und Antwort stehen musste. Immer wieder engagierte er sich für das Leben und das Geschäftsleben in unserer Stadt. Michael Schoregge war ein Mensch, der sich selbst nicht so wichtig nahm, sondern das, wofür er einstand: für seine Familie, für seine Arbeit und für sein Engagement für Halle. Michael Schoregge ist außerdem maßgeblich an der Installation des Haller Nikolausmarktes beteiligt gewesen. Er hat dafür gesorgt, dass das einzigartige Flair mit Holzhütten entstanden ist und gemeinsam mit seinem Team hat er immer wieder ein tolles erstes Adventswochenende für die Haller Bürger und Stadt-Besucher geschaffen. Michael Schoregge war immer mittendrin und dennoch bescheiden. Als die Krankheit ihn im Herbst letzten Jahres - kurz vor dem Haller Nikolausmarkt - einholte, war er trotzdem immer noch und immer wieder optimistisch, guter Dinge und ließ sich sogar in großer Zuversicht, das alles gut gehen wird, im April erneut zum ersten Vorsitzenden der HiW wählen - mit einem einstimmigen Ergebnis. Dass er nun nicht mehr unter uns ist, ist vor allem für seine Familie schlimm, aber auch für all die Menschen, denen er ans Herz gewachsen ist und die ihn - wie ich auch - immer dort behalten werden. Micha, du fehlst.-sig ■

Haller Latenight-Shopping am 9. Juli 2016



Tanja Andriouk, Sigrun Lohmeyer und Sylwia Schulz (v.l.) laden im Namen der Haller Interessen- und Werbegemeinschaft herzlich zum diesjährigen Latenight-Shopping ein.

Am ersten Samstag nach Schuljahrs-Ende präsentiert die Haller Interessen- und Werbegemeinschaft das inzwischen achte Haller Late Night Shopping. Auch in diesem Jahr lockt neben dem entspannten Einkaufsbummel in den Haller Geschäften, die bis mindestens 20 Uhr geöffnet haben werden, ein vielseitiges Rahmenprogramm, dass das Team um die Haller Geschäftsfrau Sylwia Schulz und Tanja Andriouk auf die Beine gestellt hat. Ab 16 Uhr sind bereits die Stände auf dem Ronchinplatz im Einsatz und ein gemütlicher Biergarten lädt zum Verweilen und Genießen unter dem großen Fallschirm ein. Heimische Gastronomen sorgen dabei für Essen und Trinken. Um 17 Uhr startet dann das Bühnenprogramm mit der offiziellen Eröffnung durch das Organisationsteam und die HiW. Anschließend zeigt der Verein Karate Dojo Halle mit Leiter Peter Lampe eine eindrucksvolle Leistungsshow. Zwischen 18 und 19 Uhr tritt die Haller Fechtschule Turnieres auf. „Wir wollen uns von 15. Jh. bis zum 16. Jh. bewegen und die Entwicklung der Techniken und Waffen präsentieren - mit vielen Hintergründen und Informationen,“ erläutert Inhaber Volker Seifert das geplante Bühnenpro-

gramm von Turnieres. Abends spielen wie immer regionale Bands. In diesem Jahr ist es erneut ab 19.30 Uhr der Musiker Martin Roloff, der die Besucher mit Live-Musik von Johnny Cash bis Milow unterhalten wird. Anschließend rockt die Haller Band „Outback“, die musikalische Rock- und Bluesgrößen wie z.B. Bryan Adams, Tina Turner, Walter Trout, Amanda Marshall, Melissa Etheridge, Bruce Springsteen, R.E.M., die Rolling Stones, ZZ-Top, Tom Petty und viele andere als Grundlage für ihre ganz eigenen Coverversionen, ihr persönliches musikalisches „Outback“ aufgreifen. Zwischendurch bleibt immer Zeit für eine Shopping-Tour durch die Haller Geschäfte. Für die jungen Besucher steht eine Hüpfburg bereit und Clown Theo wird seine Späße mit Groß und Klein treiben. Hoffen wir, dass das Wetter - wie all die Jahre zuvor - den Veranstaltern und den Besuchern einen sommerlichen Abend beschert. Die Gunst der Stunde nutzen die beiden Haller Gastronomen Sauerzapfe und Dantes Restaurant und laden am folgenden Sonntag in Eigenregie zum Public-Viewing des EM-Endspiels auf den Ronchinplatz ein. -HW- ■

wine & spirits
Beratung • Marketing • Vertrieb

Weine, Öle, Pasta
italienische Süßwaren
Lagerverkauf

Unsere aktuellen Empfehlungen:

- **tolle Oliven-Öle zur Grill- und Salatsaison**
- **fruchtige Rosé für einen echten Sommergenuss**

Besuchen Sie unseren Lagerverkauf in der alten Lederfabrik, Alleestraße 64 in Halle.

Öffnungszeiten: Freitag 16⁰⁰h - 20⁰⁰h und Samstag 10⁰⁰h - 16⁰⁰h
oder gerne auch nach Vereinbarung.

05201-735387 • dieter.buesselberg@wineandspirits.de

GARTENCENTER
brockmeyer



Offen für Leckerer!

Halle

GC Brockmeyer Halle KG
Werkstraße 2 (an der B68)
33790 Halle
0 52 01 / 818 860

Detmold

GC Brockmeyer Detmold KG
Niemeierstraße 2 (gegenüber real⁺)
33758 Detmold
0 52 31 / 962 030

Gütersloh

GC Brockmeyer Gütersloh KG
Holzstraße 43 (direkt neben porta!)

33332 Gütersloh
0 52 41 / 211 400

Offen für vieles: Mo. bis Sa. 9 - 19 Uhr · So. und Feiertag 11 - 16 Uhr

Neue Waffe gegen lästiges Unkraut



Der ThermHit 75 ist die Antwort auf die Diskussion um die Anwendung von Glyphosat bei der Unkrautbekämpfung.

Mit der Diskussion um das Einsetzen von Glyphosat bei der Unkrautbekämpfung kommt natürlich gleichzeitig die Frage auf: wenn nicht Glyphosat, was dann? Der Garten- und Landschaftsbauer Matthias Buchalla hat eine Antwort auf diese Frage gefunden, schon allein aus dem Grunde, dass er zahlreiche Pflasterflächen zu betreuen und zu pflegen

brenner mit Lanze. Hier allerdings sei die Hitze deutlich geringer, so dass zwar die Pflanze auf den ersten Blick verbrannt sei, nicht aber die Zellen, die für ein neues Wachstum sorgen, beschreibt Matthias Buchalla den Unterschied. Außerdem gab es schon einige Fälle, wo nicht nur das Unkraut sondern ganze Gartenhecken mit abgefackelt wurden - aus Versehen, versteht sich. Der ThermHit arbeitet sicher und gründlich mit einem großen Schild, unter dem sich die Flamme befindet und mit dem die Mitarbeiter der Firma Buchalla - wie mit einem Rasenmäher über Rasen - über die gepflasterten Flächen fahren. Diese neue Dienstleistung bietet der Haller Garten- und Landschaftsbaubetrieb - wie alle anderen Leistungen auch - sowohl für Privatkundschaft als auch für Firmenkunden an. Das Unternehmen ist an der Weststraße 111 ansässig und für Rückfragen oder Terminabsprachen unter der Telefonnummer 05201- 666 373 zu erreichen.

-sig- ■



„Die Zellen sind nach der Behandlung zerstört und die Pflanze vertrocknet,“ erklärt Matthias Buchalla und zeigt die ersten Anzeichen.

hat: den ThermHit 75, der mittels Infrarotstrahlen und Gas die gewünschten Flächen und ungewünschtem Unkraut befreit. „Durch die 800° hohe Hitze zerplatzen die Zellen in der Pflanze,“ erklärt der Experte. Dadurch vertrocknen die Pflanzen. Um lange anhaltenden Erfolg verzeichnen zu können, sei eine zwei- bis dreimalige Wiederholung nötig, damit man die Pflanze endgültig zerstört. Durch das Gas und die Hitze sei die Anwendung sehr umweltfreundlich und „Es geht nicht ins Grundwasser,“ ergänzt Matthias Buchalla. 500 Quadratmeter pro Stunde kann man mit dem neuen thermischen Unkrautvernichter behandeln und bereits nach zwei-drei Tagen sieht man erste Erfolge. Zahlreiche Garten- und Gehwegbesitzer nutzen einen Gas-

Fachwerk-Friseure eröffnet zum 1. Juli



„Wir freuen uns sehr, dass wir wieder in unsere Heimatstadt zurückkommen,“ sagen Anna Lena Hauhart und Andreas Teichrib und sind gespannt auf die neue Herausforderung in ihrem neuen Salon Fachwerk-Friseure.

Der Friseursalon Fachwerk-Friseure wird ab dem 1. Juli die Geschäftswelt in Halle bereichern. Der kleine, gemütlich eingerichtete Salon ist in dem hübschen Fachwerk-Haus an der Bahnhofstraße 2 beherbergt, in dem die Inhaber Anna Lena Hauhart und Andreas Teichrib ihrer zukünftigen Kundschaft Fach(hand)werk in angenehmer Atmosphäre anbieten werden. „Es war gar nicht so geplant, dass wir uns selbständig machen,“ erzählt Anna Lena Hauhart. Als sie jedoch vor dem ehemaligen Geschäft „Kleiderart“ stand, entschloss sie sich gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten, hier einen eigenen Salon zu eröffnen, denn die Räumlichkeiten entsprachen genau ihren Vorstellungen. „Die Lage ist schön und wir können es zu zweit machen,“ zählt Anna Lena Hauhart die Vorteile auf. Beide haben nach ihrer Ausbildung zum Friseur bereits einige berufliche Stationen durchlaufen und waren sich immer schon sicher: wenn mal etwas Eigenes,

dann eher ein kleines Friseurgeschäft und das auf jeden Fall in der Heimatstadt Halle, wo beide aufgewachsen sind. Mit drei Frisierplätzen, mit denen der Salon ausgestattet ist, kann Andreas Teichrib außerdem seinen Wunsch nach einem Barbier-Stuhl verwirklichen, in dem die Kunden Platz nehmen können, um eine professionelle Rasur zu genießen oder den Bart vom Fachmann in Form bringen zu lassen. „Mittlerweile sind Bärte ja die Accessoires des Mannes,“ erklärt Andreas Teichrib seinen besonderen Service. „Es gibt so viele verschiedene Varianten von Bärten und viele wissen es gar nicht, dass man viel damit machen kann.“ Ob der Formschnitt und die Pflege eines Rauschbarts oder ein gepflegter Dreitage-Bart, Andreas Teichrib empfiehlt sich als Fachmann für die richtige Rasur - und natürlich für alle anderen Serviceleistungen des Friseurhandwerks. „Ich färbe sehr gern,“ erzählt Anna Lena Hauhart aus ihrem Arbeitsalltag. Auch Langhaarschnitte und Flechtfrisuren machen ihr besonders viel Freude - ein aktueller Trend, der sie besonders anspricht. Neben den umfangreichen Friseurleistungen hebt sie besonders die familiäre, ruhige Atmosphäre im Salon Fachwerk-Friseure hervor, „damit die Kunden gerne herkommen und sich für diese Zeit ein wenig entspannen,“ beschreibt sie ihrer beider Anspruch an sich und den Salon. Ab dem 1. Juli ist „alte“ und „neue“ Kundschaft in der Bahnhofstraße 2 immer dienstags und mittwochs von 9 bis 18 Uhr, donnerstags und freitags von 9 bis 19 Uhr sowie samstags zwischen 9 und 14 Uhr herzlich willkommen. Abends gibt es auf Wunsch ein Feierabendbier, einen Wein oder ein Glas Sekt zum Entspannen. Terminabsprachen sind unter 05201- 856 47 47 möglich. Eine facebook-Seite mit gleichem Namen gibt es auch schon.

-sig- ■



Traumfänger®
Medaillon
www.street.at

*Am Tag bist du mein schönster Gedanke,
in der Nacht mein schönster Traum und
wenn du bei mir bist,
der schönste Moment!*



Juwelier Kerstin Haselhorst

Halle · Bahnhofstr. 31 · Fon 0 52 01-58 40 · www.juwelierhaselhorst.de

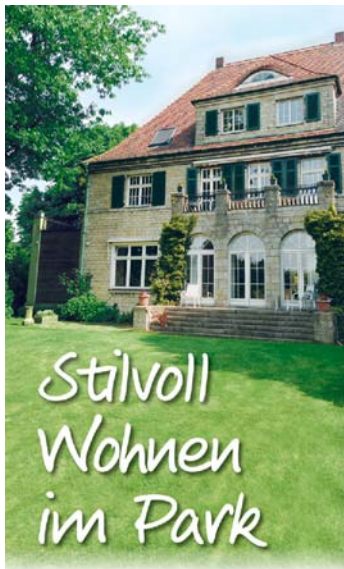
Hörster Volksfest lockt mit jung gebliebener Tradition



Hier wird in diesem Jahr das Festzelt stehen, zeigt die Hörster Vereinsgemeinschaft: v.l. Peter Goldbecker, Björn Holtmann, Helga Overbeck, Frank Klostermann, Christoph Beintmann, Rüdiger Gerdes, Jens Mayer und Eckhard Ramhorst (v.l.)

Vielen wird es sicher schon aufgefallen sein: die Hörster Festwiese ist in diesem Jahr ein Getreideacker. „Wir mussten uns leider den Regularien der EU unterwerfen“, erklärt Frank Klostermann vom Festausschuss, der

alljährlich das Hörster Volksfest organisiert. D.h. ein Acker, der als Acker angemeldet ist, darf nicht durchweg Wiese sein. Deshalb wächst also in diesem Jahr Getreide auf der Festwiese. Doch keine Bange, natürlich findet das Hörster Volksfest wie gewohnt in jung gebliebener Tradition statt. Denn das Veranstaltungskomitee hat bereits Plan B aus der Tasche gezaubert: das große Festzelt wird am Rand des dann abgeernteten Ackers aufgestellt, sodass die Besucher von der Straße aus hereinkommen können – eigentlich genauso, wie es früher war, bevor die Festwiese im Ganzen zur Verfügung gestanden hat. Allerdings wird der Eingang vis-à-vis der Hofzufahrt zur Feuerwache sein, denn der Hof wird in diesem Jahr verstärkt integriert. „Das tut dem ganzen Fest auch keinen Abbruch“, betont Björn Holtmann, stellvertretender Hörster Löschzugführer. „Das Zelt steht nur etwas anders“, ergänzt



Stilvoll
Wohnen
im Park

Wir führen derzeit den sensiblen Umbau einer über 100 Jahre alten Fabrikantenvilla (Foto oben) zu barrierefreien Eigentumswohnungen aus. Das Objekt liegt in einem rund 3.600 Quadratmeter großen Park am Teuto-Südhang, unweit der Innenstadt des Mittelzentrums Halle Westfalen. Die Übergabe der Wohnungen erfolgt schlüsselfertig, dabei ist noch Raum für die individuelle Ausgestaltung. Der Einzug kann in 2016 erfolgen.

Nur noch
3 EG-Wohnungen
verfügbar!



Ihre Ansprechpartnerin ist Karola Wiedenmeier
Schneider GmbH, Garbischer Weg 117, 33790 Halle
Telefon 05201 6692-0, post@schneider-massiv.de

www.schneider-massiv.de

Festprogramm

Freitag, 19.8.

ab 19 Uhr **Offener Festplatz** mit Spezialitäten- und Getränkeständen

20 Uhr **Die Schumacherchöre**
unter der Leitung von Christian Schumacher und
Bauer Heinrich Schulte-Brömmelkamp aus Kattenfenne

22 Uhr **Große Schlager- und Charts-Party** mit DJ Schibi

Samstag, 20.8.

18.30 Uhr **Antreten der Vereine** am Gemeindehaus

18.45 Uhr **Montagsspiele** der „Hörster Dorfmeisterschaften“

20.00 Uhr **Hemdsärmelball** mit der Show-Band McCreams, die viele neue Lieder im Programm hat

Sonntag, 21.8.

09.15 Uhr **Plattdeutscher Gottesdienst**

10.30 Uhr **Frühschoppen** und **Oldtimertreffen**
Musik im Festzelt

14.30 Uhr **Empfang der Gäste und Vereine** auf dem Festplatz
Kreiskyffhäuserverbandstreffen
Kranzniederlegung am Mahmal
und anschließend **Festumzug**

16.00 Uhr **Kaffeetrinken** im Festzelt mit Musik

21.00 Uhr **Großer Fackelumzug** durch das alte Dorf

22.00 Uhr **Hörster Kehraus** mit DJ „Dampf“

Löschzugführer Peter Goldbecker. Und so kann man sich vom 19. bis 21. August auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das für junge Leute jeden Alters etwas zu bieten hat - zwischen dem Start am

Freitag mit den Schumacher-Chören unter der Leitung von Christian Schumacher und dem Hörster Kehraus am Sonntag um 22 Uhr - nach einem fröhlichen Fackelumzug durch das alte Dorf. -sig- ■



Jürgen Knehans

KFZ - Meisterbetrieb

Service für alle PKW's

- Service für alle PKW's
- Reifenhandel
- Unfallinstandsetzung
- Vermittlung von Renault- und Dacia - Neufahrzeugen
- TÜV + AU Abnahme
- Hol- + Bring - Service
- Vermittlung von Neufahrzeugen aller Art zu attraktiven Preisen

Jürgen Knehans

Versmolder Str. 67 · Halle-Hörste

Tel. 0 52 01/73 55 52

Mobil 0 160/2 83 97 53

Maschinenverleih

Steinhanses Landtechnik GmbH

• Rüttelplatten • Minibagger •

• Radlader • Hubsteiger •

• Diamant Tischsägen •

• Abbruchhämmer • Gartengeräte •

• Brennholzspalter • Anhänger •



05201 16767

www.steinhanses-baumaschinen.de

Nikolaus-Team arbeitet am letzten Schliff

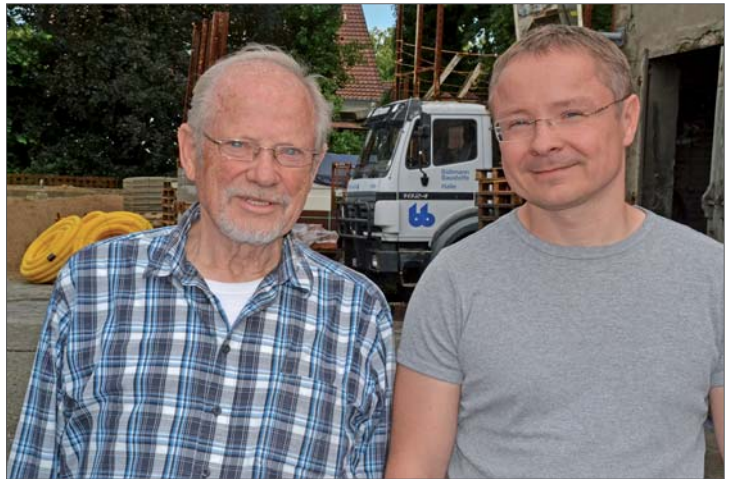


Michael Schoregge (li) hat das Nikolausmarkt-Team mit viele viele Jahre geführt und geprägt. „Wir sind zuversichtlich, dass wir es in seinem Sinne weitermachen können,“ beteuern Maria Carotta, Cordula Verdugo-Rodrigues und Volker Kaiser (v.l.)

„Es liegt uns am Herzen, dass wir den Haller Nikolausmarkt so weiterführen, wie Michael es uns beigebracht hat,“ erklärt Maria Carotta - langjährige Mitarbeiterin des Nikolausmarkt-Teams und Lebensgefährtin des Anfang Juni verstorbenen Michael Schoregge. „Wir sind zuversichtlich, dass wir es in seinem Sinne weitermachen können,“ betont sie - vor allem, weil es zum Nikolausmarkt 2015, als Michael Schoregge gesundheitlich schon angeschlagen war, bereits viele Hände gegeben habe, die ihnen zugearbeitet und den Ablauf unterstützt hätten. Mit dem gedanklichen Vermächtnis des guten Lehrmeisters und mit Hilfe von vielen anderen Menschen „bekommen wir das

schon hin,“ blickt Maria Carotta vertrauensvoll auf das letzte Wochenende im November, an dem der diesjährige Haller Nikolausmarkt - traditionell zum ersten Adventswochenende - auch in diesem Jahr stattfinden wird. Bis auf den letzten Schliff steht das vielfältige Programm auch schon. „Nur ein Nikolaus fehlt noch,“ so Maria Carotta. Wer also Lust hat, all die erwartungsvollen Kinder mit kleinen Präsenten zu erfreuen, kann sich bei Maria Carotta im Geschäft „Lotto-Tabak-Presse Carotta“ am Künsebecker Weg 3 oder unter der Telefonnummer 05201 - 97 13 287 oder im HiW-Servicebüro mit einer e-mail an service@hiw-halle.de melden. -sig- ■

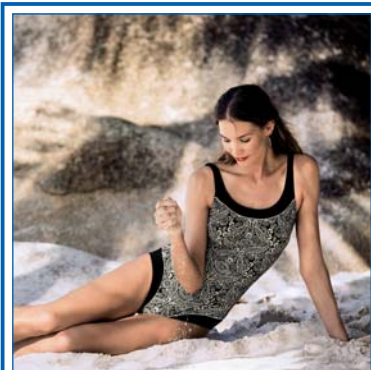
85 Jahre Baustoffe Bültmann



Unverkennbar zwei Bültmann-Männer: Rudolf Bültmann mit seinem Sohn und Geschäftsnachfolger Hayo Bültmann.

Ein dicker Ordner voller Dokumente, Zeitungsartikel, Kfz-Briefen, Lieferscheine, Rechnungen und unzähligen Fotos erzählen die Geschichte der Familie Bültmann und ihrer gleichnamigen Firma an der Kaiserstraße in Halle. Viele Schriftstücke hat seine Mutter in einer Kiste aufbewahrt, aber es kamen auch „alte“ Kunden, die die Sammlung mit ihren gefundenen Schätzen bereichern konnten. „Ich habe mir im Laufe der Jahre soviel Arbeit gemacht,“ sagt Rudolf Bültmann, während er Seite für Seite umblättert und sich erinnert: an langjährige Verbindungen und Freundschaften, an Begebenheiten und an Schicksalsschläge. Der Ordner reicht weit über die 85 Jahre hinaus, die der Baustoffhandel Bültmann in Halle besteht. Die ersten Anfänge begannen in Werther, wo Rudolf Bültmanns Großvater Gottlieb Heinrich Rudolf Bültmann 1897 das Baugeschäft und die Ziegelei „Werth Klinker“ in der Ziegelstraße gründete. „Die Ziegelei gibt es heute noch,“ richtet sich sein ein wenig wehmütiger Blick Richtung Norden-Osten. „Mein Großvater hat zeitweilig bis zu 100 Menschen Arbeit gegeben,“ beschreibt Rudolf Bültmann die Firmengröße. Hier wurden die gesamten Skulpturen des Wertheraner Künstlers Böckstiegel gebrannt. „Eine auch von meinem Großvater,“ sagt er. Heute steht die Büste vor dem Schlafzimmer. „Der alte Herr passt auf mich auf,“ schmunzelt Rudolf Bültmann. Am 15. April 1931 gründete sein Vater Waldemar nach einer Lehre beim Bankverein Werther und einer Arbeitszeit in Buxtehude den Baustoffhandel in Halle, während sein Bruder Gustav das elterliche Unternehmen in Werther weiterführte. Im Oktober des gleichen Jahres wurde auch Rudolf Bültmann geboren. Die Baumaterialienhandlung bot ihrer Kundschaft frei Haus oder ab Lager ein vielfältiges Sortiment an Baumaterialien und unterschiedliche Baugeräte. „Es wird mein Bestreben sein, meine Kundschaft prompt und preiswert zu bedienen,“ so stand es

in der Eröffnungsanzeige. „Ich schließe hieran die Bitte, mein junges Unternehmen wohlwollend zu unterstützen.“ Das hat prima funktioniert, denn in diesem Jahr feiert die Firma Baustoffe Bültmann ihren 85. Geburtstag. Die ersten Auslieferungen erfolgten mit eigenem Pferdewagen, aber mit den Pferden des Nachbarn, bevor das erste eigene Dieselfahrzeug Einzug hielt: ein kleiner Opel Lieferwagen, der bald Unterstützung von drei Opel Blitz-Kleinlastern und einem Büssing-NAG Eilschlepper erhielt, der Tag und Nacht unterwegs war. 1939 wurden mehrere Fahrzeuge zum Kriegsdienst eingezogen, was Rudolf Bültmann heute noch ärgert. Auch die Beschaffung von Baumaterialien war zu der Zeit nicht einfach, sodass Waldemar Bültmann Lohnfahrten im Güterverkehr mit anbot. Nach verlorenem 2. Weltkrieg zogen erst die Amerikaner und dann die britischen Streitkräfte in Halle ein und nutzten das Bültmann-Gelände als Stützpunkt. Nach der Währungsreform ging es dann endlich geschäftlich wieder bergauf. 1948 begann Rudolf Bültmann seine Lehre im elterlichen Betrieb. Nach dem plötzlichen Tod des Vaters übernahm der gerade 21jährige die Geschäftsführung mit damals insgesamt zehn Mitarbeitern und baute das Unternehmen nach und nach sogar aus. Eine florierende Geschäftszeit begann, bis Anfang 1980 die Baubranche zusammenbrach und Rudolf Bültmann das Geschäft wieder in kleinerem Rahmen weiterführen musste. Auch heute ist eine schwierige Zeit - in vielen Branchen. „Unser Vorteil ist, dass das Zeug so schwer ist,“ schmunzelt der Haller Geschäftsmann, der auch heute noch regelmäßig im Büro steht und seine treuen und langjährigen Kunden betreut. Inzwischen wird der heute 85jährige allerdings tatkräftig von seinem Sohn Hayo unterstützt, der den Betrieb übernehmen und fortführen wird. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem außergewöhnlichen Firmenjubiläum. -sig- ■



**Bademode 2016
schon REDUZIERT**

Sanitätshaus Graf

Fachwerkstatt für Orthopädietechnik
und Rehamittel

Wischkamp 10 • 33790 Halle (Westf.)
Tel. 0 52 01 / 25 04 • Fax 0 52 01 / 36 26

*Ein Jahr Dampfstation Halle/Westf.
Dampfergrillen im August*

SA. 27. AUG.
ab: 16:00 Uhr



Dampfstation
HALLE IN WESTFALEN
powered by TheGeophit.de

**Wir
SAGEN
DANKE!**

E-ZIGARETTEN • LIQUIDS • AROMEN • ZUBEHÖR

**LANGE STR. 18 (IM INNENHOF) HALLE IN WESTFALEN
GEGENÜBER VOM COMBI-MARKT Mobil: 0 174 - 460 66 16**

Gold für den Marktkauf Speicher



Die Lebensmittelzeitung „Direkt“ zeichnete das Marktkauf-Team als „Das beste Team des Jahres“ mit einem goldenen Schild aus, das Silvia (Mitte) und Oliver Speicher (re) gemeinsam mit Paul Penner (li) stolz präsentieren.

Der Marktkauf Speicher macht immer wieder von sich Reden. Schon das mutige, innovative Supermarkt-Konzept war monatelang nach der Neueröffnung in aller Munde. Immer wieder macht sowohl der Marktkauf Speicher als auch der Bio-Speicher außerdem mit besonderen Auszeichnungen von sich reden. Anfang Juni wurde der Marktkauf an der Gartenstraße von der Lebensmittelzeitung ‚Direkt‘ für außergewöhnliche bemerkenswerte, vorbildliche Teamleistung im deutschen Handel zum „Supermarkt-Star“ gekürt und mit Gold ausgezeichnet. Die Auswahl

aus den teilnehmenden Unternehmen traf ein hochkarätiger Fachbeirat aus Handel und Industrie, der den Einsatz, das Gespür für Ware und die Präsentation, den Ideenreichtum, den Teamgeist, die Mitarbeitermotivation und die Kundenorientierung im Marktkauf Speicher mit Gold belohnten. „Das Team präsentiert sich hochaktiv und realisiert (selbst)ständig Sonderaufbauten und Projekte wie den Nonfood-Weihnachtsaufbau oder Schlemmerabende,“ befand die Jury unter Anderem. „Für uns ist es eine große Freude, dass unser Team ausgezeichnet wurde,“ erklärt



Sieben Team-Spieler reisten gemeinsam nach Frankfurt, um die Auszeichnung in Gold entgegenzunehmen. Foto Thomas Fedra, Lebensmittel-Zeitung Direkt

Inhaber Oliver Speicher. Das Team habe in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet und sei dafür nun in dieser Weise gewürdigt worden. „Das ist eine Wertschätzung des Teams und eine Würdigung der Leistung,“ erklärt er und zählt die Stärken auf: hoher Begeisterungsgrad, hohes Tempo, viel Aktivitäten, familiäres Miteinander, Teamstammtische, kreative Aufbauten, Selbstverantwortung sowie klare Spielregeln und das Motto „Mit Freude und Disziplin zum Champions-League-Titel. „Wir benutzen intern die Fußballsprache,“ erläutert Oliver Speicher

weiter. So sind die Räumlichkeiten u. a. mit den Bezeichnungen „Kapitän“ und „Kabine“ versehen und die Mitarbeiter heißen Trainer, Co-Trainer, Mitspieler und Schiedsrichter. „Viel Vertrauen, immer am Mann sein und da sein, wo Hilfe gebraucht wird,“ beschreibt auch Trainer Paul Penner seine Arbeit im Marktkauf Speicher. Denn „Wenn der Sturm nichts taugt, ist auch die Abwehr nichts wert.“ Zu der Preisübergabe im Rahmen einer feierlichen Zeremonie reiste das Speicher-Team mit sieben Mitspielern nach Frankfurt, um das goldene Schild entgegenzunehmen. -sig■



ANKOMMEN · ENTDECKEN · GENIESSEN · WOHLFÜHLEN



SOMMERLICH LEICHTER GENUSS

Ab in die Sonne! Ob Sommersalat oder frischer Fisch, wir haben alles für heiße Tage. Probieren Sie doch einfach mal etwas Neues.

WASSERMELONENSALAT MIT FETA (Zutaten für vier Portionen)

» 600 g Fruchtfleisch einer roten Wassermelone, 200 g Fetakäse, 1 rote Zwiebel, 2 Zweige frischer Oregano (alternativ etwa ½ TL gemahlener Oregano), Meersalz, schwarzer Pfeffer, schwarze Oliven, 2 EL Olivenöl

1. Zwiebel halbieren und in sehr feine Streifen schneiden. **2.** Das Fruchtfleisch der Wassermelone auslösen, Kerne entfernen und die Melone in mundgerechte Würfel schneiden. **3.** Feta mit den Händen in grobe Stücke zerbröseln. **4.** Die Blätter vom Oregano fein hacken. **5.** Melonenwürfel vorsichtig mit dem Käse, den Zwiebeln, und dem Oregano mischen. **6.** Mit Salz und Pfeffer würzen und das Olivenöl darüber träufeln. Sofort servieren, dazu passt frisches Weißbrot.

Sommerfest in Künsebeck am 2. Juli 2016



vorgerückter Stunde aus dem entfernten Bielefeld besucht die Künsecker „Fräulein Ingrid aus Stockholm“ welche Arbeiterpop vom Feinsten preisgeben und es richtig Krachen lassen. Die vierköpfige Popband, besetzt aus Akasha Bukkake, Frank von Phorn, Mats Malanders und Jona Perro (Gesang) gründete sich bereits im Sommer 2011 und nach mehreren Besetzungswechseln sind sie nun musikalisch angekommen wo sie hin wollten - meist überwiegend deutschen Texte in einem mega Sound. Für das leibliche Wohl ist auch wie immer bestens gesorgt! Neben Bratwurst und Co der Trimmer, backt der Schachverein Waffeln, die evangelische Jugend tischt frische Crepes auf und die IGKB sorgt für die flüssige Verköstigung. Neben einem darbietungsreichen Tag kommen auch sportliche Aktivitäten nicht zu kurz. Das AWO Spielmobil fährt vor und bietet allerhand Tobemöglichkeiten am Haus in der Talstrasse und



evangelische Jugend sponsert eine Hüpfburg. Wer es lieber etwas ruhiger mag kann beim Ehepaar Ordelheide Seile drehen, sich von Diana schminken lassen oder sich am großen Golfzelt im Crossgolfen versuchen. Wenn Deutschland es schafft ins Viertelfinale einzuziehen, dann hängt auch die Leinwand. Und Künske bittet zum Rudelgucken. Denn nur gemeinsam macht feiern Spaß – vor allem in Künsebeck! ■

„Dann haben wir das ja richtig gemacht.“



Altbekannter Besuch bei F & G: Silke Lischzorz (li) und Kerstin Nieder (re) begrüßen die ehemalige Mitarbeiterin Swetlana Winder.

Swetlana Winder kam 2002 mit ihren Eltern nach Deutschland. „In Russland war ich Grundschullehrerin, aber das zählte nicht,“ erinnert sie sich. So startete sie den Berufsweg erneut mit einer Ausbildung zur Erzieherin, die sie auf Grund eigener Kinder unterbrechen musste. 2009 wurde Swetlana Witwe und war fortan in der Not, ihre Familie selbst ernähren zu müssen. Eine Umschulung zur Bürokauffrau sollte neue Möglichkeiten bringen, doch nach abgeschlossener Ausbildung hagelte es lediglich unzählige unbeantwortete Bewerbungen oder Absagen. „Niemand wollte mich,“ blickt sie zurück und kann heute sagen: ein glücklicher Umstand, denn das führte Swetlana Winder zum Bielefelder F & G Personaldienst, der seit vier Jahren auch in Halle in der Rosenstraße 15 ansässig ist. Hier wollte man sie sehr gern - als kompetente Mitarbeiterin, die auch gleich einen Arbeitsplatz in Künsebeck fand. Bereits nach vier Monaten wurde sie von der Fa. Wellmann als feste Mitarbeiterin übernommen. „Ich gehe immer gern zur Arbeit,“ ist sie dankbar für diese positive Entwicklung, bei der sie das Haller F & G-Team so freundlich und kompetent betreute. Sogar zum Vorstellungsgespräch habe man sie begleitet, lobt sie das persönliche Engagement der Mitarbeiter. „Dann haben wir das ja richtig gemacht,“ freut sich Kerstin Nieder vom Haller F & G-Team. „Für uns sind es auch immer Mitarbeiter, die weggehen, aber wir freuen uns natürlich auch, wenn sie eine feste Anstellung bekommen. Dann haben wir den Leuten ein Stück weit geholfen.“ Auch Kübra Kocyigit landete auf ihrer Arbeitssuche bei F & G. „Ich durfte schon nach einer Woche anfangen, zu arbeiten,“ erzählt sie. Auch sie wurde nach einem Jahr von der Firma übernommen, für die sie zuerst vom Personaldienst eingesetzt worden war. „Ich war sehr zufrieden mit F & G,“ betont sie. Die Mitarbeiterinnen seien sehr nett gewesen und hätten ihr bei Problemen stets

geholfen und gemeinsam mit ihr eine Lösung gefunden. Das kann auch Guido Künnemeyer bestätigen. „Durch ihren tatkräftigen Einsatz ist es mir ermöglicht worden, wieder in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen zu werden,“ berichtet er und hebt die freundliche, kompetente Beratung des Teams hervor: „Sie und Ihr Unternehmen sind vorbildlich im Personaldienstleistungssektor,“ findet er. „Ich fühlte mich

Thungngoen-Thai Massage

Kopf-/Schultermassage

Original Thai Massage

Fuss-/Beinmassage

Ganzkörper-/Rückenmassage

Tel. 0 52 01-1 58 85 99

www.thungngoen-thaimassage.net

hier sehr gut aufgehoben,“ erzählt auch Annegret Latz über ihre Erfahrungen mit F & G - vom Vorstellungsgespräch bis zur endgültigen Übernahme. Und: „Die Bezahlung ist tariflich wirklich sehr gut geregelt,“ betont sie. Stefan Kremer fand über den F & G-Personaldienst gleich eine feste Anstellung als Einkaufsleiter eines Gütersloher Unternehmens und erinnert sich noch gut und gern an die intensive, kompetente Betreuung während der ersten Gespräche und auch in der ersten Arbeitszeit. „Der gesamte Ablauf seitens F & G bis hin zur Nachbetreuung, d.h. Eingliederung im Unternehmen, war professionell und aufmerksam,“ beschreibt er seine Erfahrung mit dem Fazit: jederzeit weiterzupfehlen. Es gibt sogar F & G-Mitarbeiter, die keine feste Anstellung woanders wünschen, weil sie so, wie es ist, mehr als zufrieden sind. Ein besseres Kompliment kann man kaum bekommen.

-sig-■

Pizzeria • Imbiss • Dolci

Beliebt, lecker und immer mittwochs: **Happy Pizza Time!**

Jede große Pizza nur € 6,50 !*

*ausgenommen Pizza Nr. 20, 28, 29 & 30

CASA della Nonna

Qualität wie bei Oma's Gekochtem

Auch zum Mitnehmen!

Öffnungszeiten:
Di - Fr 11:30 - 14:00 Uhr
& 17:00 - 21:30 Uhr
Sa & So 17:00 - 21:30 Uhr

Alleestr. 34 • 33790 Halle (Westf.)
Telefon 05201 - 66 99 04 • www.pizzeria-casa-della-nonna.de

China-Restaurant Phönix lockt mit großer Auswahl



Auch im großen Biergarten können die Gäste gemütlich die vielfältige chinesische Küche genießen.

Vor fast acht Jahren eröffnete Feng Song das China-Restaurant Phönix in Bielefeld-Altenhagen an der Altenhagener Straße 285 - als Nachfolger des Country- und Western-Lokals Hanky Panky. Der in China geborene Gastronom absolvierte 1996 in seinem Heimatland eine Ausbildung zum Koch. 2002 kam er nach Deutschland nach Gelsenkirchen. 2005 eröffnete er in Bielefeld ein kleines chinesisches Restaurant, bevor er am 15. Dezember 2008 die Räumlichkeiten in Bielefeld-Altenhagen mit neuem, chinesischem Leben füllte. Seitdem lädt er seine Gäste hier in ein gemütliches und außergewöhnliches Ambiente ein, um ihnen die

auch in der Live-Küche vor seinen Augen zubereiten lassen. Jeden Mittwoch gibt es das Luxusbuffet inklusive Softgetränken, Bier und Spirituosen zum besonders schmackhaften Sparpreis. Am Wochenende serviert das Team um Feng Song mittags von 11.30 bis 15 Uhr und abends von 17.30 bis 22.30 Uhr generell nur das große Buffet. „Kinder essen natürlich zum ermäßigten Preis,“ betont der Inhaber. 600 m² Restaurantbereich bieten über 300 Gästen Platz, all die chinesischen Köstlichkeiten zu genießen. Der schöne Biergarten ist für etwa 100 Gäste eingerichtet. „Täglich verwöhnen wir Sie mit Allem was unse-

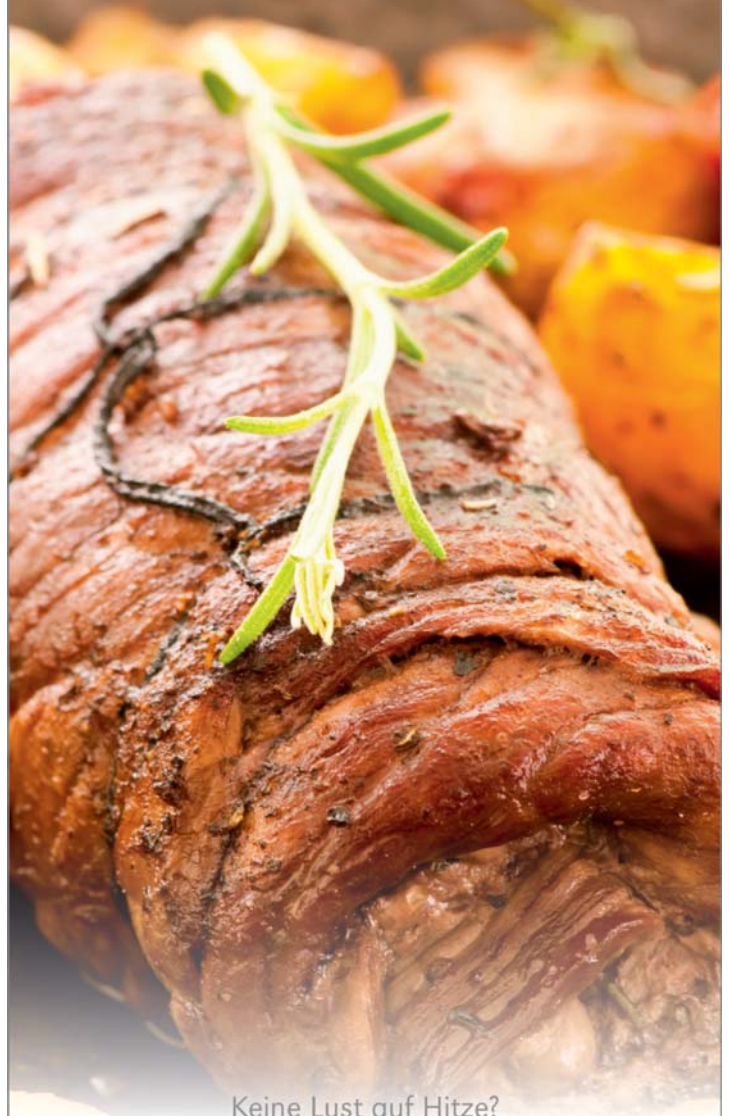


Neben vielen anderen Zutaten bietet das Buffet vor allem auch eine große Auswahl an Meeresfrüchten.

große chinesische Vielfalt an Speisen servieren zu können. 2014 statete er das Restaurant mit einem noch größeren Buffet aus. Im Phönix hat der Gast die Wahl: zwischen einem großen Mittagsbuffet zum kleinen Preis - das immer montags bis samstags zwischen 11.30 und 15 Uhr eine Auswahl aus insgesamt fast 70 verschiedenen Sorten aus Fleisch, Gemüse, Nudelgerichte, Meeresfrüchte, Obst und Nachtisch bietet - und dem abendlichen reichhaltig-vielfältigen Luxusbuffet inklusive mongolischem Barbecue ab 17.30 Uhr unter der Woche. Hier kann man aus 120 verschiedenen Zutaten wählen und sich Fleisch, Fisch, Garnelen und Gemüse gern

re Küche und unsere Köche zu zaubern vermögen,“ verspricht Feng Song, der vor allem großen Wert auf Qualität und Variationen auf ganzer Linie legt. So schätzen die Gäste die stets frischen Zutaten aus aller Welt und die große Auswahl saisonaler asiatischer Speisen. Ein Party-service, das Ausrichten privater Feierlichkeiten und ein Karaoke-Raum runden das Angebot im Phönix ab. Außerdem gibt es einen großen Parkplatz direkt am Restaurant. Weiteres findet man auch unter www.chinarestaurant-phoenix.de. Möchten Sie einen Tisch reservieren? Dann rufen Sie an unter 0521/5576096. -sig- ■

Rolladen



Keine Lust auf Hitze?

Dann lass sie draußen.

Im Sommer ist ein kühler Wohnraum ein wahrer Luxus. Dafür braucht es keine Klimaanlage. Wenn tagsüber niemand zuhause ist, sollten die Räume abgedunkelt werden, deren Fenster nach Süden ausgerichtet sind. Außenliegende Rollos helfen besonders gut, die Wärme abzuhalten. Aber auch innenliegende Jalousien oder Übergardinen sorgen merklich für Abkühlung. Wer seine Rollläden auch am Tag sinnvoll nutzt, kann die Hitze draußen lassen.

TWO.de
Haller Energie

Initiative für mehr
Energieeffizienz

Fechtschule für historische Fechtkunst in neuen Räumen



Eine hochmotivierte, gemischte Trainingsgruppe der Fechtschule Turnieres, die sich unter der Leitung von Volker Seifert (re) bereits weit über die Grenzen von Halle und sogar Deutschland hinaus einen Namen gemacht hat.

Es ist so weit! Die Haller Fechtschule für historische Fechtkunst hat ein eigenes "Zuhause" gefunden. Die neuen Räumlichkeiten befinden sich im Herzstück des Haller Kulturkreises, in der "Alten Lederfabrik" in der Alleestraße 66. Leider konnten nicht alle Schüler dabei sein, dennoch wurde die Eröffnung durch einen Interessenten aus Syrien verstärkt, welcher großes Interesse an den German Martial Arts zeigte. Es war ein gelungener Abend, ganz im Sinne der Fechtkunst, mit viel Neuerungen rund ums Fechten, interessanten Themen aus der Geschichte und einem Vortrag des Inhabers Volker Seifert zum Thema Selbstmotivation, Selbstkontrolle und Erfolgsschulung. Ab sofort bietet die kleine Haller Fechtschule die verschiedensten Waffengattungen, angefangen im 13. Jh./14. Jh. bis zum Ende des 17. Jh., an. In 13 Kursen pro Woche wird geballtes Fachwissen vermittelt und trainiert. Auf den Monat gesehen sind das monatlich 52 Kurse - zusammen 624 Trainingskurse pro Jahr. "Täglich sollst Du Dich fleißen", ist die Aussage der alten Meister zum Handwerk des Fechtens, bestätigt Volker Seifert. "Wir haben in diesem Jahr noch viele interessante Projekte zu bewältigen", so Volker Seifert. "Da wären als größere Events ein Seminar, das wir in Griechenland für eine dort etablierte und ansässige Fechtschule geben, welche zudem in Verbindung mit der Universität in Athen und der Offiziersausbildung dort ansässiger Nato-truppen steht." Das Seminar erstreckt sich über vier Tage mit je sechs Stunden Unterricht und Sparring für die Teilnehmer. Die ganze Veranstaltung wird vom Fachbereich für Geschichte der Universität Athen aufgezeichnet und dokumentiert - als wertvolles europäisches Kulturerbe. Thema wird der Codex 44 A8, genannt "Fechtbuch des Peter von Danzig" von 1452, sein. Im Herbst diesen Jahres wird Volker Seifert ein kombiniertes Langschwertseminar für die Hanse-Garde geben, die in

enger Verbindung mit der Schweizer Garde in Rom steht und diese auch in historischen Waffen trainiert. Ganz abgesehen von den kleineren Events in der Gegend: auf dem Programm stehen unter anderem eine Kinderfreizeit in Steinhagen und eine kleine Präsentation zum Late-Night Shopping am 9. Juli in Halle. "Leider mußten wir in diesem Jahr auch Einladungen absagen bzw verschieben," bedauert Volker Seifert und erklärt: "Unsere Fechtschule ist international recht gefragt für Seminare und Schulungen. Von den Einladungen nach Rom, USA, Russland, Polen und Mexico versuchen wir zumindest im nächsten Jahr wenigstens einer Einladung nachzukommen." Die Nachfrage sei geballt und so könne die Fechtschule davon ausgehen, dass sie auch in Halle Besuch aus dem Ausland erhalten werden. Wer sich für die historische Fecht/Kampfkunst interessiert, kann sich im Internet unter www.turnieres.de über die Haller Fechtschule Turnieres informieren und entweder ein kostenloses Probetraining vereinbaren oder auch in regelmäßigen Abständen an einem Einsteigerseminar teilnehmen. Die Mitgliedschaft für diese außergewöhnliche und geschichtsträchtige Sportart kostet monatlich nur 40 Euro bei Turnieres und erfreut sich gerade unter denjenigen, welche noch nicht ihren Sport gefunden haben, größter Beliebtheit. -HW- ■

Phantastische Automobil-Show bei „Cars & Fun“



Europäische Meisterschaft und neue Highlights beim 49. Int. Osnabrücker Bergrennen. Am 6. und 7. August ist die 2,030 km lange Kultstrecke des „Uphöfener Berges“ im Osnabrücker Land Schauplatz einer phantastischen Automobil-Show. Beim diesjährigen 49. Int. Osnabrücker ADAC Bergrennen werden eine große Anzahl spektakulärer Rennfahrzeuge an den Start gehen und dabei wichtige internationale und nationale Meisterschaftsläufe bestreiten, allen voran den 7. Wertungslauf zum FIA Int. Hillclimb Cup 2016 zu dem Teilnehmer aus rund 15 Nationen erwartet werden. Die Besucher erleben hier ein spannendes Event „zum Anfassen“ - sowohl das Fahrerlager, wo die letzten Vorbereitungen vor dem Start getroffen, aber auch die spannenden „Benzingespräche“ geführt werden als auch die wichtigen Schlüsselpassagen an der Rennstrecke, wo im Kampf um hundertstel Sekunden über Sieg und Niederlage entschieden wird, sind jederzeit zugänglich und machen den Besuch zu einem einmaligen Erlebnis. Dafür sorgt auch die ganz neue Racing-Terrasse (im Bereich der Kurve 5), die für die Besucher einen spektakulären Blick über weite Teile des „Uphöfener Berges“, beginnend vom Start bis zu den beliebten Kurvenabschnitten im mittleren Streckenabschnitt, bietet. Ein erweitertes gastronomisches Angebot und einige weitere Event-Angebote machen den Besuch auf der Terrasse für die Gäste zu einem unvergesslichen Tag. Erst-

mals in der langen Geschichte des nördlichsten deutschen Bergrennens wird ein PS-gewaltiger Renn-Truck den Kurs unter die Räder nehmen. Der ehemalige Truck-Europameister Egon Allgäuer aus Österreich kommt mit seinem Villiger - Race Truck zum diesjährigen „Cars & Fun“. Die Jagd auf die Bestzeiten und den Gesamtsieg, aber auch in den einzelnen Wertungsgruppen steht natürlich im Mittelpunkt eines ereignisreichen Wochenendes am Berg. So werden sich die Formel-Rennwagen und die offenen Rennsportwagen wieder spannende Duelle auf Augenhöhe liefern, wo schließlich minimale Zeitdifferenzen beim Kampf gegen die Uhr den Tagessieg entscheiden werden. Einen besonderen Höhepunkt stellen dabei die beiden Audi S 1 Quattro (Ur-Quattros) des Bulgaren Nikolay Zlatkov sowie des Briten Keith Edwards dar. Die PS-starken Tourenwagen aus dem KW Berg Cup bieten den Fans absolutes Spitzentuning auf der Rennstrecke. Die einmalige Markenvielfalt mit den leistungsverbesserten Modellen u.a. des VW Polo, Opel Kadett, Ford Escort, diversen Fiat- und Lancia Rennvarianten, VW Golf, BMW 2002 und 320, aber auch verschiedener Typen anderer Marken unterstreichen den Ruf als Europas beliebteste Breitensportserie im Automobilsport. Unter dem Motto „Klassik forever“ sind die liebevoll getunten und für den Rennsport vorbereiteten Vehikels aus der sogenannten Youngtimergeneration eine besondere Augenweide. Die Starter aus der Rundstreckenserie „Kampf der Zwerge“, allen voran die Fiat 850 Abarth, sind ebenfalls absolute Kultfahrzeuge der 60er und 70er Jahre. Das 49. Int. Osnabrücker Bergrennen „Cars & Fun“ findet am Samstag, 6. August 2016 in der Zeit von 8 bis ca. 18 Uhr (Trainings- und Qualifikationsläufe) sowie am Sonntag, 7. August 2016 von 8 bis ca. 17 Uhr (Rennläufe) am Uphöfener Berg in 49176 Hilter-Borghloh statt. Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse und im Online-Vorverkauf (ermäßigt) unter <http://www.msc-osnabrueck.com/ticketverkauf/> ■

Unterhaltsames für die Ferien!

bunselmeyer.de

Geschenk-Ideen

bei Bunselmeyer

in der Sparkassen-Passage



Telefon 05201 9710097 · geschenke@bunselmeyer.de
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr durchgehend geöffnet!

Schulbücher für alle Schulen!

Brockmeyer zum zweiten mal vom Handelsverband ausgezeichnet



Ein Gütesiegel für Henry Brockmeyer: Thomas Kunz (li) und Hans-Peter Obermark (re) vom Handelsverband OWL zeichnen das Gartencenter Brockmeyer an allen drei Standorten mit dem Gütesiegel „Generationenfreundliches Einkaufen“ aus

Das Gartencenter Brockmeyer ist bereits zum zweiten Mal mit dem Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ vom Handelsverband OWL ausgezeichnet worden. Das Gütesiegel bescheinigt, dass das Unternehmen in Sachen Servicequalität, Leistungsspektrum, Zugangsmöglichkeiten und Ausstattung die Anforderungen der Kundschaft ausgezeichnet erfüllen. Ein anonymes Testerteam macht sich auf den Weg, die insgesamt 63 Kriterien zu prüfen, von denen mindestens 18 für eine Auszeichnung in jedem Fall positiv beschieden sein müssen. In Halle war es sogar Hans-Peter Obermark, Hauptgeschäftsführer vom Handelsverband OWL, selbst, der das Gartencenter gemeinsam mit einer jungen Mutter, die mit Kinderwagen durch die Reihen musste, und einem älteren Herrn gemeinsam nach generationenfreundlichem Einkaufen gründlich unter die Lupe nahm. „Die Beratung war auch sehr ausführlich und fachgerecht“, berichtet er von seiner eigenen Erfahrung auf der vermeintlichen Suche nach einem geeigneten Düngemittel. „Wir sind grundsätzlich immer für Ratschläge von außen dankbar“, betont Inhaber Henry Brockmeyer. „Im Rahmen unserer Geschäftsphilosophie gehört

die Zertifizierung dazu, um Qualität nach außen hin zu zeigen“, findet er und holt sich immer wieder große Bewerter ins Haus, um das Konzept bei den Endverbrauchern glaubwürdig zu machen. Die Auszeichnung „Generationenfreundliches Einkaufen“ gilt für die nächsten drei Jahre. „Dann möchten wir uns hier wiedersehen“, hofft Henry Brockmeyer auf eine dritte Auflage des Gütesiegels für die Gartencenter in Halle, Detmold und Gütersloh. -sig- ■

Caroline Helling bereichert das Friseur-Wagener-Team



Silke Rabe (re) und Heike Isaides (li) freuen sich sehr über die engagierte und kompetente Unterstützung von Friseurmeisterin Caroline Helling in ihrem Friseursalon

Seit Mai diesen Jahres bereichert Caroline Helling das Team vom Haller Friseur Wagener in der Bahnhofstraße 16. Die gelernte Friseurin absolvierte ihre Ausbildung im Salon Nöhrenberg in der Mönchstraße, die sie im Jahr 2000 erfolgreich abschloss. 2007 bestand sie ihre Meisterprüfung im Friseurhandwerk. Nach einigen Jahren in den Haller Friseurgeschäften Nöhrenberg und Harmonie arbeitete Caroline Helling in einem Bielefelder Salon, bevor sie nun wieder zurück nach Halle kehrte. „Weil sich die Gelegenheit bot“,

erklärt sie den Wechsel zurück in die Heimatstadt. „Und es ist einfach schön, dass man wieder dort arbeitet, wo man aufgewachsen ist.“ Ein weiterer Vorteil sei der kürzere Arbeitsweg. „Ich hatte einen sehr netten und freundlichen Start bei Friseur Wagener“, berichtet sie von den ersten Arbeitswochen. „Es ist ein bisschen wie nach Hause kommen.“ Was ihr besonders am Friseurhandwerk Freude mache? „Ich gehe den Weg gemeinsam mit den Kunden“, beantwortet sie die Frage. „Es ist die Arbeit am Menschen, die ich gern mache.“ Caroline Helling hat ihren Beruf bewusst nach dem Herzen gewählt, denn nach dem Fachabitur war sie auf der Suche nach einem Beruf, bei dem man gestalten kann und mit Menschen umgeht und fand ihre Wünsche im Friseurhandwerk erfüllt. „Wenn die Menschen mit einem Lächeln hier herausgehen, ist es das, was mir Freude macht“, beschreibt sie ihren Anspruch, der auch richtig gut in die Philosophie des Friseursalons Wagener passt, der neben einer über 100jährigen Tradition außerdem auf persönliche Kundenbetreuung und kompetentes Handwerk legt. Wer einen Termin vereinbaren möchte, kann dies unter der Telefonnummer 05201- 25 87.

-sig- ■

Umweltfreundliche Wildkräuterbehandlung



Die giftfreie Alternative zu Glyphosat
mit Infrarotstrahlen
Pflanzen welken innerhalb von
2-3 Tagen
auf Parkplätzen und
Hofgelände
auf Gehwegen

ab
0,25 Euro/qm

Gemäß § 12 Abs. 2 Pflanzenschutzgesetz ist die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf befestigten Freizeitanlagen, wie Straßen, Wege, Hof- und Betriebsflächen verboten.

Buchalla Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co KG
Weststr. 111, 33790 Halle (Westf.) Telefon: 05201 / 66 63 73 | Fax: 05201 / 66 63 43 |
info@buchalla-gartenbau.de

Japanisches Trommeln Matsu Dojo Asia Sport Akademie



松

Trainer Andreas Fichtner
01 62-9 02 34 97
fichte64@gmx.de

33790 Halle · Alleestraße 64-66 · In der Alten Lederfabrik



Haller
Pflegedienst
Grotegut

Individuelle Betreuung zu Hause

- Allgemeine Betreuungsleistungen • Grund- und Behandlungspflege
- Beratungsgespräche • Familienpflege • Hauswirtschaft

Auf dem Felde 41 • Halle • Telefon 0 52 01/41 15

Auf der Suche nach dem knöpfchenlosen Land



In dem neuesten, im Mai diesen Jahres erschienenen Buch „Pitt aus Pinneberg“ nimmt die Autorin Silke Förster die Leser mit auf eine abenteuerliche Reise durch die Welt der Knöpfe.

Ein Land ohne Knöpfe? Das wäre der Traum von Frau Knöpfchen, die tagtäglich nichts anderes tut, als Knöpfe und Tasten zu drücken: am Lichtschalter, am Kaffeeautomat, am Computer - ihr ganzer Arbeitsalltag wird bestimmt von Knöpfen drücken. Gemeinsam mit ihrem Nachbarn Pitt Alberich macht sie sich schließlich auf den Weg, das knöpfchenlose Land zu suchen. Von Hamburg-Pinneberg aus geht es los nach Shanghai, nach Mauritius, nach Nicaragua, in den Oman, nach Sardinien und nach Florida. Doch überall müssen die beiden Weltreisenden feststellen, dass das Land, in dem sie sich befinden, voller Knöpfe und Tasten ist, die es zu drücken gilt. Erst, als sie den weisen Doc Burac finden, erkennen sie, dass es ein knöpfchenloses Land nur in einem selbst gibt. Denn jeder kann selbst bestimmen, welche Knöpfe er alltaglich drückt oder welche man weglassen kann. „Pitt aus Pinneberg ist kein reines Kinderbuch geworden“, erklärt die Haller Autorin Silke Förster, für die die Geschichte von Pitt Alberich und Frau Knöpfchen bereits das sechste Buch ist, das auf den Markt gekommen ist. Neben Büchern mit Aphorismen veröffentlichte die Hallerin außerdem die beiden Kinderbücher „Odello und

der entführte Weihnachtsmann“ und „Schwuppdwupp - Josefine und das Blödsinnpulver“. Schon als Kind erfand sie eigene Geschichten über ihren Helden Winnetou, die sie in ihren Schulheften niederschrieb. Und eigentlich wollte Silke Förster schon damals Schriftstellerin werden. „Aber ich musste ja etwas Anständiges lernen“, schmunzelt sie. Ein wenig verlor sie dann die Gabe, zu Schreiben, aus den Augen, bis sie viele Jahre später begann, Aphorismen zu erdichten und schließlich Geschichten zu schreiben. Die Geschichte über Pitt und Frau Knöpfchen sowie die Wort- und Ausdruckswahl sei schon für Kinder geeignet, der Kontext allerdings wäre mehr für große Kinder und jung gebliebene Erwachsene zwischen 10 und 99, findet sie selbst. Aus diesem Grund ist auch ausschließlich das Cover illustriert, wobei sich das Motiv immer wieder in Schwarz-Weiß auf den Innenseiten wiederfindet. „Es ist ein ganz bisschen Märchen, aber auch ein bisschen real“, meint Silke Förster. Es ist zum Nachdenken und Innehalten, zum Vorranschauen und zum Überblicken. Übrigens: ganz beliebt sind auch ihre Krimidinner, die sie über die VHS anbietet - nach Geschichten, die die Autorin selbst geschrieben hat.-sig

Virtuelles Museum zeigte echte Exponate aus alten Zeiten



„...auf der Haut“ war eine Ausstellung in der Kreissparkasse, die einen Blick durchs Schlüsselloch in alte Zeiten gewährte und schon bei der offiziellen Eröffnung durch Hartwig Mathmann, Henning Bauer, Martin Wiegand, Bettine Rinke (Museumsinitiative OWL) und Katja Kosubek (v.l.) Erinnerungen weckte.

„Wir nutzen herzlich gerne jede Möglichkeit, um in der realen Welt zu erscheinen“, gibt Katja Kosubek zu. Sie ist Initiatorin und Leiterin des 2010 gegründeten virtuellen Haller Museums. Zum dritten Mal seit Bestehen konnten sich die „Haller ZeitRäume“ nun ganz greifbar in der Kreissparkasse Halle auf der Ausstellungsfläche präsentieren - zum ersten Mal auch mit echten Exponaten zum Thema „...auf der Haut - Körper-

Bad, nachdem er aus der Kriegsgefangenschaft kam. Hier wusch er sich nicht nur den Dreck vom Körper und die Läuse aus den Haaren, sondern vor allem symbolisch den schmutzigen Krieg von der Seele, um für das Zivilleben wieder rein zu werden. Samstags war allorts Badetag in der warmen Küche - nacheinander im selben Wasser. Für den nächsten gab es nur „ein bisschen Warmes bei“. Eine Ausstellung, die jüngere und junge Menschen ganz sicherlich in Staunen versetzte, denn diese Generation, die mit world wide web groß wird, kann sich wohl kaum ein Leben ohne fließend (warmes) Wasser vorstellen. Die älteren Besucher werden sich durch den Anblick der ausgestellten Zeitzeichen erinnern haben - wie die Vorstände der Kreissparkasse Hartwig Mathmann und Henning Bauer bei der offiziellen Eröffnung der Ausstellung am 21. Juni, die das stille Örtchen bei den Großeltern wieder vor Augen hatten, wo „die Tageszeitung die finale Verwendung fand“ und „die Katzen einem um die Beine schlichen“. Auch HK-Kollege Herbert Gontek schwelgte in alten Zeiten: „Wir hatten eine separate Wäscheschleuder. Da haben wir anschließend Apfelsaft drin gemacht.“ „Ich sehe schon, die Aus-



pflege und Hygiene in Halle vor 1950“. Bis zum 2. Juli vermochten die Besucher der bedeutungsvollen Präsentation einen Blick durchs Schlüsselloch in alte Zeiten werfen: wie wurde Körperpflege gehandhabt, als es noch kein fließend Wasser gab? Antworten gab es in Form von eines Toilettenstuhls mit Schöpfkelle zum Entleeren der Jauchegrube, einer Zinkbadewanne für Groß und Klein, einem Waschtisch mit Waschkrug, Waschschüssel und passendem Nachtopf aus Porzellan, sowie verschiedene Nacht- und Unterwäsche. Jedes Exponat erzählte seine eigene Geschichte. Den Waschtisch, der statt einem Badezimmer in den Schlafzimmern stand, leisteten sich die jungen Eheleute Heinrich und Auguste Kahmann. Doch um das gute Waschgeschirr zu schonen, wuschen sie sich meist an der Wasserpumpe auf der Deele. In der ausgestellten Zinkbadewanne nahm ein junger Mann sein erstes



stallung funktioniert“, freute sich Katja Kosubek über die Erinnerungen, die schon in den ersten Minuten der Ausstellung aufkamen. Das Wichtigste sei nämlich, eben jene Zeitzeugen zu befragen, um die alten Zeiten auch für die Nachwelt festhalten zu können. Da die Ausstellung leider am 2. Juli endete, empfiehlt sich ein Besuch des virtuellen Museums www.haller-zeitraeume.de.-sig

Entdecke den Athleten in dir.
Wir helfen dir dabei. Und belohnen dich für jedes Training.

Jetzt 4 Wochen unverbindlich testen & Prämien kassieren!

Mehr Informationen unter
0 52 01 - 81 50 82
oder auf www.saluto.de

SALUTO 2016
TRAINIEREN & KASSIEREN

Friseursalon Atmosf'Hair bekommt Verstärkung



Nadja Sterkel (li) und Salon-Inhaberin Hilal Topal (Mitte) bieten ihre Friseurleistungen ab dem 1. Juli gemeinsam mit der Friseurin Christine Randau an.

Christine Randau ist gelernte Friseurin und wohnt in Halle. Nach ihrer Ausbildung im Bielefelder Salon Rümpler, die sie als gelernte Friseurin erfolgreich abschloss, kam sie nach Halle in den Salon Petra Kluß. „Ich bin inzwischen 38 Jahre in meinem Beruf,“ rechnet die 53jährige nach, eine lange Zeit, in der sie ihre Arbeit immer wieder mit viel Herzblut und Begeisterung ausübt. Nun freut sie sich auf die neue Herausforderung, die sie mit der Anstellung im Friseursalon Atmosf'Hair ab dem 1. Juli angenommen hat. „Wir haben das zu zweit nicht mehr geschafft,“ gibt Inhaberin Hilal Topal zu, die ihre Kundschaft im Friseurgeschäft am Künsebecker Weg 4 seit über einem Jahr gemeinsam mit Mitarbeiterin Nadja Sterkel bedient. Viele neue Kunden seien dazugekommen, sodass das Team Verstärkung benötigte und in Christine Randau schließlich auch fand. Bei ihrer Arbeit geht es ihr darum, die Kunden zufrieden zu stellen. „Das ist doch das Schöne: man macht die Menschen jeden Tag glücklich,“ beschreibt sie ihren Arbeitsalltag. „Mittlerweile nenne ich sie auch nicht mehr meine Kundschaft, sondern meine Familie.“ Teilweise bediene sie die Kunden, seit sie in Halle arbeite, erzählt sie. Da sind persönliche Bande entstanden, die über das Friseur-Kunden-Verhältnis weit hinausgehen. Es seien so-

gar ehemalige Bielefelder Kunden zufällig nach Halle gezogen. „Das nenne ich Kundenbindung,“ lacht sie augenzwinkernd. Terminabsprachen im Salon Atmosf'Hair können unter der Telefonnummer 05201-5566 für Termine von Dienstag bis Freitag zwischen 8.30 und 18 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 14 Uhr abgesprochen werden. Allerdings können kurz entschlossene Kunden auch gern ohne Termin hereinkommen. Neben Dienstleistungen rund um Frisuren und Farbe bietet der Salon außerdem Enthaarung mit heißem Bienenwachs in einer separaten Kabine an. Hierfür ist eine vorherige Terminabsprache aber auf jeden Fall erforderlich. -sig-■

Dampfer-Fest zum ersten Geburtstag



Kevin Dietrich und Praktikan Julian Koch laden herzlich zum ersten Geburtstags-Dampferfest in die Dampfstation Halle ein.

Wie die Zeit vergeht... Im August diesen Jahres feiert die Dampfstation Halle bereits ihren ersten Geburtstag. Am 15. August 2015 öffnete das Geschäft an der Langen Straße 18 erstmal die Türen für Genießer von Dampfgeräten und E-Zigaretten. Seitdem erwartet die Kundschaft ein breit gefächertes Sortiment an Dampfgeräten, an Liquiden mit und ohne Nikotin, an Produkten zum Selbstmischen, an Akkutragern und vielfältigem Zubehör, aus dem man sich sogar sein ganz eigenes Dampfgerät zusammenstellen kann. Immer wieder passen die Inhaber Kevin Dietrich und Sebastian

Fritsch ihr Sortiment den Wünschen der Kundschaft an und erweitern oder ergänzen das Angebot. Und nun ist bereits das erste Geschäftsjahr fast um. Das möchten die beiden Inhaber gemeinsam mit Freunden des Hauses und der Stammkundschaft am 27. August ab 16 Uhr im Rahmen eines Dampferfestes feiern - angelehnt an den Erfolg des ersten Dampfergrillens, dass Ende Mai mit über 100 Gästen stattgefunden hat. Sollte das Wetter zu der Geburtstagfeier schlecht sein, sorgt ausreichend Überdachung des Innenhofes für trockene Füße, sodass man das Miteinander entspannt genießen kann - bei frisch gegrillter Bratwurst, Bier vom Fass und alkoholfreien Getränken. Dazu wird ein Aromen- und Liquid-Hersteller vor Ort sein und seine Produkte zum Probieren anbieten. Außerdem veranstaltet die Dampfstation eine Tombola, bei der die Gäste als ersten Preis einen hochwertigen Akkutragger gewinnen können - und viele weitere Gewinne rund um das Dampfen. Dazu gibt es zahlreiche Angebote sowie viele Neuheiten in Sachen Dampfen, über die man sich informieren oder die man auch gleich ausprobieren kann. „Und es gibt die eine oder andere Attraktion,“ verspricht Kevin Dietrich einen fröhlichen, interessanten und gemütlichen Nachmittag und Abend.-sig-■

Pizzeria • Imbiss • Dolci

CASA della Nonna

Qualität seit 1958

Crazy Lunchtime - Friday

nur für Schüler & Kinder

vom 01.07. bis zum 19.08.2016
jeden Freitag von 11:30 - 14:00 Uhr

Die € 1,50 - Aktion

- € 1,50: 1 Rostbratwurst (Senf & Brot + € 0,30)
- € 1,50: 1 kleiner Hamburger
- € 1,50: 1 kleine Pommes (je Ketchup, je Majo + € 0,25)
- € 1,50: 1 Mini-Panzerotti (Version: Tomato-Mozzarella)
- € 1,50: 1 Softgetränk 0,2l (Cola, Fanta, Apfelschorle, Wasser)

Alleestr. 34 • 33790 Halle (Westf.)
Telefon 05201 - 66 99 04 • www.pizzeria-casa-della-nonna.de

FLEISCHERFACHGESCHÄFT UND PARTYSERVICE

Haskenhoff

...macht Appetit auf mehr

SEIT 1958

Frisch und lecker zum ersten Frühlings-Grillfest

Künsebecker Weg 3 • 33790 Halle/Westfalen

Telefon (0 52 01) 66 48 00

info@haskenhoff.de • www.haskenhoff.de

Weidich

Die gesamte Haustechnik

Osnabrückerstr. 70
33790 Halle • 05201 81120
www.weidich.de

24h für Sie da!

Wir freuen uns auf Sie!

Zuhause wohlfühlen

Schulanfang bei Bunselmeyer - ganz ohne Stress



Ursula Schiskowski, Volker Bunselmeyer, Regina Dangberg und Karin Kerwien-Lütjehar (v.r.) bieten Schulanfängern einen Rund-um-Service für den Start in das neue Schuljahr.

Noch bevor die Kinder in die Ferien starten oder auch gleich nach den Sommerferien kehren sie heim mit einer langen Liste von Dingen, die für das neue Schuljahr benötigt werden: von neuen Hefen und Heftern, Stiften und Malkästen bis hin zu Mappen und Schulbüchern ist die Liste oft umfangreich und vielfältig. „Bei uns können Sie den Schulanfang ohne Stress beginnen,“ garantiert Volker Bunselmeyer, denn in seinem Geschäft an der Kättkenstraße gibt es alles, was die Schüler für den neuen Schulstart benötigen. Hier kann man die Schulliste abgeben und sich das erforderliche Material ganz bequem von dem kompetenten Team zusammenstellen lassen. „Wir bieten das komplette Schulsortiment in guter, geprüfter Qualität inklusive kompetenter Beratung,“ betont der Haller Geschäftsmann. Auch die Serviceleistungen erhält man weder im Supermarkt

noch im Internet: hier kann man Füllfederhalter ausprobieren, Ranzen testtragen und erhält für Schulhefte und Schulbücher, die über die Buchhandlung Bunselmeyer gleich mitbestellt werden können, Schutzumschläge, mit denen das Team Hefte und Bücher gleich einschlägt. „Es ist ja immer gut, wenn beide Seiten zufrieden sind,“ findet auch Ursula Schiskowski, die bereit seit 24 Jahren in dem Schreibwarenfachgeschäft arbeitet. Allerdings sind die Monate in der Kättkenstraße gezählt, denn zum Jahresende schließt das Geschäft. „Der Strukturwandel erfordert auch bei Bunselmeyer eine Neuausrichtung bei der Sortimentsgestaltung und der personellen Besetzung,“ begründet Volker Bunselmeyer den Schritt. In den nächsten Wochen wird deshalb auch die Buchhandlung in der Bahnhofstraße schließen, ein genauer Zeitpunkt ist noch nicht festgelegt. Aber voraussichtlich nicht für immer. Das bekannte Warenangebot der Buchhandlung fängt das Fachgeschäft in der Kreissparkassen-Passage auf, während die Räumlichkeiten an der Bahnhofstraße 40 als Lager und sog. Backoffice u.a. für die Betreuung und Bearbeitung der telefonischen oder Online-Bestellungen dienen werden. Wenn dann zum Jahresende das Geschäft Schule und Büro Bunselmeyer an der Kättkenstraße geschlossen wird, könnte sich die Hoffnung vieler Stammkunden erfüllen, dass in den Räumlichkeiten der Buchhandlung dann zumindest ein Teil des geschätzten Sortiments und der Dienstleistungen angeboten wird. „Hier wird noch an einem tragfähigen Geschäftskonzept gearbeitet,“ erläutert der Geschäftsmann. Die Realisierung hängt u.a. vom Geschäftsverlauf in den kommenden Wochen ab. Doch erst einmal ist das Fachgeschäft für Schule und Büro ja noch vorhanden und bietet neben dem umfangreichen Sortiment in Fachhandelqualität außerdem Fachhandelsberatung und Fachhandelservice - „Und das alles zum fairen Preis,“ verspricht Volker Bunselmeyer. -sig- ■

**SOMMER
SONNE
SOMMER-
SCHUHE**

... aus unserer
REDUZIERTen
Sommer-Kollektion

Schuhe + Sport

Reichtelt

1a-Fachhändler

Bahnhofstr. 6 · Halle

Tel 23 56

mail@schuhsport-reichtelt.de

...denn wir wollen, dass
Sie in **HALLE** einkaufen!

Japanisches Trommeln in der Lederfabrik



2015 begeisterte die Trommelschule zu Besucher auf dem HallerWillem-Fest. In der Mitte, mit rotem Shirt, der „Sensei“ Andreas Fichtner.

Andreas Fichtners Leidenschaft ist das japanische Trommeln. Lange Jahre ist er mit der Timken-Mannschaft erfolgreich Drachenboot gefahren und war als Teamkapitän ausserdem der Trommler. Vor einigen Jahren entdeckte der Haller im Internet japanische Trommeln, von denen er schließlich zwei für sich kaufte. Als Mitglied der Asia Sportakademie und langjähriger Teilnehmer des Kung-Trainings konnte er sich in den Räumlichkeiten an der Langen Straße „austoben“ - erst allein, aber mit der Zeit ließen sich immer mehr Menschen vom japanischen Trommeln anstecken. Bald besuchte Andreas Fichtner eine Taiko-Schule, um sich im Trommeln ausbilden zu lassen und um die Fähigkeit an andere Menschen weitergeben zu können. Im Januar 2015 gründete er die eigene Trommelschule „Matso Dojo Asia Sport Akademie“ und suchte sich eigene Räumlichkeiten. Im Keller der Alten Lederfabrik wurde er fündig und richtete einen weitestgehend schalldichten, gemütlichen Übungsraum ein, in dem seine Schüler und Schülerinnen im Alter von 6 bis 64 Jahren regelmäßig trainieren. „Die weiteste Schülerin kommt aus Paderborn,“ erzählt Andreas Fichtner nicht ohne Stolz, denn nach seinem Wissen ist seine Trommelschule die einzige in ganz OWL. Den Kinder- und Erwachsenengruppen, aufgegliedert in Anfänger und Fortgeschrittene, stehen inzwischen insgesamt 16 teilweise unterschiedlichen Trommeln zur Verfügung. Neben diversen Schlag- und Klanginstrumenten gibt es zahlreiche große Miya-Trommeln, kleinere Shime-Trommeln und Odeko-Daiko-Trommeln. „Taiko“ bedeutet zum Einen große Trommel und zum Anderen das Spielen in der Gruppe. „Nur gemeinsam kommt der Spaß

und der Sound,“ erklärt der Taiko-Lehrer. Zudem sei es ein Training für den ganzen Körper und den Geist. Auch sei das japanische Trommeln sehr entspannend, findet er. Neben Auftritten, die die Gruppe u.a. auf dem HallerWillem-Fest 2015 hatte, bietet die Trommelschule Workshops für Anfänger, Schul-AGs, Managertraining, Familientrommeln und Kindergeburtstag an. „Es ist Rhythmus von Kopf bis Fuß,“ erklärt der „Sensei“, der auch schon



Trommeln mit beleuchteten Bachis bringt ganz besondere Lichteffekte.

eigene Trommelstücke mit passenden Choreografien und Stimmelementen geschrieben hat. Das Erlernen des japanischen Trommelns geschieht zudem immer unter dem Kampfgeist der asiatischen Sportarten: Höflichkeit, Weisheit, Redlichkeit, Barmherzigkeit, Mut, Geduld und Pünktlichkeit. Unter der Telefonnummer 0 162 - 90 23 497 oder unter der email-Adresse fichte64@gmx.de kann man Andreas Fichtner persönlich erreichen, um weitere Informationen und auch den Trainingsplan zu erfahren. -sig- ■

20 Jahre für den Haller Pflegedienst im Einsatz



20 Jahre für den Haller Pflegedienst unterwegs: Inhaberin Christel Grotegut (Mitte) gratuliert Irmgard Kuhlmann (re) und Maria Rohrmoser zum Arbeitsjubiläum.

Irmgard Kuhlmann ist gelernte Näherin. Die Gründung einer Familie beendete ihre Tätigkeit an der Nähmaschine, um für die Kinder da zu sein. Als diese groß waren, absolvierte die Borgholzhauserin ein Seminar für Familienpflegehelferin, wie es damals genannt wurde, das ausserdem mit einem Praktikum verbunden war. Eine Praktikumsstelle fand sie bei dem Haller Pflegedienst. „Ein Anruf, ein Kommen, Dann war ich drin,“ erinnert sich Irmgard Kuhlmann an ihren ersten Tag im Team von Inhaberin Christel Grotegut. Nach dem Praktikum unterstützte sie das Unternehmen vorerst als Aushilfe und wurde dann als Teilzeitkraft eingestellt. Was ihr besonders an der Arbeit gefällt? „Wir sind ein gutes Team und arbeiten sehr kundenorientiert,“ hebt Irmgard Kuhlmann hervor. „Hier kann man sich wirklich zu Hause fühlen.“ Außerdem sei der Arbeitsalltag sehr abwechslungsreich - anders als damals an der Nähmaschine. „Kein Tag ist wie der andere, hier ist es nie langweilig“ beschreibt sie ihre inzwischen 20jährige Tätigkeit, die hauswirtschaftliche Betreuung sowie - nach einer Zusatzausbildung vor acht Jahren - Behandlungs- und Familienpflege beinhaltet. Auch Maria Rohrmoser ist seit 20 Jahren für den Haller Pflegedienst im Einsatz. Die ausgebildete Kranken-

schwester hatte im Haller Krankenhaus gearbeitet und suchte eine Tätigkeit, die sie mit Muttersein verbinden konnte. Da kam ihr das Angebot des Haller Pflegedienstes, der eine Nachtwache für die damals noch angebotene Kurzzeitpflege suchte, gerade recht - vor allem, weil sich die Arbeit nur ein Stockwerk tiefer anbot: Maria Rohrmoser wohnte über den Geschäftsräumen des Haller Pflegedienstes in Halle-Hörste. Das war vor allem praktisch mit den Kindern. Als die Kurzzeitpflege 2002 aufgegeben wurde, wechselte sie ihren Tätigkeitsbereich zur ambulanten Behandlungspflege. Parallel erwarb sie die Qualifikation zur Pflegedienstleitung, um diese dann für den Haller Pflegedienst zu übernehmen. Doch die viele Arbeit am Schreibtisch lag ihr nicht, sie wollte wieder mehr zu den Kunden. „Ihre Welt ist die Pflege,“ beschreibt Christel Grotegut ihre langjährige Mitarbeiterin. Also übernahm die Inhaberin selbst die Pflegedienstleitung und ihre Mitarbeiterin Maria Rohrmoser die Stellvertretung. „Ich finde die Tätigkeit sehr abwechslungsreich,“ sagt sie. Die vielen unterschiedlichen Kunden in der Pflege, dazu die Büroarbeit und die gute Zusammenarbeit mit dem Team - eine gute Voraussetzung für viele weitere Jahre. Es sei außerdem von großem Wert, dass die

Kunden ihre Selbständigkeit und Individualität behalten dürften und dass der Haller Pflegedienst auf ihre Wünsche einginge. „Maria ist die gute Seele, der ruhende Pol, das Zentrum,“ beschreibt Irmgard Kuhlmann ihre Kollegin, die inzwischen zwar nicht mehr oben drüber, aber gleich nebenan wohnt. „Ich möchte ein Dankeschön an meine Mitarbeiter sagen, dass sie solange da sind,“ freut sich Christel Grotegut über die beiden 20jährigen Arbeitsjubiläen, denn „Es geht eigentlich nur zusammen. Das ist meine Philosophie.“ Die Mitentscheidung der Mitarbeiter sei ein weiterer Grund, weshalb die Zusammenarbeit so gut sei. Seit Jahresanfang gibt es übrigens einen neuen Pflegedienstleiter: Wolfgang Klaas aus Dissen, der die insgesamt 19 Mitarbeiter und ihre Aufgabenfelder betreut. Ab sofort sind auch zwei Ausbildungsplätze frei und das Team freut sich außerdem über neue



Seit Jahresanfang ist Wolfgang Klaas neuer Pflegedienstleiter.

Mitarbeiter, die sich bei Interesse gern unter der Telefonnummer 05201-4115 bewerben können. -sig- ■

HALLER WILLEM! IHR GEMÜTLICHES BISTRO !

Unser Wochen-Kalender für Euch...

MO	Zu jedem Bier ein "Kurzer" für nur 1,00 €	18:00-22:00 Uhr
DI	Zu jedem Bier eine Frikadelle für nur 1,00 €	18:00-22:00 Uhr
MI	Flammkuchen mit einem Glas Wein für nur 8,50 € Bullets mit einem Glas Bier 0,4l für nur 5,00 €	18:00-22:00 Uhr
DO	"Happy Hour" jedes Bier 0,4l für nur 2,50 €	18:00-22:00 Uhr
FR	Gentlemen's All-Night Longdrinks mit 2cl für nur 2,20 €	20:00-22:00 Uhr
SA	Lady's Hour von 20:00 bis 23:00 Uhr Prosecco-Flatrate für nur 5,00 €	20:00-22:00 Uhr
SO	Männergedeck Bier 0,2l und ein "Kurzer" für nur 2,50 €	11:00-18:00 Uhr

Probieren Sie unser leckeres Frühstücksangebot!

1 Weizenbrötchen, 1 Körnerbrötchen, Butter, Schinken, Käse, Salami, Firschkäse, Rührei/Spiegelei und eine Tasse Kaffee € 5,50

Wir
suchen
Sie!



F&G
PERSONALDIENST

F&G Personaldienst GmbH
Rosenstraße 17
33790 Halle/W.
Tel.: 05201/8566090
halle@f-g-personal.de

Elektriker - Schweißer
Produktionshelfer - Staplerfahrer

SENIORENFREIZEITEN

es sind noch Plätze auf Baltrum frei:

07.09. - 21.09.15 Leitung: Erika Puhmann und Marlies Wörmann
Sie sind untergebracht im Haus Sonnenwinkel auf Baltrum. Das Haus liegt im Ostdorf der Nordseeinsel Baltrum. Während des Urlaubes können Sie ihren Tag nach ihrem Wunsch gestalten. Telefonische Auskunft und Anmeldungen sind in der Zeit 8 - 12 Uhr bei Frau Becker unter der telefon-Nr. 05201/184-26 möglich.

Eine Reise nach Barcelona ...



Merle und Asmin boten den Besuchern leckere Tapas-Spezialitäten an.

... konnte man mal eben am Samstagnachmittag unternehmen. Während sich über Halle den ganzen Tag hartnäckiger Regen ergoß, erwartete die Reisenden in Barcelona herrlicher Sonnenschein und reges Treiben - zumindest in dem Barcelona,

gab es neben Tapas und Oliven auch Fleisch, Fisch, Krebse und Obst - „Wie in einer richtigen Tapas-Bar,“ priesen Asmin und Merle die Köstlichkeiten an. Eine Etage höher gab es im Souvenirladen schöne Mitbringsel für die Daheimgebliebenen. Außerdem sollte man den Besuch des Museums nicht versäumt haben. Hier stellten die großen Künstler Joan Miro und Antoni Gaudi insge-



Die Stadt war erfüllt von Flamenco-Klängen, die bunten Gitarren entlockt wurden

dass sich in der Galerie der Alten Lederfabrik präsentierte. Hier luden die Kinder der Musikschule Halle gemeinsam mit Kunstpädagogin Claudia Defort-Meya zu einer Busreise durch die katalanische Hauptstadt ein. Mit an der Touristik-Information selbst gestalteten Eintrittskarten konnte man im großen Reisebus Platz nehmen und verschiedene Haltepunkte anfahren. Im Erdgeschoss des Ateliers lud eine Flamenco-Schule zum Mitmachen, die Einkaufsmeile zum Shoppen und die Tapas-Bar zum Schlemmen ein. Hier



Barcelona - ein Paradies zum Shoppen

samt 77 ihrer Werke aus, die die Barcelona-Besucher bestaunen konnten. Auf der City-Tour ging es weiter in den Park Güell. Flankiert von wunderschönen Säulen, Palmen und Zypressen wandelte man um den Wunschbrunnen herum. „Hier kann man Geld hineinwerfen. Dann gehen die geheimsten Wünsche in Erfüllung,“ versprachen die Parkwächter. Doch Vorsicht vor dem Krokodil, das wahrlich scharfe Zähne hatte.



Im Museum gab es Werke von Joan Miro und Antoni Gaudi zu sehen.

Leise Gitarrenklänge zauberten das Flair der spanischen Stadt. Letzter



Der Wunschbrunnen im Park Güell wurde von einem scharfzahnigen Krokodil bewacht.

Haltepunkt der Stadtrundfahrt: die Kathedrale Sagrada Familia, der die Besucher zur Fertigstellung verhelfen durften - mit selbstgebauten Säulen und Türen aus Ton, bei der viel Phantasie ins Spiel gebracht werden durfte. Eine tolle Reise - vor allem bei dem ollen ostwestfälischen Regenwetter, dem man für eine kleine Weile entfliehen konnte. „Die Kinder haben es gut getroffen,“ lobte Klaudia Defort-Meya das Engagement und die Kreativität ihrer SchülerInnen, die wirklich tolle Exponate präsentierte. Vor allem bei den Bildern habe man vielfältige experimentiert und Untergründe mit Kaffee, Tee oder Kleister geschaffen. „Wochenlang roch es im Atelier nach Kaffee,“ berichtete die Kunstpädagogin. Am Ende der Busreise durch das sonnige Barcelona ging es dann leider wieder hinaus in das verregnete Halle.

-sig-■

Nichts zu lachen? - Bei uns schon!



Besuchen Sie uns auch in diesem Jahr wieder und genießen einen fröhlichen und zugleich spannenden Abend auf der wunderschönen Freilicht- und Naturbühne in Borgholzhausen an der Bergstraße mit dem Schwank:

„Wiargen iarben häwwwe schluarden“
Wor cheit dat ümme in düssen Stücke:
Seit Gastwirt Jakob vor über 5 Jahren auf einer Urlaubsreise verschollen ist, versuchen seine beiden habgierigen Schwestern die Verwalterin Ilona und deren Hilfe Marianne über's Ohr zu hauen und

sich seinen Besitz unter den Nagel zu reißen. Jakobs heimliche Rückkehr führt zu einer äußerst turbulenten Nacht... Aufführungstermine:
Mittwoch, 17.08.2016 um 19.30 Uhr;
Freitag, 19.08.2016 um 19.30 Uhr;
Sonntag, 21.08.2016 um 15.00 Uhr;
Mittwoch, 24.08.2016 um 19.30 Uhr und Mittwoch, 31.08.2016 um 19.30 Uhr. Tickets (freie Platzwahl) an der Theaterkasse oder im Vorverkauf online:

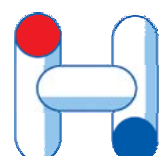
www.piumer-bauerntheater.de
Wir freuen uns auf Sie, Ihr Piumer Bauerntheater Borgholzhausen e.V.



Ihr Partner für
Wasser • Wärme • Wartung
und mehr

Michael Haase
Dürkoppstraße 11
33790 Halle-Künsebeck
Tel. 05201 70308

- Heizungsbau
- Solartechnik
- Badrenovierung
- Blecharbeiten
- Sanitärinstallation



Leuchtende Glasbrocken für Haus, Terrasse und Garten



Der erste beleuchtete Glasbrocken, den Ron Soetebier (li) und David Tenten fertigten, verschönert den Garten der Familie Soetebier.

Wer etwas ganz Besonderes als Dekoration sucht, der sollte unbedingt weiterlesen, denn das Haller Unternehmen Tenten & Soetebier GbR bietet ein ganz außergewöhnliches Highlight für Haus, Garten und Terrasse. „Das sieht bestimmt auch im Eingangsbereich gut aus,“ überlegt Ron Soetebier. Gemeinsam mit David Tenten machte er sich vor zwei Jahren mit einem Gewerbe selbstständig, um interessante Produkte vertreiben zu können. Irgendwann stießen die beiden Unternehmer schließlich auf die großen Glasbrocken aus Schweden, die dort als Abfallprodukt bei der Glasherstellung anfallen. Die Reste werden mit einem Presslufthammer aus der Produktionswanne herausgebrochen. „So entstehen die Glasbrocken,“ erklärt Ron Soetebier, die dort inzwischen gut gehandelt wer-

den und die die T & S GbR hier in Halle noch einmal zu neuem Leben erwecken will. Wenn sie am Landweg in Künsebeck ankommen, dann müssen die beiden Herren erst noch ein wenig Mühe und Arbeit investieren, denn die Glassteine sind dreckig und ihre Glaskanten scharf. Eine abschließende Speziallackierung entschärft die letzten Ecken und Spitzen und schützt den Glasstein zusätzlich. Neben der unebenen Oberfläche machen vor Allem die inneren Schlieren und Risse jedes Stück zu einem einzigartigen Unikat, denn besonderen Ausdruck bekommt ein jeder Glasbrocken erst durch die von unten installierte Beleuchtung. Ein von Hand und regional gefertigter, hochwertiger Edelstahlsockel enthält die nötige Elektrik für einen 20-Watt-starken Lichtstrahl nach



Besonderen Ausdruck bekommt ein Glasstein erst wirklich durch die von unten installierte Beleuchtung.

oben, der mittels Farbschablonen nach Wunsch farblich verändert werden kann und den im Original grünbläulich schimmernden Glasstein in individuelles Licht setzen kann. „Je mehr Risse über die Jahre entstehen, desto facettenreicher bricht sich das Licht im Glasbrocken,“ beschreiben Ron Soetebier und David Tenten die außergewöhnliche Wirkung, an der sie sich im Soetebier-Garten schon eine ganze Weile erfreuen können. Die Farbe Grün ist bei den Steinen kein Zufall, sondern die Fertigungsfarbe der schwedischen Glasprodukte. Bislang gab es in der Lieferung als Ausnahme nur einen blauen Glasbrocken, andere

Farben seien sicherlich möglich, aber dann mit langen Wartezeiten verbunden, mutmaßen die beiden Unternehmer. Wer möchte, kann sowohl Glasstein als auch Sockel separat bestellen. Der Lieferumfang bei einem leuchtenden Glasbrocken besteht aus dem Brocken selbst, der weit über 200 kg wiegt, dem Edelstahlsockel sowie Handschuhen und einem Tragegurt, um den Brocken auf den Sockel stellen zu können. Neben der Selbstabholung ist selbstverständlich auch eine Anlieferung möglich. Auf der Internetseite www.leuchtendeglasbrocken.de findet man Dekorationsbeispiele und zahlreiche Glasbrocken zur ersten Auswahl.-sig

6. DORFGEMEINSCHAFTS-FEST HESSELN



-rund um den Hesselner Treff-
Samstag, 27. August 2016 ab 14 Uhr

mit dem
AWO-Kindergarten, Hüpfburg, Kinderschminken,
Eisenbahn, Flohmarkt

(Standanmeldungen unter 05201-8744089 o. 05201-664105)
Tanzschule Tina Dröge · Step-Tanz und Flamenco · Shanty-
Chor Isselhorst · Saxophonist und Entertainer Tino Ludwig ·
Riveval Mini-Wanner-Show · Musikalische Unterhaltung mit
DJ Jürgen

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Grill&Kaffeehaus

Ravenna Park 3 | 33790 Halle

Direkt neben dem Gerry Weber Outlet



• Frühstück



• gutes vom
Schwenkgrill

• Eisspezialitäten

• Kaffee & Kuchen

www.grillundkaffeehaus.de



Vom Meer über Paris in die Berge



Auf der Reeperbahn ließen sich sehnsüchtige Seemänner von bildhübschen Mädchen trösten.

Jedes Mal auf der Heimfahrt von einem Opus-Arte-Konzert denkt man: das ist die Krönung - ein grandioser Abend, der sich nicht überbieten lässt. Doch immer wieder überraschen Reiner Beinghaus und sein Chor Opus Arte am letzten Juni-Samstag mit einem Repertoire, das

zwei Jahren hatte man auf Sonnenschein gesetzt und die Veranstaltung im Rathausgarten abgehalten: bei Dauerregen, der die ganze Freude ein wenig verwässerte. Und auch heute, am 25. Juni 2016, wäre es nicht anders gewesen: Dauerregen. Durch die zahlreichen gut gelaunten



Im dritten Teil des Abends traten die Damen in frechen Dirndl-Kleidern auf – passend zu den teilweise etwas frech vorgetragenen Liedern.

begeistert. In diesem Jahr nahm uns das Ensemble mit auf eine Reise ans Meer und von dort aus über Paris in die Berge - unter dem Motto „Oper - Rette sich wer kann“. Die Gäste saßen auch in der Aula der Realschule, wo das Konzert bereits zum zweiten Mal stattfand, an liebevoll und festlich gedeckten Tischen mit Kerzenleuchtern und reich gefüllten Tellern sehr stilvoll - und vor allem im Trockenen. Noch bis vor

und gespannten Gäste, die schön gestalteten Tische und die Wanddekorationen von Opus Arte wurde die eher ungemütliche Aula zu einer Kulisse der 50er und 60er Jahre, wo Musik die Lebensfreude und Sehnsüchte widerspiegelte. Die Kulisse mutete als Reeperbahn an, mit vielversprechenden Reklamen an den hohen Hauswänden und einem Straßencafé, wo sich einsame Seemänner von hübschen Damen ver-



Mittendrin Matrose Reiner Beinghaus, der gleichzeitig Regie führte, für den richtigen Sound sorgte, mit Soli verzauberte und zum Abschied fast jedem die Hand reichte.

wöhnen ließen - mit alten Seemannsweisen, die von der Sehnsucht, vom Meer, von schönen Mädchen und von der Liebe erzählen. Der Chor Opus Arte erfüllte die Aula augen-

der Heide. Stimmgewaltig präsentierten die Damen und Herren gemeinsam das Villja-Lied. Ein Czár-dás-Medley und ein Rössl-Medley beendeten den Abend - vorerst,



Die triste Aula wurde mit liebevoll und reich gedeckten Tischen zum Festsaal.

zinkernd und humorvoll und doch in gewohnter hochwertiger musikalischer Qualität u.a. mit den Liedern Capri-Fischer, Tanze mit mir in den Morgen, Heimweh, Seemann, Junge - komm bald wieder, ein Schiff wird kommen, das Grisettenlied und La paloma. Nach einer kleinen Pause wurde es französisch - mit J'attendrai, la bohème und Ganz Paris träumt von der Liebe. Dann überraschte der Countertenor Reiner Beinghaus mit „I will always love you“. Das Lied war an diesem Abend vor allem Gesine Uflerbäumer gewidmet, die von ihm einen riesigen Blumenstrauß überreicht bekam. „Du weißt, warum.“ Ja, das wusste sie wohl. Als zweite Überraschung sang er „My heart will go on“ aus dem Film „Titanic“ - wunderschön, ergreifend und stimmungsvoll. „Wir beenden damit den Hafenteil,“ kündigte der Chorleiter den dritten Teil des Abends an, der die Gäste in die Berge führte. In fröhlichen Dirndl-Kleidern kamen die Sängerinnen vor Alpenkulisse daher und inszenierten ein wenig frech und übermütig Lili Marleen, die Christel von der Post, das Schwipps-Lied, Heideröslin, das alte Försterhaus und am Abend auf

denn ohne drei Zugaben ließen die Gäste das Ensemble nicht nach Hause gehen. Mit „La paloma ohe - einmal muss es vorbei sein“ verabschiedete sich Opus Arte schließ-



Manuela Heinrich, die auch mit einigen Soli begeisterte, begleitete einige Lieder schwungvoll mit dem Schifferklavier.

lich endgültig - augenzwinkernd und humorvoll, wie der ganze wunderbare Abend. -sig- ■

Schlafsofa-Aktion

Wir haben die Auswahl

SPAR-PREIS!

299,-

Abholpreis vorher 389,- €

Schlafsofa „Relax“ mit Federkern

Möbel Vollmer

Halle
Rosenstr. 13

Tel. 0 52 01/
24 32

Mehr Service braucht mehr Raum



Ausverkauf der ausgefallenen Einzelstücke und zahlreichen Taschen bei Juwelier Haselhorst: Inhaberin Kerstin Haselhorst verkleinert ihr Textilangebot.

„Da wir mehr Platz für unsere Service-Werkstatt brauchen, müssen die Textilien weichen,“ erklärt Kerstin Haselhorst die Umstrukturierung des Angebots in ihrem Haller Juweliergeschäft. Vor einiger Zeit hatte sie neben einem vielfältigen Uhren- und Schmuckprogramm eine kleine Auswahl an außergewöhnlichen Kleidungsstücken und Taschen mit in ihr Sortiment an der Bahnhofstraße 31 aufgenommen. Doch der wachsende Umfang an Servicearbeiten für Uhren- und Schmuckreparaturen erforderte mehr Raum. So wurde das ehemalige Büro mit kleinem Werkstattbereich komplett in eine gut aus-

stalten und Taschen finden nicht mehr genug Platz, um in dem derzeitigen Umfang weiter angeboten werden zu können und werden ab sofort in einer Rabattaktion verkauft. Doch ganz weichen sollen sie letztendlich nicht. Für die Dekoration in Verbindung mit Uhren und Schmuck wird die Goldschmiedin sehr ausgesuchte, außergewöhnliche Einzelstücke präsentieren. Dabei kann sie sich verkäufliche Einzelstücke von jungen Designern vorstellen - tragbare, aber ausgefallene Modelle, die vielleicht sogar auf Kundenwünsche maßgeschneidert werden können. Neben Uhren und Schmuck sind Traumfänger ein großes Thema bei Juwelier Haselhorst - wunderschöne Schmuckstücke von besonderer Bedeutung, die aktuell ein neues Thema präsentieren: brillante Medaillons in verschiedenen Größen und Schmuckfarben, auf Wunsch mit kleinen Federn, als ganz besonderer Hingucker in jedem Mädchen- und Damendekolleté. Anfang Herbst bringt Traumfänger zudem ein neues Motiv auf den Schmuck-Markt: Blumenkinder - ein farbiger Schmuck, in dem echte Blumenblüten verarbeitet sind. Großes Thema ist immer noch und immer wieder das Noosa-Programm - mit Schmuck, Taschen, Portemonnaies, Gürtel und einer großen Auswahl an Chunks - die kleinen fröhlichen, hübschen Knöpfe mit hintergründiger Bedeutung, die die Accessoires erst besonders machen. -sig-

Thungngoen-Thaimassage



Tel. 0 52 01-1 58 85 99
www.thungngoen-thaimassage.net

gestattete Werkstatt für kleine Reparaturen umgestaltet. Auch das Büro brauchte für das neue Warenwirtschaftssystem mehr Platz und zog in den zweiten Nebenraum, den die Haller Geschäftsfrau für das Mode-Sortiment genutzt hatte. So wirkt sich die Umgestaltung der Nebenräume beidseitig positiv aus. Nur die Tex-

Wanderwoche in den Dolomiten



Nachdem in den letzten beiden Jahren die Umgebung von Meran das Zielgebiet einwöchiger Wanderungen in Südtirol war, lädt der Fuchtorfer Wanderwart Horst Jürgens für 2016 zu einer Wanderwoche in die zentralen Dolomiten ein. Untergebracht ist die Gruppe im Vier Sterne Hotel „Grüner Baum“ im Zentrum von Brixen, direkt am Ufer der Eisack. An fünf Wandertagen lernen die Wanderer die schönsten Wege der Umgebung und die Bergwelt der Dolomiten kennen. Nach einem vitalen und herzhaften Frühstück geht es zu Fuß oder mit dem Bus zum Ausgangspunkt der Wanderungen, wobei die Bergtouren mit dem Einstieg in die Bergbahn beginnen. Die Dauer der Wanderungen liegt bei drei bis fünf Stunden Nettogehzeit. Die Höhenunter-

schiede sind so gewählt, dass jeder gesunde und geübte Flachland-Wanderer die Steigungen gut verkraften kann. Am späten Nachmittag erwartet die Wanderer die große Sauna- und Bade-Welt des Hotels, um Kraft für den nächsten Tag zu schöpfen. Zum umfangreichen Abendessen werden Gerichte der regionalen und italienischen Küche serviert. In der Mitte unseres Aufenthaltes, steht ein Tag zur freien Verfügung. Für die vom 10. bis 17. September 2016 stattfindende Reise stehen jeweils sechs Doppel- und Einzelzimmer zur Verfügung. Die An- und Abreise erfolgt ab Fuchtorf mit dem Bus und danach mit der Bahn ab/bis Münster oder Osnabrück. Nähere Auskunft unter Telefon: 05426-2815 oder E-Mail: horst-juergens@osn-net.de

Erd- und Landschaftsbau Gerdes



- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten aller Art
- Baumaschinenverleih
- Kanalarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Zaunanlagen
- Baumfällarbeiten
- Winterdienst

www.baumaschinen-gerdes.de

BAUMASCHINENVERLEIH
für JEDERMANN

Wertherstraße • 33790 Halle

Tel. - Fax 0 52 01-73 48 38

Mobil 01 71-7 44 03 42

Atmosf'hair

Friseursalon für Damen & Herren

Hilal Topal

Künsebecker Weg 4 • 33790 Halle
Tel. 0 52 01-55 66 • Mobil 01 76-633 066 26

Geschäftszeiten:
Di - Fr 8.30 - 18.00 Uhr • Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Gebäude- und Glasreinigung Maier

Wir sorgen für Durchblick

- Glasreinigung für Privat & Gewerbe • Grundreinigung
- Terrassenüberdachung • Jalousien-/Markisenreinigung
- auch Wintergärten • Vordächer • Bauendreinigung

Am Alten Hof 17 • 33790 Halle • Tel. 66 94 42

Mobil 0173-9 47 09 44 • lexmaier@freenet.de

Kaffeemühle, Kruke und Kurfürst - Wandern Sie mit!



Sandra Wursthorn (Stadt Werther, v.l.), Annegret Prell (Stadt Halle) und Wanderführer Uwe Biermann vom Teutoburger Wald - Verband freuen sich auf die 6. Etappe der Jubiläumswanderung, die am 3. Juli vom Haller Rathaus nach Bielefeld führt.

In diesem Jahr feiern die „Hermannshöhen“ ihr 10jähriges Jubiläum. Dieses wird den ganzen Sommer über mit der Erwanderung des gesamten Weges in 13 Etappen in begleiteten Tagestouren gefeiert. Auf der 6. Etappe der Hermannshöhen geht es am Sonntag, den 3. Juli um 9.30 Uhr vom Innenhof des Haller Rathauses los. Hier werden die Wanderer von Christinen Brunnen mit Gratisgetränken für die Wanderung versorgt. Ab dort geht es, begleitet vom Wanderführer Uwe Biermann aus Bielefeld, in Richtung Aussichtspunkt Kaffeemühle. Der Weg führt weiter über Wertheraner Gebiet, vorbei an den Wacholderheiden in Steinhagen bis zur Sparrenburg in Bielefeld. Für eine angenehme und unterhaltsame Rast an der Schwedenschanze ist gesorgt. Dort gibt es an der Berghütte Heißwürstchen und Getränke auf Selbstzahlerbasis. Heinz-Hermann Pohlmann wird mit seinem Akkordeon für gute Stimmung sorgen. Weiter geht es dann direkt durch den Tierpark Olderdissen und durch

„Winzkers Garten“ bis zum Wahrzeichen Bielefelds, der Sparrenburg. Dort kann der Turm kostenlos bestiegen werden - die Wanderer erwartet eine großartige Aussicht über Bielefeld. Wertmarken für die Turmbesteigung werden von Sandra Strickmann von Bielefeld Marketing direkt vor Ort ausgegeben. Die als „Qualitätsweg wanderbares Deutschland“ zertifizierten „Hermannshöhen“, eine Kombination aus den Traditionswanderwegen „Hermannsweg“ und „Eggeweg“, bieten auf insgesamt 226 Kilometern Abwechslung und Unverwechselbarkeit mit zahlreichen atemberaubenden Panoramen - ein Naturerlebnis kombiniert mit einzigartiger Geschichte und Kultur. Nach der Wanderung nach Bielefeld kann die Rückfahrt auf Selbstzahlerbasis mit der Nordwestbahn RB 75 nach Halle erfolgen. Kurzentschlossene Wanderer sind herzlich willkommen! Alle Termine und Inhalte der Touren gibt es auch online auf www.hermannshoehen.de -sge- ■

Schmerzen in der Schulter haben verschiedene Ursachen



Beschwerden in der Schulter bringen immer starke Schmerzen mit sich, haben aber ganz vielfältige Ursachen, denen Heilpraktikerin Petra Janssen auf den Grund geht und die sie individuell mit unterschiedlichen Methoden gezielt behandelt.

„Ich habe festgestellt, dass es immer häufiger vorkommt, dass Menschen Schmerzen in der Schulter haben“, berichtet Petra Janssen. Vor allem Frauen seien betroffen - vielleicht, weil sie ihr Kind häufig tragen würden, vermutet die Heilpraktikerin, die ihre Praxis seit vielen Jahren in der Albert-Schweitzer-Straße 6 betreibt. Die Symptome sind immer gleich: starke Schmerzen, die immer auch das alltägliche Tun beeinträchtigen. Die Ursachen jedoch sind sehr vielfältig. So können die Schulterbeschwerden durch das sog. Imgingement-Syndrom ausgelöst werden - „Eine Engstelle zwischen Oberarmkopf und Schulterdach“, erklärt Petra Janssen die Ursache, die besonders bei Sportlern oder Menschen auftritt, die viel über Kopf arbeiten. Auch die Schultersteife - „Frozen Shoulder“ genannt - kann die Schmerzen bewirken, hervorgerufen durch eine OP oder auch durch Organe. „Auch Leber-Galle-Beschwerden können Schmerzen in der Schulter verursachen“, erklärt die Haller Heilpraktikerin. Besonders seien hier Frauen um die 40 Jahre, blond, übergewichtig und fruchtbar betroffen, ergaben spezielle Untersuchungen. „Wichtig ist, dass man die Ursache klärt und dann entsprechend behandelt.“ Da sei besonders die Anamnese oder einfache Tests sehr hilfreich. Als erste

Behandlung empfiehlt Petra Janssen zur Lockerung der schmerzenden Bereiche Massagen und Schröpfbehandlungen sowie Pflanzenheilmittel, um die Ursache zu behandeln - vor allem, wenn diese im organischen Bereich liege. Außerdem könne man Verspannungen, die auf der Faszien-ebene lägen, durch osteopathische Behandlungen lösen. Sehr schmerzhaft aber ebenso effektiv sei eine Schmerz-Punkt-Behandlung, bei der die schmerzenden Stellen direkt gedrückt werden. Durch das Lösen der Verspannungen könne man außerdem die Organe wieder in einen entspannten Zustand bringen und die Funktionstüchtigkeit wieder herstellen. Neben all den therapeutischen Maßnahmen, die Petra Janssen anbieten kann, ist aber auch Eigeninitiative gefragt - in Form von Dehnübungen für Gelenke und Muskulatur. „Es gibt ganz einfache Sofa-Übungen für Zuhause vor dem Fernseher“, verspricht sie. „Man braucht nicht unbedingt ins Fitness-Studio zu gehen. Diese Übungen können gut helfen.“ Wer eine Beratung oder einen Behandlungstermin wünscht, kann gern mit Petra Janssen unter der Telefonnummer 05201 - 15 699 20 einen Termin vereinbaren. Einen kleinen Einblick ihrer Leistungen gibt schon einmal die Internetseite www.heilpraxis-janssen.de -sig- ■

WIGENER
Ihr Friseur am Ronchin-Platz

Bahnhofstraße 16
33790 Halle
Tel. (0 52 01) 25 87

Wir
wünschen
Ihnen eine
sonnige
Urlaubszeit



Medical-Service



Krankentransporte für Rollstuhl/Tragestuhl, Dialysepatienten, KG, Arztbesuche, Kur- und Reha-Aufenthalte, Privatfahrten
Direktabrechnung über alle Krankenkassen

Medical - Service Dietmar Erlei • Mobil 01 72 - 6 02 92 08

ETI TROCKENBAU INNENAUSBAU + DÄMMUNG

Gut gedämmt - Geld gespart!

Telefon 0 52 01/856 836 • Fax 818 95 80 • Mobil 0171/70 96 042
info@eti-trockenbau.net • www.eti-trockenbau.net

Farbenfrohe Blumenvielfalt lockt aufs Hörster Blumenfeld



Klaus-Peter Fritsche bietet auch in diesem Jahr eine vielfältige Blumenauswahl für wunderschöne Blumensträuße. Von einer der Bänke aus kann man die friedliche Natur und den Anblick des bunten Blumenfeldes genießen

Bereits zum 13. Mal präsentieren sich auf dem Hörster Blumenfeld mit den ersten Sommerblumen viele kunterbunte Farbtupfer, die sich - je nach Wetterlage - auf dem Gelände an der Hörster Straße Richtung Schloß Holtfeld von Tag zu Tag mehr



ausweiten. Immer mehr Blumen und Pflanzen gedeihen sowohl mit dem Regen der vergangenen Wochen als auch mit den warmen Tagen - nach einem etwas zögerlichen Wachsen im recht kalten Mai. „Die Dahlien explodieren förmlich“, freut sich Klaus-Peter Fritsche über die Blumenpracht auf der rechten Seite seines Blumenfeldes, dass er alljährlich mit viel Liebe und Kompetenz anlegt. Auf der anderen Seite sprießen die Sonnenblumen langsam gen Himmel und die ersten Dahlien und Sommerastern, Zinien und Schmuckkörbchen, Wicken und Disteln, Strohblumen und Kornblumen beginnen zu blühen - nach den Bartnelken und der Schafgarbe als Vorreiter der Sommerblumen-Saison. Was gerade blüht, hängt von den jeweiligen Wetterverhältnissen ab. „Insgesamt findet man hier über 30 verschiedene Arten an Sommerblumen“, beschreibt Klaus-Peter Fritsche die wortwörtlich bunte Vielfalt des Angebots, das von schönem Schnittgrün umliegender Büsche bereichert wird. „Alles, was da ist, ist zum Schneiden gedacht“, erklärt der Betreiber.

Diese Einladung gilt allerdings ausschließlich für das Hörster Blumenfeld - nicht für benachbarte Gärten, lacht er. Am kleinen, mit Hopfen üppig umrankten Häuschen liegen Messer und Rosenschere bereit, für das Zusammenbinden des Straußes Bindebast und zum Einschlagen der Blumen Papier - und für alle Fälle auch Zewa und Pflaster. Neben einer kleinen Kasse findet man außerdem die Zahlungsmodalitäten. „Es gibt schon eine treue Stammkundschaft, die langjährig pflückt“, erzählt der Hörster von den Menschen, die ihn oft im Winter schon darauf ansprechen und hoffen: „Nächstes Jahr machen Sie doch das Blumenfeld wieder!?“ Viele Menschen suchen das farbenfrohe Kleinod am Rande von Hörste als kleine Auszeit aus dem Alltag auf, genießen die Stille der Natur und den Anblick auf



die Pflanzen, die sich bis zum Herbst in den schönsten Farben präsentieren. Von der blauen Bank auf der kleinen Terrasse oder von der Bank unter der Trauerweide aus kann man sich in die Weite der Felder vertiefen und ein wenig abschalten. Und man kann natürlich auch wunderschöne Blumensträuße pflücken, jeden Tag von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Rückfragen und Sonderwünsche nimmt der Anrufbeantworter unter 05201- 63 48 gern entgegen - mit der Garantie für einen schnellstmöglichen Rückruf. -sig- ■

Die Weichen für die Zukunft sind gestellt



Ab dem 1. Juli führen Eckart Lümer und Björn Lümer (re) die gleichnamige Kanzlei unter der Firmierung Eckart Lümer Steuerberatungsgesellschaft mbH.

Vor 24 Jahren eröffnete Steuerberater Eckart Lümer eine eigene Kanzlei in Halle und konnte kurz nach der Gründung 1992 die Räumlichkeiten an der Kättkenstraße 2 beziehen, wo das Unternehmen stetig gewachsen ist. Startschuss für eine gemeinsame Geschäftsführung mit Sohn Björn war 2009 - nach dem Abitur am Wirtschaftsgymnasium in 2005 und einem Studium in Betriebswirtschaftslehre in Münster, das er 2009 erfolgreich abschloss. Seitdem unterstützt Björn Lümer mit seiner erworbenen Kompetenz das Mitarbeiterteam seines Vaters. 2013 legte der zweifache Familienvater seine Steuerberaterprüfung sowie anschließend sein Masterstudium in Taxation (Besteuerung) erfolgreich ab. „Durch seine bisherige Anstellung hat er bereits deutliche Impulse für die Kanzlei gesetzt“, freut sich Eckart Lümer. So gab Björn Lümer maßgeblich den Anstoß für den Umbau des Eingangsbereiches vor zwei Jahren, der sich seitdem einladend und hell in den Unternehmensfarben präsentiert. Mit dem Eintritt von Björn Lümer in die Geschäftsführung läutet die Steuerkanzlei ab dem 1. Juli 2016 nun eine neue Rechtsform ein und firmiert fortan als Eckart Lümer Steuerberatungsgesellschaft mbH, damit die Verantwortung auf zwei Schultern getragen werden und man sich den Herausforderungen der Zukunft zu zweit stellen kann. „Die steuerrechtlichen Veränderungen kann man als Einzelkämpfer kaum stemmen“, bekennt Eckart Lümer. Außerdem wünsche

sich die Mandantschaft in immer mehr Themengebieten eine gute Beratung, wie z.B. in betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten, in Betriebsgestaltung und Nachfolgeplanung, in Testamentsvollstreckung, Vermögensverwaltung und in Vorsorgeplanung, so der Steuerberater, der seit 2008 zugleich Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung ist. Außerdem sei Nachwuchs schwer zu finden, auch wenn die Kanzlei immer wieder mit neuen Auszubildenden eigenen Nachwuchs generieren könne. „Es ist ein großes Glück, mit meinem Sohn einen Nachfolger zu haben“, ist Eckart Lümer zudem dankbar, Björn Lümer an seiner Seite zu haben. Mit zusätzlicher personeller Unterstützung ist die Eckart Lümer Steuerberatungsgesellschaft mbH nun auch für weiteres Wachstum gut aufgestellt und begleitet ihre Mandanten in allen Bereichen der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung und Gestaltung sowie bei der Erstellung der Finanz- und Lohnbuchhaltung. „Wir denken, dass wir uns Beide den Herausforderungen und den Ansprüchen der Mandantschaft stellen können und die Arbeit mit dem gesamten Team leisten können“, sind sich Björn Lümer und Eckart Lümer sicher und empfehlen sich gut gerüstet mit dem gesamten Dienstleistungsspektrum. Zu erreichen ist die Kanzlei unter der Telefonnummer 05201- 81 888 0. Außerdem stellt sie sich und ihre Leistungen unter www.stb-lueker.de vor. -sig- ■

**Dirk
Kemner**
Elektrotechnik von A-Z

- Elektroinstallation
- Alarmanlagen
- Steuer- u. Regeltechnik
- EIB Gebäude-Systemtechnik

Ernteweg 14 · 33790 Halle-Bakei
Tel. (05201) 9732 · Fax 78099
Mobil (0171) 6905236
Internet: www.elektro-kemner.de

- Telefonanlagen
- EDV-Verkabelung
- Antennenanlagen
- Photovoltaik

Im Casa della Nonna speist man wie zu Omas Zeiten



Hereinspaziert

Mitte April eröffnete die neue Pizzeria „Casa della Nonna“ an der Alleestraße 34 - mit über 170 Gästen, die von dem Angebot angelockt wurden. „Nichts hätte ich mir mehr wünschen können,“ freut sich Inhaberin Claudia Gehlen, die das Restaurant gemeinsam mit ihrem

Lebensgefährten Franco Zaccaria führt, über das positive Resümee. Die umfangreiche Speisekarte mit deutschen und original italienischen Spezialitäten hat schon viele Freunde gefunden, die regelmäßig wiederkommen und sich darüber freuen, dass man bei dem wirklich hoch-



Für den Außenbereich ist bereits ein Antrag für eine kleine Terrasse gestellt.

wertigen, leckeren Essen auch noch so gemütlich sitzen kann. So manchen Kunden, der nur gerade eben seine kulinarische Bestellung abholen möchte, überrascht die tolle Inneneinrichtung ebenfalls, die die Gäste ein wenig in italienisches Urlaubsflair versetzt. Wie das Ambien-

klassische Imbiss-Spezialitäten in bester Qualität und Panzerotti - kleine, frittierte Calzone-Pizzen - können die Gäste im Casa Della Nonna genießen. Toll sind auch die Bio-Noodles zu go - im praktischen kleinen oder großen Mitnahmebecher ein perfekter Lunch für unterwegs.

Legen Sie Ihr Ersparnis jetzt richtig an und verdienen Sie mit der Sonne Geld!



Photovoltaikanlagen
Batterie-Speichersysteme
Thermische Solaranlagen
Wärmepumpen
Pool- und Schwimmbadtechnik
Mess-, Regel- und Steuerungstechnik
Anlagenbau für die Ver- und Entsorgung

Tel.: 05201/10848
Mail: Info@KMS-Neue-Energie.de



Inhaber Franco Zaccaria bittet in der gemütlichen eingerichteten Pizzeria Casa della Nonna zu Tisch.

te ist auch die Küche ganz so wie bei Oma: traditionell, altmodisch einfach und stets liebevoll, frisch und von bester Qualität. Die erstklassige Pizza aus wird im napolitanischen, handgemauerten und mit Buchenholz befeuerten Steinbackofen, die einen einzigartigen Geschmack garantieren. „Wir legen Wert darauf, dass wir unsere Pizza nur mit den besten Zutaten belegen,“ garantiert Claudia Gehlen die hochwertige Güte. „Schon unser Mehl zur Herstellung des Pizzateiges ist erstklassig, der zudem vegan ist.“ Die Pizza wird außerdem klassisch mit Mozzarella-Käse belegt und auch die weiteren, überwiegend frischen Zutaten sind aus höchster Qualität und ohne Zusatzstoffe. Dazu bietet Omas kleine Speisekarte traditionelle Spaghetti Bolognese, italienische Minestrone und leckere Pastagerichte, die den Gästen ganz neue Geschmackserlebnisse bringen. Dazu gibt es eine kleine Auswahl an Gerichten mit Fleisch oder vegetarisch und vegan zubereitet. Auch

Dabei haben die Inhaber besonders an die Schülerinnen und Schüler gedacht, die hier täglich vorbeikommen. „Das läuft in Luxemburg sehr gut,“ berichtet Franco Zaccaria, der dort bis zur Eröffnung der Haller Pizzeria lebte. Für Schüler und Kinder ist die Sommer-Aktion „Crazy Lunchtime Friday“ gedacht, in der „nur für Schüler und Kinder“ vom 1. Juli an bis nach den Ferien für kleine Gerichte einen ganz kleinen Preis bezahlen. Im Casa della Nonna gibt es zudem täglich einen wechselnden Mittagstisch sowie leckere Dolci (Nachspeisen). Außerdem ist ab sofort mittwochs immer Pizza-Tag, an dem man fast jede Pizza zum reduzierten Preis genießen kann. Zur EM bietet die Pizzeria besondere Abende mit Live TV und leckeren Grillmenüs, zu denen um Reservierung unter 05201 - 66 99 04 gebeten wird. Mehr Informationen findet man unter www.pizzeria-casa-della-nonna.de oder am Liebsten direkt in der Alleestraße 34.

SSV!
ALLES MUSS RAUS

10% 20% 50%
auf Sommermode 2016

Blitz-Eis-Treatment
für heiße Tage

fresh summer surfing

Eine exotische und erfrischende Behandlung, spendet starke Feuchtigkeit und schützt die Haut vor freien Radikalen.
Eine Caribian Eis-Behandlung plus 4 Vitamin-C-Firming-Masken für Zuhause.

Kosmetik & Fußpflege
Klaudia Redeker
Telefon 0 52 01/1 61 40
Friedrichstraße 7 · 33790 Halle-Hesseln

statt € 149,- nur 99€

Sommeraktion:
10% auf Permanent-Make up

Permanent Make-Up
Telefon: 0 52 01/1 61 40

MODENSCHAU - Mittwoch, 14.9.2016 - 19:30 Uhr
- Neue Herbst-Winter-Kollektion -

Bokeler feiern gemeinsam Gemeindefest



Ganz nah dran: Jens Benson maß den Abstand des Hufeisens zum Mittelpunkt.

Große und kleine Bokeler Bürger waren am Sonntag, den 19. Juni auf den Beinen, um gemeinsam das alljährliche Gemeindefest zu feiern. Traditionell startete der Tag mit einem Familiengottesdienst im Gemeindehaus, den ebenso traditionell Pas-

im letzten Jahr die Regeln so verändert wurden, dass jeder Wettkämpfer die Chance auf einen der attraktiven Gewinne hat. Außerdem bereicherten die Auftritte der Asia Sportakademie aus Halle und der Haller Musikschule den Nachmittag. Und auch der Wettergott hatte in diesem Jahr ein Einsehen mit dem Fest und



Beim Kinderschminken gab es schöne Motive.



Ein Treffpunkt nicht nur für die Erwachsenen.

tor Burkhard Steinebel hielt und in der Gestaltung Mithilfe von den Kindern der benachbarten Kindertagesstätte und dem Posaunenchor Hörste-Hesselteich-Bockhorst bekam. „Es war ein wunderschöner Gottesdienst,“ fand Petra Knehans, die das Gemeindefest mit organisiert hatte. Ab 12 Uhr saß man dann gemütlich beisammen, unter den ausladenden Bäumen im Garten der beiden Einrichtungen oder in der Cafeteria, die nach dem Gottesdienst im Saal des Gemeindehauses eingerichtet wurde. Die kulinarische Auswahl bot einen kleinen Imbiss zum Mittag oder leckere, selbstgebackene Kuchen und Torten zum Kaffee. Rundherum gab es kurzweilige Angebote vor allem für die jungen Besucher: eine Hüpfburg, Bastelmöglichkeiten und Mitmachspiele, Speckstein schleifen und Kinderschminken mit tollen Motiven. Auch am Bogenschießen konnte man sich versuchen, mit fachkundiger Unterstützung von Eckard und Co - oder am Melken bei einer selbstgebauten Kuh. Besonders beliebt war wieder das Hufeisenwerfen für junge und jung gebliebene Leute, bei dem bereits



Die Ravensberger Dieseljungs stellten ihre historischen Trecker aus.

zusammengerückt, erzählt Brigitte Gressel, die gemeinsam mit ihrer Sportgruppe den Sektstand betreut, und das Positive am Vorjahrsregen hervorhebt: „Das war auch schön.“ Das trockene Wetter animierte auch die Ravensberger Dieseljungs zu einer Ausfahrt mit ihren historischen Treckern, die sie mit einem Besuch des Gemeindefestes verbanden. Ein toller Anblick, der viele Interessenten auf den Parkplatz am Gemeindehaus lockte. Musikalisch begleitete das Fest DJ Kalle, der für gute Stimmung bis in die Abendstunden sorgte.

-sig- ■

31.Laibach-Hof-Fest

Sonntag 03.07.2016
14 bis 18 Uhr



Das Sommerfest findet seit 31 Jahren statt, Erwachsene und Kinder verbringen alljährlich gern Zeit miteinander um zu spielen, zu singen und zu tanzen. Es finden sich auch Handwerker ein, die ihre Können und ihre Künste präsentieren. Am 3. Juli gibt es auch in diesem Jahr wieder in der Zeit von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr wie immer viel Lustiges und Leckeres. Inzwischen haben viele Tiere wie in einer kleinen Arche Noah auf dem Laibach-Hof ihre Heimat gefunden: 2 Ziegen (Marie und Jumper) 2 Pferde (Hektor und Asterix) 2 Schweine (Julius und Cäsar) Katzen und Hühner, bewacht von einem stolzen Hahn. Die Kinder dürfen am Sonntag unsere Therapiepferde reiten, sie können aber

auch Banu (Therapiehund) kennenlernen, die in der tiergestützten Therapie hilfreiche Dienste leistet. Es kommen zum diesjährigen Fest wieder die Sängergemeinschaft Künsebeck und der Volkstanzkreis Hörste. Die Verkehrswacht Gütersloh bietet mit dem Fahrradparkur nicht nur etwas für die Kleinen sondern spannend ist jedes Jahr der Überschlags Simulator für viele Erwachsene. Das Bogenschießen erfreut Jung und Alt; das Kinderschminken und Seifenblasen ist wohl eher etwas für die Jüngeren. Bereits im letzten Jahr fand das Musikzelt einen guten Anklang bei Jung und Alt. „Getrödel“ wird auch wieder - in jeder Hinsicht! - freut sich die ODILIA Gemeinschaft über viele Gäste.



上海園酒家 China Restaurant Shanghai Garden

Brinkstraße 21 · Steinhagen · 0 52 04 - 80 591

3-jähriges Jubiläum
vom 29. Juli bis 7. August erhalten unsere Kunden
20% auf alle Speisen und Getränke
-Vergütung im Rahmen eines Gutscheines-

Öffnungszeiten: 12 bis 15 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr
(Montag Ruhetag, außer an Feiertagen)

- Buffet ab 15 Personen jederzeit auf Bestellung! -

Partyservice
- auf Anfrage -



Adrian

Podologische Praxis

Inh. Regina Adrian

med. Fußpflege
mit Krankenkassenzulassung

Ravensberger Str. 1
33824 Werther
Tel.: 05203 3654

Freiluftgottesdienst am 28.08. im Skulpturenpark



Zu einem Gottesdienst ganz eigener Art kurz nach den Sommerferien lädt die Freie evangelische Gemeinde Halle am Sonntag den 28. August in den Skulpturenpark auf dem alten Friedhof mitten in Halle ein. Um 11 Uhr beginnt ein Freiluftgottesdienst für Alt und Jung, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist. Bereits in 2014 und 2015 hat diese Art von Gottesdienst bei vielen zufälligen Passanten gute Resonanz gefunden, weil es eine ganz zwanglose Art ist Christen und ihren Glauben kennen zu lernen. Die Predigt hält Pastor Karl-Alfred Dautermann und der Gemeindepraktikant Jonas Geil führt mit einem Team durch das Programm. Unter dem Motto „Gott will alle“ werden fröhliche und mitreißende Lieder geboten, sowie Aktionen zum Mitmachen. Außerdem hat ein Kreativteam ein interessan-

tes Theaterstück vorbereitet. Für die Kinder wird es im Anschluss an den Familiengottesdienst eine Hüpfburg und andere Spiel- und Bastelmöglichkeiten geben. Außerdem bietet die Gemeinde zum Mittagessen eine Grillwurst, Kaffee und Kuchen, sowie kalte Getränke gegen einen freiwilligen Kostenbeitrag an. So kann man nach dem Gottesdienst auch noch gut miteinander ins Gespräch kommen. Nur bei wirklich schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde in der Rilkestrasse statt. Gegen zu viel Sonnenschein oder ein paar Regentropfen werden einige Pavillons aufgestellt. Bei Fragen kann man sich an Pastor Karl-Alfred Dautermann wenden unter 05201 / 16880 oder unter karl-alfred.dautermann@feg.de ■

Stadtbücherei Junior-Leseclub und Sommer-Öffnungszeiten



Stürz dich auf den Bücherstapel! - Alle Grundschulkinder sind herzlich willkommen im Leseclub der Stadtbücherei. Die Stadtbücherei bietet wieder während der Sommerferien die Ferienaktion "Junior Leseclub 2016" an. Bei der Anmeldung in der Stadtbücherei erhalten die SchülerInnen ein Nachweisbüchlein - das sogenannte Leselogsbuch. Die Kinder wählen sich die Bücher selbst aus dem Büchereibestand aus und leihen sie sich aus. Alle Kinder, die noch keinen Büchereiausweis besitzen, erhalten diesen kostenlos. Für jedes gelesene Buch, welches die Kinder selbst

in ihr Logbuch eintragen, bekommen sie bei der Abgabe des Buches einen Stempel. Am Ende der Ferien erhalten die Kinder bei mindestens 3 gelesenen Büchern eine tolle Urkunde und ein kleines Geschenk. Nähere Informationen gibt es in der Stadtbücherei Halle (Westf.). Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei in den Sommerferien vom 11. Juli bis zum 5. August 2016:

Montag 18-20 Uhr; Dienstag 10-13 Uhr und 15-18 Uhr; Mittwoch 10-13 Uhr und 15-18 Uhr; Donnerstag 10-13 Uhr; Freitag 10-13 Uhr.

Vom 8. bis zum 19. August bleibt die Stadtbücherei geschlossen. Die Schließzeit wird für Umräumarbeiten genutzt. Wir freuen uns darüber, wenn Sie viele Bücher ausleihen - das erleichtert uns die Arbeit! Ab Montag, den 22. August werden wir wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet haben. Im 1. Stock der Stadtbücherei werden neue Regale aufgestellt sein, die eine übersichtlichere Aufstellung der Bestände ermöglichen. Bequeme Sessel laden zum Schmökern ein und der Jugendbereich wird aus dem Erdgeschoss in die Jugendecke im 1. Stock umziehen. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Ferienzeit! ■

Der Ferienspielkatalog ist da!



Die Ferienspiele der Stadt Halle (Westf.) finden während der gesamten Sommerferien (11.07.2016 - 23.08.2016) statt. In dieser Zeit können alle Kinder aus Halle, aber auch BesucherInnen, die in diesem Katalog angebotenen Programme kostenlos oder für einen geringen Teilnehmerbeitrag besuchen. Um die Planung zu erleichtern, bitten wir bei den meisten Angeboten um eine verbindliche

Anmeldung. Der Anmeldezeitraum beginnt ab dem 20.06.2016. Die Anmeldung erfolgt im Bürgerbüro der Stadt Halle (Westf.) zu den bekannten Öffnungszeiten insbesondere bei kostenpflichtigen Veranstaltungen. Zu kostenfreien Veranstaltungen kann auch eine Anmeldung per E-Mail unter ferienspiele@hallewestfalen.de erfolgen. Bei der Teilnahme sollte jedes Kind einen ausgefüllten Ferienspielpass vorlegen. Dieser wird bei der Anmeldung im Bürgerbüro ausgehändigt oder kann im Jugendzentrum unterm Dach der Remise bei Frau May abgeholt werden. In dem Katalog finden Sie verschiedene Angebote, die die Stadt Halle in Kooperation mit vielen Vereinen und Ehrenamtlichen aus unserer Stadt auf die Beine gestellt hat. Sie finden sowohl eine alphabetische Sortierung, als auch eine Sortierung nach den einzelnen Veranstaltungstagen. Er wird zeitnah über die Schulen, die Schulsozialarbeit, im Jugendzentrum, im Mehrgenerationenhaus, die Bürgerberatung, die Rathäuser etc verteilt. ■

Reisen ist einfach.



**Mit dem neuen
Reise-Paket zu Ihrer
Gold-Kreditkarte.**

5 % Rückvergütung
auf Ihre Reisebuchung.

Versicherungsschutz
rund um Ihren Urlaub.

Kostenfrei Bargeld abheben
an ausländischen Geldautomaten.

 Kreissparkasse
Halle (Westf.)

www.sparkassen-kreditkarten.de

**Beratungs-, Kultur-
und Bildungsangebote
für Menschen mit
und ohne Behinderung**

Bethel
Gemeinschaft **verwirklichen**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Bethel.regional - Begegnungszentrum Halle
Klingenhagen 10 a • 33790 Halle
Tel. 05201 - 9719423 • Fax. 9719425

30. Haller Berg- und Talfahrt am 3. Juli 2016

30. Haller Berg- und Talfahrt
Sonntag 3. Juli 2016

Die Strecken:
- Tour I 41 km (271 hm)
- Tour II 75 km (732 hm)
- Tour III 117 km (1243 hm)
- Tour IV 151 km (1770 hm)
(Die GPS-Tracks der Strecken sind auf unserer Internetseite verfügbar.)

Startort:
Berufsbildende Schulen
Bahnhofstraße 38
33790 Halle (Westf.)

Startzeit:
8 bis 10 Uhr
(Der 15 km Streckenabschnitt wird um 13 Uhr geschlossen)

Verpflegung:
Für die Verpflegung auf der Strecke ist an fünf Kontrollen gesorgt. Nach der Tour kann man sich im Start- Zielbereich mit Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränken stärken.

weitere Informationen auf www.rc-teuto.de
scan & bike

RC TEUTO
Halle Westfalen

HALLE WESTFALEN
vom Westfalen

Kreissparkasse
Halle (Westf.)

angeboten, die sich auch im Schwierigkeitsgrad sehr unterscheiden. Die kürzeste Tour über 41 Km ist weitgehend flach und kann auch sehr gut von Tourenfahrern absolviert werden. Die beiden anderen Touren über 75 und 117 Km wurden wieder überarbeitet und sprechen wegen der Anstiege dann eher trainierte Teilnehmer an. Vor allem die längste Strecke über 151 Km mit 1770 Höhenmetern eignet sich für die Rennradfahrer, die die Herausforderung an den Steigungen im Ravensberger Land suchen. Es gibt je nach Streckenlänge bis zu 5 Kontrollstellen zur Versorgung der Radfahrer. Auch nach der Tour kann man sich im Ziel ausgiebig stärken. Bei gutem Wetter erwartet der Radsportverein wieder bis zu 600 Teilnehmer. Der Start für alle Strecken kann zwischen 8 und 10 Uhr vom alten Busbahnhof an der Bahnhofstraße erfolgen, der Abzweig auf die längste Strecke wird allerdings bereits um 13 Uhr geschlossen. Weitere Informationen und auch die GPS-Strecken sind auf der Internetseite des Vereins zu finden: www.rc-teuto.de. ■

Der RC Teuto lädt auch in diesem Jahr alle begeisterten (Renn)-Radfahrer zur Berg- und Talfahrt ein. Über 60 Vereinsmitglieder werden für einen reibungslosen Ablauf sorgen und wieder eine großartige Veranstaltung auf die Beine stellen, von der Anmeldung über eine deutliche Ausschilderung der Strecken bis zur leckeren Verpflegung im Zielbereich wird für alles gesorgt sein. Es werden 4 verschiedene RTF-Strecken

www.hallerwillem.net

Radrennen in Halle im Gewerbegebiet Gartnisch



Am Sonntag, 3. Juli veranstaltet der RSV Gütersloh den 3. BITel Radrenntag in der Lindenstadt. Auf dem superschnellen Rundkurs über Kleine Heide, Gartnischer Weg und Große Heide werden zwischen 10.00 Uhr und ca. 16.30 Uhr Rundstreckenrennen für nahezu alle Altersklassen durchgeführt. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre können um 14.30 Uhr an der Talent-Sichtung über 3 Runden teilnehmen, sofern sie ein verkehrssicheres Fahrrad, einen Helm und die Einverständniserklärung der Eltern mitbringen. Die Anmeldung erfolgt bis kurz vor dem Start im Gebäude des

Wertkreises, Kleine Heide. Dort liegen auch die Formulare zur Unterschrift durch die Eltern bereit. Diese können aber auch über die Homepage des RSV unter: www.rsv-guetersloh.de herunter geladen werden. Höhepunkt des Renntages wird das "Rennen der Asse" - Eliteklasse ABC ab 14.50 Uhr über 70 Runden = 70 Kilometer. Der Sieger wird um ca. 16.20 Uhr den Zielstrich überfahren. Der RSV Gütersloh freut sich auf viele Zuschauer und bittet die Anlieger um Verständnis für die notwendigen Straßensperrungen sowie Umleitungen. ■

Jobrad-Leasing - ein neues Konzept für Firmen und Fahrradfahrer



Zweirad-Händler Thomas Plassmann in der WDR-Lokalzeit, wo er sich für das JobRad-Leasing ausspricht, weil es nicht nur für die Händler und die Mitarbeiter attraktiv ist, sondern auch für kleine, größere und große Unternehmen.
Foto: WDR

Seit 2014 sind nicht nur Autos sondern auch Fahrräder steuerlich absetzbar, die für den Weg zur Arbeitsstelle genutzt werden. Diese neue gesetzliche Regelung machte sich das Unternehmen JobRad zu Nutzen und entwickelte das JobRad-Leasing mit der Firma LeaseRad als Partnerunternehmen. Das Konzept beinhaltet, dass der Arbeitgeber seinen Mitarbeitern die Möglichkeit bietet, bei einem bei der LeaseRad registrierten JobRad-Fachhändler vor Ort ein hochwertiges Fahrrad zu kaufen und durch einen Leasingvertrag innerhalb von drei Jahren abzubezahlen. Die Leasingraten werden vom Bruttogehalt abgezogen und bieten dem Mitarbeiter so einen Steuervorteil, der sich durch die Laufzeit soweit aufsummiert, dass man unterm Strich ein Drittel des Kaufpreises einspart. „Die Kunden werden durch das Angebot - attraktiv, wie es ist - dazu geleitet, etwas Hochwertiges zu kaufen“, beschreibt Thomas Plassmann das Konzept, denn dies lohnt sich erst wirklich ab einer Kaufsumme von 750 Euro. Wer sich, wie z.B. Storck-Mitarbeiterin Simone Pahlkötter, niemals ein

E-Bike für über 2.000 Euro hätte leisten können, bekommt durch das JobRad-Leasing sein hochwertiges Wunschrad auf einfachem Weg und spart dazu noch im Nachhinein am Kaufpreis. Ihrem Beispiel haben sich inzwischen 120 weitere Storck-Mitarbeiter angeschlossen. „Die Idee ist brilliant“, findet Thomas Plassmann, der in im Haller Ortsteil Hessel ein Fahrradgeschäft mit Fachwerkstatt betreibt. Er hofft nun auf zahlreiche weitere Unternehmen, die sich dem Konzept anschließen und ihren Mitarbeitern den hochwertigen Fahrradkauf im Rahmen des Jobrad-Leasings ermöglichen. Denn auch sie haben - trotz des organisatorischen Erstaufwandes - Vorteile, weil sich durch den Abzug der Leasingrate die Lohnnebenkosten verringern, macht Thomas Plassmann das JobRad-Leasing sowohl kleinen Firmen als auch großen Unternehmen schmackhaft. Auch die WDR-Lokalzeit zeigte sich schon interessiert und strahlte Mitte Juni einen Beitrag über das Thema aus. Weitere Informationen und sogar einen Vorteilsrechner findet man im Internet z.B. unter www.jobrad.org.-sig ■



Bauunternehmung

Ihr kompetenter Partner für Neubau und Sanierung

- Erd- und Entwässerungsarbeiten ■ Schimmelpilzsanierung
- Bauantrag und Statik ■ Trockenbau-/Gipskartonarbeiten
- Innen- und Außenputzarbeiten ■ Fliesen- und Natursteinarbeiten
- Feuchtemessung ■ Maurer- und Stahlbetonarbeiten
- Kellerabdichtung (innen und außen) ■ Verblendarbeiten
- Rißverpressung in Mauerwerk und Beton ■ Bautrocknung



Osnabrücker Straße 109 · 33790 Halle · 0 52 01/33 33

In jedem steckt ein Athlet - er muss nur geweckt werden!



Jetzt starten und dranbleiben - dann ist der Erfolg garantiert. Sommertraining bei Saluto.

Was macht einen Athleten aus und was unterscheidet ihn von Nichtsportlern? In erster Linie Disziplin. Denn Kraft, Beweglichkeit und ein gesunder Körper fallen nicht vom Himmel. Sie sind das Ergebnis von regelmäßigem Training - auch wenn die Umstände mal unbequem werden. Oft liegt genau darin auch das Problem für alle mit weniger Willenskraft: Der innere Schweinehund wird so mächtig, dass alle guten Absichten nicht gegen ihn ankommen. Aber wie gehen erfolgreiche Sportler mit dieser Hürde um? Die Antwort lautet: Routine! Das Training wird nicht mehr hinterfragt, da es ein selbstverständlicher Teil des Alltags geworden ist. Wir Menschen sind Gewohnheitstiere und orientieren uns in unserem Verhalten gerne an immer wiederkehrenden Abläufen: Essen, Schlafen, Arbeiten. Die Einhaltung von Routinen erfordert von uns weit weniger Willenskraft als das Neu- oder Umlernen von Verhaltensweisen. Dieses Prinzip kann man sich als Anfänger oder Gelegenheitssportler zunutze machen. Insbesondere bei Aufnahme eines neuen Sportprogramms ist die Motivation oft sehr hoch. In dieser Zeit

sollte man sich darum bemühen, möglichst oft und vor allem regelmäßig zu trainieren, damit sich die notwendigen Abläufe ins Alltagsverhalten einprägen. In Zeiten mit geringer Motivation (die garantiert kommen werden) fällt es dann umso leichter, sich dennoch zum Sport durchzuringen. Und spätestens wenn man ein Verlustgefühl spürt, weil das Training einmal ausfallen musste, weiß man: Erfolg ist keine Frage des Durchhaltens mehr - sondern nur noch der Zeit. Anlässlich der Olympischen Spiele 2016 startet Saluto in diesem Sommer ein Projekt, das sich an alle richtet, die beim Sport nicht mehr nur Zuschauer sein wollen. Die Teilnehmer der Aktion trainieren über einen Zeitraum von 4 Wochen gezielt für eine gute Figur, gesteigerte Fitness und verbesserte Gesundheit. Und das Beste daran: Zusätzlich belohnt Saluto jedes einzelne Training mit einer Geldprämie - mehr Motivation geht nicht! Alle Interessierten können sich bei Saluto, dem Kompetenzzentrum für Gesundheit und Fitness mitten in der Gerry Weber World, individuell beraten lassen. Anmeldung und weitere Informationen unter 05201-815082.

„Wer nicht riskiert, verliert garantiert!“



Auch in diesem Jahr veranstaltet die Mennoniten-Brüder-Gemeinde Halle W. vom 15.-19.08. die Kinderwoche im Rahmen der Ferienspiele auf dem Gelände der Gerhard-Hauptmann-Schule. Was seiner Zeit als kleines Projekt anging, findet heute im großen Rahmen statt. In der Remise veranstaltete die Mennoniten-Brüder-Gemeinde im Jahre 1992 erstmalig eine Kinderwoche. Ungefähr 50 Kinder freuten sich damals auf gemeinsames Singen, Spielen, Basteln und Sporttreiben. Schon damals legte der Veranstalter hohen Wert darauf, jeden Tag der Kinderwoche mit einer fortlaufenden Bibelgeschichte abzurunden. Aufgrund der zunehmenden Nachfrage folgten anlässlich der Ferienspiele weitere Kinderwochen. Mithilfe vieler ehrenamtlicher Betreuer gingen die Kinder auf abenteuerliche Reisen rund um die Themen „Zirkus“, „Dschungel“, „Ägypten“ und „Wüste“. Heute erfreut sich die Kinderwoche hoher Beliebtheit bei Kindern und Eltern aus Halle, Werther, Borgholzhausen, Steinhagen, Künsebeck, Hörste und Versmold. Seit dem Jahre 2010 nutzt der Veranstalter das Außengelände der Gerhard-Hauptmann-Schule, um mittlerweile ca. 300 Kindern ein großes Außengelände mit vielfältigen Möglichkeiten zu bieten. Um den großen Aufwand bewältigen zu können, beginnt das Organisationsteam bereits im Februar jeden Jahres mit den Vorbereitungen, um möglichst zeitnah gemeinsam ein Motto abzustimmen. Anschließend ordnen sich die Mitarbeiter unterschiedli-

chen Aufgabenbereichen zu, sodass bspw. das Layout der Einladung und die Ausarbeitung der Busroute durch unterschiedliche Teams herausgearbeitet werden. In der Kinderwoche vor Ort sind ca. 60 ehrenamtliche Mitarbeiter rund um die Uhr eingespannt, die durch weitere Personen aus dem Hintergrund unterstützt werden. Gott sei Dank - nur durch seine Unterstützung ist dies alles möglich. Das Hauptanliegen jeder Kinderwoche besteht darin, Gott kennenzulernen und ihn zu verstehen. Dass die Kinder für Gott wertvoll sind, sollen sie in dieser intensiven Woche erfahren. Jesus Christus selbst hat gesagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen.“ (Die Bibel, Markus Ev. 10, 14). Um dieses Hauptanliegen zu erreichen, lautet das Motto der diesjährigen Kinderwoche „Wer nicht riskiert, verliert garantiert“. Dieses Motto umschreibt das Leben einer Person namens Daniel, die durch Mut und Glauben nicht selten ihr Leben für Gott riskierte. Doch immer wieder machte sie folgende Erfahrung: Gott enttäuscht nie! Komm auch zur Kinderwoche, wenn du zwischen vier und zwölf Jahre alt bist. Die Kinderwoche findet vom 15.08.-19.08.2016 auf dem Gelände der Gerhard-Hauptmann-Schule statt. Wenn du wissen möchtest, wo der „Kinderwochenbus“ hält, informiere dich auf der Einladung oder unter www.jesus-begegnet.org. Am letzten Tag laden wir deine Eltern und dich gerne zum Grillen ein. Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf Dich! ■

TAXI-RUF *Dü* -REISEN
22 44 52 00



Mercedes-Benz

Walter Kleyer GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung

Immer vor Ort: TOP-Jahreswagen und gute Gebrauchte

Bielefelder Straße 59-61 • 33790 Halle • Tel. 0 52 01-8119-0 • Fax 8119-30



smart

Walter Kleyer GmbH & Co. KG
Autorisierter smart Service

» Großen Wert legen wir auf individuelle Betreuung Ihrer Immobilien «
T. Knoop
Immobilien Verwaltungs GmbH

Verwaltung von
**Mietobjekten,
Gewerbeobjekten,
Wohnungseigentum,
Sondereigentumsverwaltung
sowie
Betriebskostenabrechnungen**

Alte Dorfstr. 11 • Halle-Hörste • Telefon 0 52 01/66 85 64
knoop-immobilienverwaltung@web.de • www.knoop-immobilien.de

Das Hambacher Schloss - die Wiege der Demokratie und Garant für ausgezeichnete Weine



Fotos: fotolia, wine & spirits

Seit im Mai 1832 zum ersten Mal die schwarz-rot-goldene Fahne auf dem Kastanienberg bei Neustadt wehte, gilt das Hambacher Schloss als Wiege der deutschen Demokratie. Hinauf, hinauf zum Schloss!

Am 27. Mai 1832 zogen von der kleinen Stadt Neustadt an der Weinstraße etwa 30 000 Menschen zum Hambacher Schloss hinauf, um für die Rede- und Pressefreiheit, für demokratisch gewählte Parlamente und für die Einheit eines deutschen Nationalstaates einzutreten. Es war die erste Großdemonstration des Vormärzes in Deutschland, mit ihr wurde das Hambacher Fest zum Ausgangspunkt für die Revolution im Jahr 1848.

Auf so eine lange Tradition kann die

1902 gegründete Hambacher Schloss-Kellerei eG nicht zurückblicken - aber sie darf sich zu den meistprämiierten Winzergenossenschaften in der Pfalz zählen. Sie ist zudem die kleinste eigenständigste Winzergenossenschaft und gleichzeitig eine der ältesten Winzergenossenschaften Deutschlands. Die rund 100 Mitglieder bewirtschaften ca. 50 Hektar und vermarkten gemeinsam über 60 Weine und Sekte. Einen kleinen Ausschnitt aus dem Sortiment der Pfälzer Spitzengenossenschaft gibt es neuerdings auch in Halle zu kaufen. Dieter Büsselberg arbeitet mit seinem Unternehmen wine & spirits schon seit längerem mit der Hambacher Schlosskellerei zusammen und hat sich nun entschieden, aus-

gewählte Weine aus deren Portfolio auch in sein Endverbraucher-Sortiment aufzunehmen. „Der Kontakt mit der Hambacher Schlosskellerei, für die ich national den Vertrieb an den Handel koordiniere, ist anlässlich einer Weinprämierung in Neustadt entstanden“, berichtet Büsselberg. „Über meine regelmäßigen Aufenthalte als Jurymitglied in verschiedenen internationalen Verkostungspremiere in Neustadt/Weinstraße habe ich die Pfalz und ihre Weine näher kennen und zu schätzen gelernt. Nicht von ungefähr wird die Pfalz, mit Ihrer wunderschönen, abwechslungsreichen Landschaft



und ihren vielen Sonnenstunden, als die „Toskana Deutschlands“ tituliert“ erzählt der Weinfachmann weiter. „So war es für mich selbst-



Micro-dermabrasion

Sichtbar glattere Haut, intensive Hauterneuerung, Regeneration und Verjüngung

SCHÖNHEITS-STUDIO

Barbara Heidemann
Lange Straße 65 · 33790 Halle
05201-878982 · 0173-8915322
www.kosmetik-halle-heidemann.de

verständlich und ein „Muss“, Weine aus diesem tollen Anbaugebiet in meinem Sortiment zu führen. Und mit den „Hambachern“, die hervorragende Qualitäten mit einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis liefern, habe ich einen der besten Produzenten aus der Region im Angebot“.

Die Weine der Hambacher Schlosskellerei können im Lagerverkauf von wine & spirits (Weinatelier in der Alten Lederfabrik, Alleestraße 64) verkostet und erworben werden. Wie immer bietet wine & spirits, neben den sowieso schon günstigen Lager-Verkaufspreisen, noch besondere Preise bei kartonweiser Abnahme an. Öffnungszeiten des Lagerverkaufs: Freitag 16h - 20h und Samstag 10h - 16h.

Altenpflege-Netzwerk Werther-Halle-Steinhagen



- Soziale Beratung
- Wohnumfeld-Beratung
- Ambulante häusliche Pflege
- Altenwohnungen/Servicewohnen
- Ambulant betreute Wohngruppe
- Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege
- Vollstationäre Pflege
- Offener Mittagstisch

Bei allen Fragen rund um die Pflege sind wir 24h für Sie da!

Werther

Martina Brune

Ambulante Pflege und Assistenz
Gartenstraße 15

Tel. 05203 8820-73

martina.brune@
johanneswerk.de

Halle

Marion Westerbarkel

Altenzentrum Eggeblick
Tiefer Weg 1

Tel. 05201 8129-760

marion.westerbarkel@
johanneswerk.de

Steinhagen

Sabine Weitzel-Schellin

Matthias-Claudius-Haus
Apfelstraße 36

Tel. 05204 9125-140

sabine.weitzel-schellin@
johanneswerk.de

www.johanneswerk.de

Evangelisches
Johanneswerk



4-ZI.-EIGENTUMSWHG. MIT LOGGIA

Außenstellplatz und Garage in Halle //
einladende und sehr gepflegte 95 m² Wfl.
(mit tollem Ausblick) // nur 4 Parteien //
Garten im Nutzungsrecht // Bj.:80 //
V: 97,2 kWh/(m²a) - C, Öl; Bj-Hzg: 2000

98.000 EUR zzgl. 3,57 % Provision

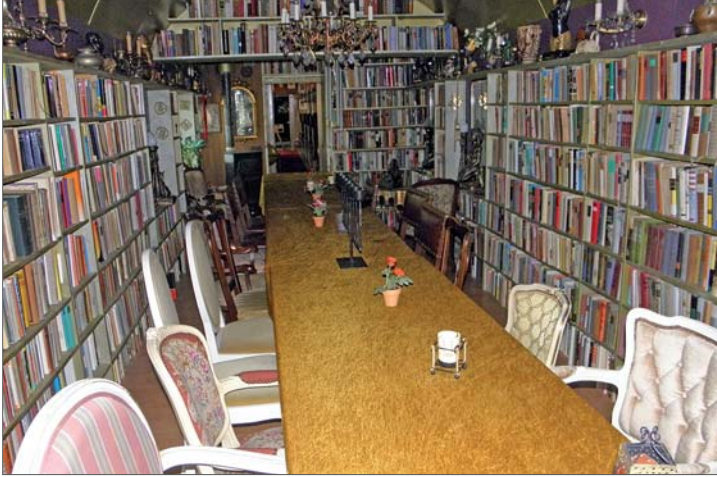
IHRE ANSPRECHPARTNERIN
CHRISTIANE HABIGHORST

05201 735 60 76



www.am-buschkamp.de

Einladung zum offenen Sommertreff



Die Altkennzeicheninitiative Ostwestfalen-Lippe e. V. lädt alle Mitglieder, Altkennzeichen- und Oldtimerfreunde am Samstag, den 27.08.2016 ab 15 Uhr zu einem offenen Sommertreff nach Lübbecke ein. Unser Vorstandsmitglied Dieter Wiegmann verfügt dort in der Straße „Am Hahlerbaum“, hinter dem Lidl-Markt, über einen kleinen Park u.a. mit drei restaurierten historischen Eisenbahnwaggons. Unser Vorstand wird dann auch die neuen Aktivitäten des Verein auch im Hinblick auf das

Wahljahr 2017 in NRW (Landtags- und Bundestagswahl) vorstellen. Für das leibliche Wohl aller wird gesorgt. Ein genaueres Ablaufprogramm wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt. Interessenten melden ihre Teilnahme bitte bis 20.08.2016 verbindlich unter der Tel.-Nr. 05201/15916550 bzw. unter Emailadresse aki-owl@gmx.de an, damit der Verein auch für Personen, welche nicht aus Lübbecke kommen, eine Mitfahrgelegenheit organisieren kann.

www.hallerwillem.net

STÖTZEL
VERKEHRS GmbH
Kraftfahrerschulung

STÖTZEL
VERKEHRS GmbH
Fahrschule

Deine Fahrschule für alle Klassen



Wir beraten Sie gerne.



www.stoetzel-gruppe.de

Borsigstraße 8 • 33803 Steinhagen
Filiale: Am Markt 27 • 33803 Steinhagen • Fon: 0 52 04 / 87 00 33 0
Filiale: Bahnhofstraße 12 • 33790 Halle/Westf. • Fon: 0 52 01 / 97 10 88 0

Kunst & Genuss in der Alten Lederfabrik



Nach dem Erfolg der Auftaktveranstaltung „Kunst & Genuss“ im März diesen Jahres gibt es im August eine Neuauflage des Events. Die Künstlerinnen und Künstler in der Alten Lederfabrik möchten mit dieser Veranstaltung, die sie zusammen mit der Firma Wine & Spirits, die dort ebenfalls ihren Wein-Lagerverkauf betreibt, Interessierten eine Begegnung mit Kunst und Genuss anbieten. Die nächste Kunst & Genusstour findet daher am Freitag, den 26. August statt. Nach dem Motto: „Lernen Sie die kunterbunte Geschichte der Alten Lederfabrik und Ihre Vielseitigkeit kennen“, bum-

men die Gäste entspannt in einer kleinen Gruppe inklusive Freigetränk durch die Gemäuer der alten Fabrik und lauschen einem Insider. Das heißt, die Touren werden von Künstlerinnen und Künstlern aus der Fabrik geführt. Allerhand zu sehen und zu entdecken gibt es in den verschiedenen Ateliers, Werkstätten, der Galerie und Manufakturen. Unterbrochen wird der einzigartige Rundgang an der Verkostungsstation von Wine & Spirits. Hier können die Gäste sich für den zweiten Teil der Extratour mit einem kleinen Imbiss stärken. Zum Finale besteht noch die Möglichkeit zur Einnahme bei einem Glas Wein, Prosecco, Traubensaft oder anderen Getränken (bei schönem Wetter im Innenhof der Lederfabrik) und dem Erfahrungsaustausch zwischen Publikum und den Kreativen. Es gibt nur noch wenige Restplätze, die Kosten für die Tour betragen, inklusive kleinem Imbiss und Getränk, 15 Euro pro Person! Einlass ab 18.30 Uhr, Start der Führungen: 19.00h. Anmeldungen unter kulturbuero@hallewestfalen.de oder dieter.buesselberg@wineandspirits.de.

Haller-Willem-Info-App



Die „Haller-Willem-Info-App“ informiert Bürger und Besucher über alles, was Halle zu bieten hat. Möchten Sie selber öffentliche Events, Daten, usw. hochladen? Dies funktioniert ganz einfach: einmalig kostenfrei registrieren unter <http://www.hallefueralle.de> Nach Erhalt der Bestätigungs-E-Mail können Sie diese Daten eintragen und über die App publizieren.



Fotografie Mörke

Michael Mörke
Bahnhofstraße 28 33790 Halle
Tel. 05201 - 35 24 Fax 05201 - 66 98 39
www.fotografie-mörke.de team@fotografie-moerke.de



Hallo ich bin Ledi,
Eure Energieexpertin
von der TWO,

habt Ihr Euch auch schon mal gefragt, wie viel Wasser in ein Schwimmbecken passt? Und ich meine nicht Euer Planschbecken im Garten – das ist mit dem Gartenschlauch schnell gefüllt. Beim 25 Meter langen Sportbecken im Lindenbad würde das ganz schön lange dauern. Hier passen nämlich 683.000 Liter Wasser rein. Kaum vorstellbar, oder? Das entspricht der Wassermenge aus etwa 5.000 Badewannen. Das Sportbecken im Lindenbad wird jedes Jahr kurz vor Weihnachten mit frischem Wasser befüllt. Drei Tage dauert es, bis das Becken voll ist. Damit das Wasser sauber bleibt, wird etwas Chlor zugegeben – das ist gesetzlich vorgegeben. Und sechs Mal am Tag wird das gesamte Wasser im Lindenbad komplett umgewälzt. Wie das funktioniert, hat mir Birgit Johanning erzählt. Sie ist leitende Schwimmmeisterin im Lindenbad: Oben am Beckenrand befinden sich Überlaufbecken. Das Wasser, was dort hinausschwappt, gelangt durch dicke Rohre in den Keller des Lindenbads und wird durch eine Filteranlage gespült. Dort werden kleinste Schmutzpartikel herausgefiltert. Außerdem wird dort automatisch gemessen, ob der Chlorgehalt stimmt. Über Einlauf-Rohre gelangt das Wasser dann wieder ins Becken.



Aber auch die Badegäste sind dafür verantwortlich, dass das Wasser sauber bleibt. Vor dem Schwimmen muss sich jeder Besucher abduschen, damit Schmutz oder Reste von Cremes und Schminke nicht ins Becken gelangen. Und dass es nach einer Runde Beach-Volleyball erst unter die Dusche und dann ins Schwimmbecken geht, weiß jedes Kind. Apropos Kind: Neben dem Sportbecken gibt es im Lindenbad auch noch ein Kinderbecken und ein Lehrschwimmbecken. In diesen zwei Becken befinden sich weitere 242.000 Liter Wasser. Aber keine Angst, Ihr werdet darin nicht untergehen. Hier ist der Boden höhenverstellbar, sodass auch Nichtschwimmer keine Angst vor den Wassermengen haben müssen.

ENERGIE-EXPERIMENT

Die eigene Sonnendusche

Heute zeige ich Euch, wie Ihr Euch im Garten Eure eigene Sonnendusche bauen könnt.

Ihr braucht dafür:

einen Gartenschlauch mit Düse (schön lang und am besten in schwarz), glatter Karton, Kleiderbügel aus Metall, Alufolie, Klebeband

Aufbau:

Nehmt den Karton und schneidet ihn in rechteckige Stücke. Danach klebt Ihr mit dem Klebeband die Alufolie auf die Kartonstücke. Anschließend biegt Ihr die Kleiderbügel so zurecht, dass Ihr damit den beklebten Karton zu einem Hohlspiegel aufstellen könnt. Jetzt die Kartonstücke nebeneinanderlegen, zur Sonne ausrichten und den Schlauch in den Hohlspiegel legen. Lasst nun Wasser in den

Schlauch mit geschlossenen Düse laufen, wartet ein paar Minuten und dreht dann die Düse auf. Ihr werdet merken, dass das Wasser schön warm ist. **Aber Vorsichtig:** Lasst den Schlauch nicht zu lange in der Sonne. Das Wasser wird dann immer heißer und Ihr könntet Euch verbrennen.

Erklärung:

Die Sonne erwärmt das Wasser im Schlauch. Durch den Hohlspiegel werden die Sonnenstrahlen konzentriert auf den Wasserschlauch geleitet, so dass die Erwärmung noch schneller und konzentriert erfolgt. Genauso funktionieren auch die Sonnenkollektoren auf den Dächern, die warmes Wasser zum Baden oder für die Heizung erzeugen.



KLEINANZEIGEN

Dienstleistungen

Änderungsschneiderei Branca Janovic, Änderungen aller Art (auch Leder) Gartenstr. 34, Tel. 0 52 01/1 04 86*

Karaoke, Disco, Bingo, Glücksrad u. Eventausstattungen! Ihre Gäste erwarten immer wieder etwas Neues f. Ihre Weihnachtsfeiern, Geburtstge, Firmenfeiern usw. Mit unseren Produkten erfüllen Sie diese Wünsche. Wir vermieten Eventausstattungen, Neonthecken, Neonflaschensäulen, Frozenmaschinen, Bingogeräte, Glücksräder, Schluckkegelbahnen, Discos, Karaokeanlagen, mit u. ohne Disc-Jockeys. Info u. TMT-Verleih 0171/4594931 o. www.backbo.de*

Jeden Sonntag ab 9 Uhr **Frühstückerbuden i. Niedersachsen**. Wurst-, Fisch- u. Käseplatten, Rührei, Bacon, Würstchen, Obst, Müsli, Marmelade, Dessert uvm, m. Orangensaft u. warmen Getränken alles incl. 14.50. Bäckerbörse, Glandorf, Johannisstr. 15, Reservierung u. 05426/2163 www.backbo.de

Klaviergalerie im Kirchspiel Matthias Brokamp, Klaviere und Flügel neu u. gebraucht, Zubehör, Klavierstimmungen, Tel. (05247) 23 05. www.Klaviere-Brokamp.de*

Lust auf Musik? Musica - Bad Rothenfelde. Verleih und Verkauf von Streichinstrumenten, Geigen, Bratschen, Celli. Tel. 05424 - 21 34 11, www.musica-bauer.de

Tischlerarbeiten vom Fachmann, Sonderanfertigungen, Phono-Systemmöbel, Raumteiler u. begehbare Schränke m. Schiebetüren, Verlegen v. Parkett/ Laminat, Montage v. Küchen u. Zimmertüren, Ab- u. Aufbau v. Möbeln Jochen Quirin, Tischlerei, Neuer Kamp 24, Halle, Tel. 05201/734491, mobil 0160/ 970 86209*

Feiern im Gerhold's Gemütlicher Saal f. Partys, Feiern u. Veranstaltungen v. 40-100 Personen m. eigener Theke, DJ-Anlage u. Lichtanlage, Buffetvorschläge in verschiedenen Variationen. Lassen Sie sich von uns beraten! Gaststätte Gerhold's 05201/2442 Schauen Sie auch i. Internet u. www.gerholds.de*



Wir finanzieren Ihr Traumhaus –

persönlich, schnell und günstig!

Unser ServiceTeam vereinbart gern einen Termin für Sie mit unseren Spezialisten in den Filialen und Zweigniederlassungen. Service-Telefon 05201 181-0 von montags bis freitags von 8 – 18 Uhr.



Volksbank Halle/Westf. eG

Wasser ist teuer! Brunnenbau, Erdwärme, Filter einspülen für den Garten. Pumpen-Service vom Fachmann Brunnenbau Jochen Krischa, Tel. 0172-42 13113*

Andreas Redeker Ihr Fliesenleger für Bad, Küche, Wohnzimmer und Terrasse - Silikonarbeiten, Osnabrücker Str. 82 • 33790 Halle Tel. 05201/665719 o. 0173/5118512*

Thermofloc-Einblasdämmung, nachträgliche Wärmedämmung v. ausgebauten Dachschrägen, Hohldecken o. zweischaligem Mauerwerk, Fa. EHD Haring, Tel. 05425-9547817 o. 0151-11164387. www.ehd-haring.de

A. RASOULI
Karosserie- u. Lackmeisterfachbetrieb
Lange Str. 20a · Halle
Tel. 05201/7356899
Fax 05201/7356898
info@karosserie-lack-rasouli.de
www.karosserie-lack-rasouli.de

Alte Werte erhalten! Aufpolstern statt Neukauf! Polsterei Michael Köhn, Borgholzhausen, Hoffstr. 12, Tel. 05425-932827, mobil: 0173-2738396. www.polsterei-moebelhandel-koehn.de

www.likoer-wp.de

Mosaik-Computer/Deutsche Post DHL-Service, Lange Str. 52, Halle, Tel. 669612. mosaik-computer@gmx.de, mo-fr 9-19 Uhr, sa 9-15 Uhr

Buchhaltung, Belege ordnen, prüfen, kontieren und buchen lfd. Geschäftsvorfälle, Abwicklung lfd. Lohn- u. Gehaltsabrechnungen. Ausführliche Auswertungen. Vollständig PC-gestützt, datev-kompatibel. Prof. Bürodienstleistungen f. d. kostenbewußten Unternehmer. Düe Bürodienstleistungen, Tel. 05204-889883*

Gitarrenschule bietet individuellen Unterricht - v. Liedbegleitung bis Flamenco, von Klassik bis Jazz, auch E-Gitarre, E-Bass und Violine, Hausbesuche mögl. Tel. 05201-8741804 oder 0172-981 5942

www.likoer-wp.de

Haushaltshilfe in Halle gesucht? Wir haben auch für Sie die zuverlässige Haushaltshilfe oder Putzfee. ASL Gütersloh Tel. 05423/3199885 www.asl-guetersloh.de

WordPress Theme 2014 - Kompetente persönliche Beratung gegen Honorar in Halle und Umgebung gesucht franz@ziesche-web.de / 0151 5632 8375

Faltenglätter Bügelservice. Sie suchen einen zuverlässigen Partner für Ihre Bügelwäsche? Rufen Sie mich gerne an. Brigitte Gressel 05204-8808877

Klassische Gitarrenmusik und Flamenco für Ihr Fest. Tel. 05201-8741804 o. 0172-981 5942

Gebäudeenergieberatung Dipl.Ing Oliver Vredenburg, Vor-Ort-Energieberatung m.bis zu 50% Zuschuss v. Bundesamt Fördermittelberatung, E-Ausweise, Tel. 05425-932113

Fenster- und Gebäudereinigung Wilfried Schlegel: Reinigung von Fenstern aller Art, Reinigung rund ums Haus - für privat und Gewerbe. Preisgarantie für 3 Jahre. Tel. 05423 -6924 o. 0171-4595774

WELLNESS-GESUNDHEIT

Haben Sie "Rücken"? Chronische Beschwerden? Probleme am Arbeitsplatz? In der Partnerschaft? Biete Hilfe durch Reiki, Kinesiologie, QCT u.v.m. Heike Leibnitz 0175-4506387, www.reiki-leibnitz.de

Angst?Probleme?Depressionen? Wohin damit? Rufen Sie die Telefonmission an. Heukelbach Deutsch landweit (0180/564 77 46) Tag u. Nacht ! Jeden Frei. neues Thema!*

Bringen Sie Ihren Körper in Form und nehmen Sie sich Zeit für sich. Kosmetik & Anti-Aging Behandlung, wohltuende Fußpflege, Entfernung störender Hautveränderungen (z.B. Couperose), Kosmetische Lymphdrainagen zur Straffung des Gewebes sowie Umfangreduzierung mittels Ultraschall. Attraktive Kombi-Angebote! www.beautyform-studio.de Tel. 0 5425.9538660

Nikotinfrei leicht gemacht, Abspecken und trotzdem eine straffe Haut behalten, Ängste überwinden. Praxis Rosina Börding, Werther, Nordstr. 56, www.praxis-boerding.de/r-boerding @t-online.de, Tel: 05203/884486

Ich möchte Menschen mit der Seite www.poesie-des-herzens.jimdo.com erfreuen. Schauen Sie doch einmal rein und tanken Sie ein bisschen Lebensfreude!

Hypnosen zur Unterstützung bei der Raucherentwöhnung, Gewichtsreduktion, Stärkung des Selbstbewusstseins, gegen Prüfungsstress und zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche; gegen Schüchternheit und Nervosität sowie zur Vorbereitung auf Flüge. Hypnosepraxis faireint.es in Harzewinkel-Marienfeld; Tel. 05245/8349769; www.faireint.es

Ayurvedische Massagen u. Anwendungen, Gesundheits-, Präventions- u. Vitalberatung, Gewichtsmanagement, Babymassage. Samanya Ayurveda-Marita Habel, Termine unter 05204-99 41 500 www.samanya-ayurveda.de

URLAUB

Auf geht's an die Ostsee, Fehmarn, Neubau 2007, Obergeschoss mit Balkon, 2-4 Pers., 2 Schlafzimmer, EBK, Kamin, gehob. Ausstattung, 500 m z. Strand, Tel. 0173/3161293, www.fehmarn-inseltraum.de*

HAUS & GARTEN

Gartenbau Alfred Eich übernimmt für Sie: Gartenplanung, Pflege, Gehölzschnitt, Neuanpflanzungen, Rodungen, Platten- u. Pflasterarbeiten, Teiche, Pergolen, Zäune Baumfällungen usw. Tel. (05201) 59 15

KAMINKÖPFE, Reparatur und Verkleidung, Andreas Werner, Dachdeckermeister, Tel. 05204 - 76 88

RC-Schotter i. gr. Mengen, preisgünstig abzugeben. Lieferung möglich. Tel. 0171-6111 587

BAUMASCHINENVERLEIH, ERD- UND LANDSCHAFTSBAU GERDES, Minibagger (1t bis 13 t) Radlader, Rüttelplatte, Stampfer, Holzspalter, Gartenfräse u.v.m. Alle Geräte auch mit Mann. Ausführungen aller Pflestarbeiten zu fairen Preisen. Halle, Wertherstr. 93, Tel. 0 52 01/73 48 38 o. 0171-744 03 42

www.baumschule-upmann.de

Super Kaminholz, Hof Hesseltal, Tel. 05201- 849092

DACHRINNEN Reparatur und Erneuerung, Andreas Werner, Dachdeckermeister, Tel. 05204 - 76 88

Renovieren, Modernisieren, Isolieren, kreative Gestaltung, Fussbodenbeläge aller Art - Ihr Malerfachbetrieb Gerdes GbR, Steinhagen-Brockhagen, Tel. 0171- 54 68 189 und 0170- 221 91 48. www.malermeistergerdes.de

UKS - Dienstleistungen. Von gelernten Handwerkern, Arbeiten im und am Haus, Entrümpelungen, usw. Tel. 05204 920 934 und 0171 365 79 01

DACHFENSTER, Reparatur und Einbau. Andreas Werner, Dachdeckermeister, Tel. 05204 - 76 88

Mit frischen Ideen Lust auf den eigenen Garten. Schon kleine Veränderungen erzielen große Wirkung. Es muss nicht immer alles neu und neu. Anspruchsvolle Gartengestaltung u. Pflege a. Wunsch auch z. Festpreis. Aktuell: Pflanzzeit! Thema? Entdecken Sie IHR Thema! Stefan Schubert Gartengestaltung, Tel. mobil 0177-5229225 Büro: 05201-734701

Kartoffeln aus eigenem Anbau. Verschiedene Sorten und Gebinde. Jürgen Tarner, Postweg 31, Halle Tel.05201-9766 www.hof-tarner.de

Ihr Küchenumzug lohnt immer, von den Kosten oder den Aufwand her. Bei dieser Gelegenheit könnte wir Ihre Einbauküche auf Wunsch auch modernisieren, ob neue Fronten neue E-Geräte, neue Arbeitsplatte, neue Auszüge oder den Fliesen Spiegel als Glasrückwand gestalten. Rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne kostenlos ein Angebot. Tischlerei Klaus Zwiener Tel. 05241-97824 oder 0170-8072095

Handwerksbetrieb sucht jungen Mann zum Mithelfen in Vollzeit. Spaß an Handwerklichen Arbeiten und PKW Führerschein ist Voraussetzung. Alles andere lerne Sie bei uns. UKS Dienstleistungen, Tel. 05204 920 934 und 0171 365 79 01

Maurer übernimmt Klinker-, Fliesen- und Sanierungsarbeiten zu fairen Preisen, Tel.: 0151/41435260

IMMOBILIENMARKT

Für unsere Kunden suchen wir laufend Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen in Halle, Borgholzhausen, Werther, Versmold und Umgebung. Astrid Schütze Immobilien 05425 / 932 588"

Wirtschaftsdienst Halle, Versicherungsmakler vor Ort, Ferienimmobilien Spanien. www.wirtschaftsdienst-halle.de, Tel. 05201-84 9722

Wir suchen für ein junges sympathisches Paar mit Minihündchen eine Mietwohnung in Borgholzhausen. 60 – 70 m², ab September oder Oktober. Keine Courtage vom Vermieter! Bitte melden unter 05425 932 588. Astrid Schütze Immobilien

Halle-Künsebeck, 4 Zimmer/Küche/Bad, ca. 100m², Gartennutzung, Stellplatz zu vermieten. T. 05201/73142.

Halle, 3 1/2 Zi-Wohnung, EG, 72m², Keller, Garten, Garage 420.-€ +NK, 2MM Kautio: 0160 3016444

WIR SUCHEN für junge Familie kleineres EFH in Halle mit Garten. Infos an: 05201 6619220 oder info@afib-immobilien.de

WIR SUCHEN für vorgemerkte Interessenten ETW in Halle, min. 2 Zimmer, Balkon oder Gartenanteil. Infos an: 05201 6619220 oder info@afib-immobilien.de

ETW mit tollem Fernblick, 78 qm, direkt am Teutoburger W., 3 ZKB (Dusche, BW), Balkon (11 qm), Schwebenofen, Ahorn Parkett, z.Zt. vermietet, sehr gepflegt, Garage kann zugekauft werden. Kaufpreis: € 124.900,00. Erbpachtanteil monatl. 96,00 €. Tel: 0151 25986182. Bitte keine Makleranrufe!!

STELLENMARKT

Für unseren großen Heilpflanzen- und Bauerngarten in Halle suchen wir eine interessierte Gartenhilfe. Interessenten melden sich bitte unter 05201/669366

Suche Putzstelle ohne Haustiere, 14. Aug. Dienstag ca. 2 Std. ab 9 Uhr. Tel. 05201-160 45

Biete 24-Stunden-Betreuung. Haushalt, Pflege für Senioren zu Hause durch polnische Fachkräfte. Tel. 05406-899 024 u. 0173-89 19 47

Maurer übernimmt Klinker-, Fliesen- und Sanierungsarbeiten zu fairen Preisen Tel.: 0151/41435260

HAUSHALT - ANTIQUARES

Für mein privates Militär-Geschichts-Archiv suche ich militärische Antiquitäten, Fotos, ganze Fotoalben, Helme, Dolche, Mützen, Uniformen, Soldatennachlässe, Orden, Ehrenzeichen. 100 % finanzielle Einigung. Tel. 05201/818378

Die Sommersprosse - Schönes für Haus und Garten. Bergstr. 21, Werther, Tel. 0173-2915595. www.die-sommersprosse.de

Achtung! Hallo Teppichliebhaber! Wir führen durch: Verkauf, Reparatur u. Reinigung aller Art von Orient-Teppichen. Tel: 0521/ 17 78 63; 05201/168 78*

SAMMLER kauft Münzen jedlicher Art, besonders russische, auch Gold. Tel. 05406-899024 oder 0173-8919478

Bevor Sie Ihre alten Uhren, Kugelschreiber und Füller entsorgen, setzen Sie sich mit mir in Verbindung. Telefon: 05201-4165

TIERMARKT

Zwergkaninchen aus liebev. Hobbyzucht suchen verantwortungsv. Möhrchengeber! Intens. Beratung, Urlaubspfl., Futterverkauf, Impfaktion. www.schlappohrbande.de Tel: 05204/880497 o. 0171/8538457

KONTAKTE

Netter, chinesischer Mann, 30 Jahre, 1,67m, erst seit Kurzem in Deutschland, sucht auf diesem Weg eine nette Frau zwischen 20 und 40 Jahre für eine gemeinsame Zukunft. Tel. 0173-10 22 010

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen T. 03944-36160. www.wm-aw.de (Fa.)

Schneiker.de
Arbeitsbühnen Vermietung
05201 668570

Wer kennt sich mit HiFi richtig gut aus?

TOENSIING
TV - HiFi - Telekommunikation - Internet
Telefon 05201 3162
www.toensing.tv

Ing.-Büro BRAUN, SCHELLACK & KOLLEGEN
Weststraße 109 ☎ 0 52 01.30 80

GTÜ
VERTRAGSPARTNER
Prüfstelle Halle

Lebensbaum
SOZIALE HILFEN e.V.

Wir betreuen ab 1.7. die IGeL-WG in Halle
Infos: 05203-4346

www.hallerwillem.net

UKS Elastische Fugen
seit 1983

Silicon Polyurethan MS-Hybrid

Uwe Kordbarlag

Ihre kompetente Fachfirma für Neufugen und Altfugensanierung - Innen und außen

Vorher Nachher

Steinhagen 0 52 04 - 920 934
Bielefeld 0 52 1 - 772 519 07

www.hallerwillem.net

Private und gewerbliche Kleinanzeigen im Haller Willem

Private Kleinanzeigen: (bis 5 Zeilen) 5 €, jede weitere Zeile 50 ct
Gewerbliche Kleinanzeigen: (bis 7 Zeilen) 10 €, jede weitere Zeile 1 €
Die Preise verstehen sich inklusive 19 % Mehrwertsteuer. Wir bitten um Überweisung des entsprechenden Betrages auf das Konto DE 65 480 620 51 0 170 110 800 bei der Volksbank Halle.

Anzeigenannahme per Post an HallerWillem, Holtfelder Str. 17, 33829 Borgholzhausen, per email an info@hallerwillem.net oder per Fax an 05425-1576. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Kleinanzeigen **NICHT telefonisch** aufnehmen können. Ihre Anzeigenaufgabe versehen Sie bitte mit der gewünschten Ausgabe und mit dem Hinweis, dass Sie den Betrag überweisen werden, damit wir Ihre Anzeige berücksichtigen können. **Eine Bezahlung in Form von Briefmarken ist nicht erwünscht!!**

Maurer übernimmt Klinker-, Fliesen- und Sanierungsarbeiten zu fairen Preisen Tel.: 0151/41435260

HAUSHALT - ANTIQUARES

Für mein privates Militär-Geschichts-Archiv suche ich militärische Antiquitäten, Fotos, ganze Fotoalben, Helme, Dolche, Mützen, Uniformen, Soldatennachlässe, Orden, Ehrenzeichen. 100 % finanzielle Einigung. Tel. 05201/818378

Ing.-Büro BRAUN, SCHELLACK & KOLLEGEN
Weststraße 109 ☎ 0 52 01.30 80

GTÜ
VERTRAGSPARTNER
Prüfstelle Halle



direkt neben Holz Speckmann
www.gtue-pruefstelle-halle.de

Als freiberufliche Kfz-Sachverständige bieten wir:

- Unfallgutachten
- Fahrzeugbewertungen

Haller Arbeitskreis für Frauenfragen dankt allen Spender/-innen



Am Freitag, den 20. Mai, hatte der Arbeitskreis für Frauenfragen auf dem Haller Wochenmarkt eine Spendenaktion zu Gunsten von AIM, einem Projekt gegen die Genitalverstümmelung an Mädchen in Sierra Leone, durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 620 Euro an Spenden eingenommen, die zwischenzeitlich an Terre des Femmes, der deutschen Partnerorganisation von AIM, überwiesen wurden. Inzwischen liegen Dankschreiben der deutschen Projektpatin Veronika Kirschner sowie von Terre des Femmes vor. Diesen Dank möchten die Arbeitskreis-Frauen an alle Spenderinnen und Spender weitergeben: „Wir sind beeindruckt von der Großzügigkeit der Menschen hier vor Ort und freuen uns riesig über die große Hilfs- und Unterstützungsbereitschaft“, so Gleichstellungsbeauftragte Eva Sperner im Namen des Arbeitskreises. Dank guter Kontakte zur Projektpatin Veronika Kirschner, die einmal jährlich AIM vor Ort besucht und über ihre Eindrücke berichtet, ist der Arbeitskreis immer aus erster Hand über

den Fortgang des Projektes informiert. Und im Schreiben von Terre des Femmes heißt es: „Die Haller Spende trägt dazu bei, dass die so wichtige Arbeit von AIM fortgeführt werden kann und immer mehr Mädchen unversehrt aufwachsen. Dafür möchten wir uns - auch im Namen der Mädchen und Frauen vor Ort ganz herzlich bei Ihnen bedanken.“ AIM wurde 2003 in Sierra Leone gegründet, um gegen das weit verbreitete, aber grausame Ritual der Mädchenbeschneidung vorzugehen. AIM führt Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit durch und informiert über die negativen Folgen der Genitalverstümmelung. Beschneiderinnen werden davon überzeugt, ihre Tätigkeit aufzugeben, indem ihnen alternative Einkommensmöglichkeiten angeboten werden. Und AIM hat vor wenigen Jahren ein Schutzhaus für Mädchen errichtet, in dem von Genitalverstümmelung bedrohte Mädchen eine Zuflucht finden, betreut werden und Schul- und Berufsausbildung erhalten. Hier leben derzeit 21 Mädchen zwischen 8 und 20 Jahren in der Obhut von AIM. Die Haller Spende trägt dazu bei, dass die Kosten für Unterbringung, Verpflegung, medizinische Versorgung, Schulgeld etc. aufgebracht werden können. Sierra Leone war sehr stark von Ebola betroffen, lange Zeit konnte die Arbeit von AIM nur unter sehr schweren Bedingungen fortgesetzt werden. So war während der vielen Monate der Epidemie externer Schulbesuch der Mädchen kaum möglich. Seit dem 17. März 2016 gilt das Land als ebolafrei und auch AIM kann wieder optimistischer in die Zukunft blicken.

Sie befassen sich mit dem Verkauf Ihres Hauses, Wohnung oder Grundstück?

Wir haben einen Großteil unserer Objekte vermittelt. Wenn Sie verkaufen möchten, rufen Sie uns doch unverbindlich an.



Telefon: 0 52 01/1 81-3 33
www.ivb-halle.de

Wo ist Was in Halle?

Stadtverwaltung Halle - Tel. 183-0
Mo-Mi 8-13 u. 14-16.30 Uhr, Do 8-13
u. 14-16.30 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr

Bürgerbüro

Mo-Mi 8-13 u. 14-16.30 Uhr, Do 8-13
u. 14-18 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

Sprechzeiten der Bürgermeisterin Kinder-Jugend-Familie:

jd. 1. Di 15.30-16.30 im MGH
BürgerInnen: jd. 1. Fr 9-10, jd. 3. Do
16-17.30, Rathaus I - Zi.106

Stadtbücherei - T. 183-252, Kiskerstr.
2, Mo 18-20, Di+Mi 10-13+15-18, Do
10-13+18-20, Fr 10-13+15-18 Uhr

Stadtarchiv - T. 183-254, Mi 15-18 Uhr

Deutsche Post AG

Partnerfiliale Neukauf, Klingenhausen 18
Mo-Sa 8-20 Uhr

Deutsche Bahn Agentur i. Bahnhof

Tel.38 46, Mo-Fr 9-13+14-18, Sa 9.30-13 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Ravensberg, Bismarckstr.1,
Tel. 8154-0, Mo-Do 9-11.30 Uhr,
DRK-Begegnungststätte Henry-Dunant-
Haus, Bismarckstr. 1, T. 8154-10

Museum Halle

Tel. 103 33, Do-So
10-17 Uhr und Di/Mi nach Vereinbarung

INTEGRAL - Ambulant Unterstütztes Wohnen

Bethel, Alleestr. 35, Tel. 9713934

Landwirtschaftlicher Kreisverband GT

GS. Hörste, Fliederstr.4, Tel. 81 52 10

Musikschule Halle e.V., Klingenhausen

15 Tel. 5380, Mo 10.30-12, Do 16.30-18

VHS Ravensberg, Kiskerstr.2, T. 810910,

Mo-Fr 8.30-12.30, Mo, Di, Do 14-17 Uhr

Daheim e.V. - Verein zur Betreuung

und Förderung älterer Menschen

Oldendorfer Str. 2, Tel. 66 62 34, Tages-

pflege: Mo-Fr 7.30-16.30, Sa 8-14.30 Uhr

AWO Ortsverein Künsebeck

Talstr. 16, T. 70575 Mo-Fr 14.30-17.30 Uhr

Tagespflege Marienheim, Mo-Fr. 8.45

-17 Uhr, Schulstr. 18, Halle, T. 811344

Kostenlose Pflegeberatung der

Stadt Halle, Tel. 849899, Mo-Fr 8-12

+ Do 14-17.30 Uhr u. n. Vereinbarung

Diakoniestation Halle, Bahnhofstr.

33a, Tel. 9829, www.diakonie-halle.de

Caritas-Drogenberatung, jd. Di 15-

17 Uhr i.d. Remise, T. (052 42) 4082-0

Caritas-Sozialstation, Martin-Luther-

Straße.4, Do 13-16 Uhr, T. 052 01 849010

IntAKT e.V. - Internat. Ausbildungs-

u. Kulturtreff, Kaiserstr. 23, T. 167 96,

Weiterbildung f. Lehrkräfte, Sprach-

kurse f. Kinder, Seminare, Ausbil-

dungsbegleitende Hilfe

Weißer Ring-Verein Unterstützung v.

Kriminalitätsoffern u. Verhütung v. Straf-

taten, T. 0151-55164746. Fax 05242-

57117.

Generationen Netzwerk e.V.

Mensch zu Mensch, Bahnhofstr. 17,
Tel. 84 98 99, Mo-Fr 8-12 Uhr, Do 14-
17.30 Uhr

Die Telefonketten - Kontaktbrücken
gegen Einsamkeit, Tel.84 98 99

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband GT e.V.

Wohnraumberatung f. ältere u. behinderte
Menschen, Böhmerstr. 13,
Sprechst. Di 15-18, Do 9-12 Uhr, Tel.
(052 41) 903517 u. 903527

INTAL e.V., Kaiserstr. 31, Tel. 167 50,

www.intal.de, ausbildungsbegleitende

Hilfen (abH) f. Azubis, ALG II

ZIRKEL e.V., Treff u. Beratungsstelle

f. Menschen m. geistiger Behinderung,

psychischen u. Suchterkrankungen,

Angehörigen u. Einrichtungen, Rosen-

str.1, Mo/Di 14.30-16.30, Do 16-18,

Fr 14-16, Sa 10-12Uhr, 14tägig Mi 20

Uhr Angehörigentreffen. Tel. 735738

Arbeitskreis Pflege in Halle:

Generationen-Netzwerk

I. Gerner, T. 849899

Sozialdienst Krankenhaus Halle

Matt. Grobkathöfer/A. Lindau. T. 188 0

Sozialamt H. Bußmeyer, T. 183232

Krisendienst für den Kreis GT

Sorgentelefon für Menschen in psy-

chosozialen Krisen, Tel. (05241) 53 13

00, Mo.-Fr.19-7Uhr, (24 Std. an

Sa./So. + Feiertagen)

Job-Dialog, Einführung i. d. metall-

verarbeitende Ausbildung f. Schüler,

Jugendliche u. Erwachsene, Lange

Str.29, Tel. 663695. Mail: georg.woer-

mann@de.storck.com, Mo-Fr 8-12,

Di+Fr 14-17 Uhr, G. Wörmann

MehrGenerationenHaus i. Bürger-

zentrum: Di + Mi 10-12, Do 17-18

Uhr, Mo+Fr n. Vereinbarung, Kontakt:

K. Elsing u. B. Gunia, T. 666209

Rechtssprechstunde jd. 1.+3. Mi 17-

18 Uhr m.d. RAen W. Stieghorst, G.

Ufflerbäume u. D. Wollnik f. allgemei-

ne Rechtsfragen! Anmeldungen er-

wünscht unter Tel. 66 62 09

"Ein Herz für Künsebeck" - Unter

www.kuensebeck-online.de informiert

die Interessengemeinschaft Künse-

becker Bürger über Vereine, Termine,

Veranstaltungen, Angebote u.v.m. -

immer brandaktuell

Hospizgruppe Halle Westfalen

Tel. 0175 330 34 68

www.hospizgruppe-halle.de

Wertkreis Gütersloh - Ambulant Be-

treutes Wohnen, Halle, Rhedaer Stras-

se 138, Gütersloh, T. (05241) 9584812,

www.wertkreis-gt.de

Seelsorge & Begleitung

Tel. 0175 330 34 68

Zbigniew Mielewcyk Meisterbetrieb Zibi Bau

Fassadendämmung • Altbausanierung
Maurer- / Verputzarbeiten • Ausbau / Trockenbau
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Gartnicher Weg 55 • 33790 Halle • Telefon 0174-6234632



Fortschritt ist wichtig, aber wir wissen auch, was wirklich zählt – es ist das Leben des Patienten. Bei unseren Bestrebungen verlieren wir niemals das Ziel aus den Augen, zur Rettung und Erhöhung der Lebensqualität des Patienten beizutragen. Deshalb arbeiten unsere mehr als 500 qualifizierten Mitarbeiter Tag für Tag an Arzneimitteln zur Chemo- und Hormontherapie verschiedener Krebserkrankungen in Halle/Westfalen und Bielefeld.



Das Versprechen der Wissenschaft

Gemeinsame Verantwortung für Leben und Gesundheit

Sie interessieren sich für unser Unternehmen?

Weitere Informationen finden Sie unter: www.baxter-oncology-jobs.de

Baxter Oncology GmbH
Kantstraße 2 | 33790 Halle/Westfalen
Tel. 05201 711-0 | info@baxter-oncology.com

Baxter

Wo ist Was in Halle

Gaststätten · Restaurants · Hotels

Grill-House-Alex

Ravensberger Str. 4, Halle, T. 05201/2414. Südländische Spezialitäten, Holzkohlegrill und Steinofen. Öffnungszeiten: Mo - Do 11-22, Fr + Sa 11-22.30 Uhr, So und Feiertage 12-22 Uhr

Pizzeria da Donato

Rosenstraße, Halle, T. 05201/16752. Inh. Donato Zaza. Feine italienische Spezialitäten wie Pizza, Pasta und Salate. Geöffnet: Di. - Fr. 12-14 Uhr und 17-22 Uhr, Sa., So. und Feiertag 17-22 Uhr. Montag Ruhetag

Restaurant Aphrodite

Di.-Sa. geöffnet von 18 bis 24 Uhr, So zusätzlich von 12 bis 14.30 Uhr und 18 bis 24 Uhr

Bistro Le Gog

Di-Do 16-2 Uhr, Fr 16-4 Uhr, Sa 14-4 Uhr So 12-2 Uhr
Griechische Küche und Biergarten
Mo Ruhetag
Martin-Luther-Str. 1, T. 05201/16458 & 16459

Bistro Haller Willem

-Die gemütliche Eckkneipe- Gartenstr. 2, Halle. Öffnungszeiten: Mo-Do 16-24 Uhr, Fr/Sa 10-2 Uhr, So 11-16 Uhr

KÜNSKER GRILL

Pizzeria da Domenico

Kreisstraße 17, 33790 Halle-Künsebeck, Telefon 05201/73313, Italienische Küche: Pizzen, Pasta, Aufläufe, Salate und Imbiss-Gerichte. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 11.30-14 Uhr u. 17-22 Uhr, So. 17-22 Uhr, Sa Ruhetag

Gasthof Tatenhausen

Versmolder Straße 15 • Halle -Tatenhausen • T. 05201/3321 Restaurant, Café, Saal, Biergarten, Catering, Fest-Scheune. Wir haben für Sie geöffnet: Mi. bis Sa. von 12-21 Uhr. So. von 12-20 Uhr. www.gasthof-tatenhausen.de

Landpension Dröge

Ascheloher Weg 72, T. 05201/87333. Küche: Gourmet-Frühstücks-Buffer und gutbürgerliche Küche in gehobener Qualität. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7-10.30 Uhr und 17-22 Uhr, Sa 8-10.30 Uhr und 17-22 Uhr, So 8-15 Uhr

Beuken Schmedt

Alleestraße 41 • 33790 Halle Telefon 05201/5111. Selbstgebackener Kuchen und Brot, belegt mit Produkten aus der Hausschlachtung, Westfälischer Pickert und andere leckere Spezialitäten. Jetzt auch reichhaltige Auswahl an Frühstück von 8.30-12 Uhr. Öffnungszeiten: Di-Sa 14-19 Uhr, So 10-19 Uhr (10-13 Uhr Frühstücksbuffet mit Anmeldung) Bei Biergartenwetter bis 22 Uhr, Mo Ruhetag

Jasmin Pizzagrill

Alleestraße 4 • Halle. Telefon 05201/736873. www.jasmin-pizza-grill.de. Internationale Spezialitäten: Pizza, Schnitzel, Salate, Nudeln, Fleischgerichte, Grillspezialitäten, Rollo, Tex Mex und gefüllte Pizza Brötchen. Mo-Fr 17-23 Uhr, Sa, So und Feiertage 13-23 Uhr. Alle Gerichte auch außer Haus.

Eiscafé Ceotto

Ronchinplatz 1, Halle. T. 05201/10744. Eisdecken von feinsten Qualität in gemütlicher Atmosphäre.

Haller Schlemmergrill

Lange Straße 21 (am Jibi), Halle, T. 05201/85 99 566. Imbiss-Gerichte, hausgemachte Saucen und Salate, deutsche Spezialitäten, tägl. wechselnder Mittagstisch. Öffnungszeiten: vorübergehend Mo-Sa 11.30-15 Uhr. So & Feiertage geschlossen

ROSSINI Gastronomie GmbH

Restaurant-Café-Weinhandel-Partyservice, Tel. 05201/971710, eMail: info@rossini-halle.de, Eggeberger Str. 11, Halle. „Wohlfühlen und genießen am Haller Golfplatz. Täglich ab 10 Uhr geöffnet (Küche von 12-21.30 Uhr), Kein Ruhetag. Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.rossini-halle.de



China Imbiss - „China Garten“

Der erste China-Imbiss in Halle gegenüber der Kreissparkasse Bahnhofstraße 22, Halle T. 05201/828538. Mittagsangebot: Di. - Fr. in der Zeit von 11.30 bis 14.30 Uhr zu jedem Hauptgericht eine Frühlingssuppe oder eine chinesische Gulasuppe gratis. Öffnungszeiten: Tägl. 11 bis 14.30 u. 17 bis 22 Uhr, So & Feiertage 13-21.30 Uhr. Montag Ruhetag.

Gaststätte Gerhold's

Alte Dorfstraße 3, Halle-Hörste T. 05201/2442. Detmolder, Frankenheimer Alt, König Ludwig hell, dunkel, Hefe u. wechselnde Angebotsbiere vom Fass, Cocktails. Küche: Pizza, Salate, Aufläufe, Fleischgerichte, Tex-Mex, wechselnde Angebote. Alle Gerichte auch außer Haus, siehe www.gerholds.de. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag ab 17 Uhr Gaststätte und Küche geöffnet. Mo & Di Ruhetag. Bei schönem Wetter mit großem gemütlichen Biergarten oder überdachter Terrasse. Für die Kleinen gibt es einen Spielplatz.

City Grill Restaurant & Kegler Treff

Goebenstraße 1 • Halle, Tel. 05201/664074. Öffnungszeiten Mo-Fr 11-22 Uhr, Sa/So/Feiertage 16-22 Uhr. Internationale Imbiss-Spezialitäten Döner, Kebap, Pizza, Lahmacun, Salate und vieles mehr. 5 Kegelbahnen haben noch Termine frei - nach Vereinb.

Gasthof „Rundheide“

Rundheide 8, Halle-Kölkebeck Tel. 05423/945020, Inh. Heinrich Hawerkamp. Öffnungszeiten: täglich ab 17 Uhr Sonntag Mittagstisch 11-14 Uhr, Donnerstag Ruhetag, Familienfeiern und Gesellschaften von 10 bis 120 Personen nach Vereinbarung Fremdenzimmer, Kegelbahn und Biergarten - gut bürgerliche Küche -

Eiscafé La Stazione

Bahnhofstraße 40, Halle, Telefon 05201/665181 Über 100 verschiedene Kunstwerke aus Eis

Taverne am alten Markt

Lange Str. 28 (direkt an der B 68), Halle, Tel. (05201) 3588. Sky Sportbar. wechselnde internationale Gerichte sowie Pizzen, Burger Salate, frisches Bier vom Fass. Öffnungszeiten: Mo-Fr. ab 18 Uhr, Sa. ab 15.15 So. ab 17 Uhr. www.taverne-halle.de

Maria's Grill-Taverne

Hauptstraße 1 • 33790 Halle-Künsebeck Telefon 05201/70151 Küche: Griechische Spezialitäten und Imbissgerichte. Öffnungszeiten: Täglich von 11.30 bis 14.40 und 17.30 -23.00 Uhr, Dienstag Ruhetag

Minigolfanlage Künsebeck

Kalkstraße 1, Halle. Öffnungszeiten: Sa und So von 13 Uhr bis 19 Uhr außer bei Regen oder Unwetter

Landgasthof Pappelkrug

... wo Ostwestfalen am liebsten is(s)!! Fam. Haskenhoff, Pappelstr. 4, Halle Künsebeck, Tel. 05201-7479. Einladendes wohlfühl Ambiente im Bistro & Restaurant. Neu und innovativ gestaltete Deele für Festlichkeiten. Großer Biergarten. Regionale Küche. Öffnungszeiten: täglich ab 17:30 Uhr und zusätzlich Sonn- und Feiertags 12-14 Uhr. Kein Ruhetag www.landgasthof-pappelkrug.de

Achmann's

Einfach. ehrlich. regional. Teutoburger Str. 2, Halle-Künsebeck. Tischreservierungen unter 05201-7340888. Wir bieten eine 6-8 wöchentlich wechselnde Speisekarte. Di-Sa 18-23 Uhr, So 12-14 und 18-22 Uhr. Montags und jeden letzten Dienstag im Monat Ruhetag. www.achmanns.de

Da Toni - pizza e pasta

Inh. Antonio Alfano. Rosenstr. 8, Halle, T. 05201/6696932. Pizza, Insalata, Pasta. Lieferservice ab 17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo-Fr 11.30-14 Uhr und 17-21.30 Uhr, Sa, So + Feiertage 17-21.30 Uhr, dienstags Ruhetag. www.datoni-pizza-e-pasta.de

Schule & Büro

bei Bunselmeyer
in der Kättchenstraße



Alles für die erfolgreiche Arbeit

Tel. 05201 3820 • www.bunselmeyer.de

Schmedtmann's Brasserie 57

Bettina und Frank Schmedtmann - Weststraße 93 - Halle / in der Tennisanlage des TC Blau-Weiß. Tel. 05201-6690780. Küche: Bewährtes aus Schmedtmanns Küche - saisonal - regional. Herrliche Sonnenterrasse. Sommer-Öffnungszeiten (1.4. bis 30.9.): 10.30-21.30 Uhr. Montag Ruhetag. Winter-Öffnungszeiten (1.10. bis 31.3.): Montag und Dienstag Ruhetag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 11.30-14.00 Uhr und 18.00-21.30 Uhr, Samstag 18.00-21.30 Uhr, Sonntag 11.30 bis 14.00 Uhr und 18.00 bis 20.30 Uhr.

Offener Mittagstisch

Altenzentrum Eggeblick, Tiefer Weg 1, Halle, Tel. 05201/812956. Täglich von 12-13.30 Uhr zwei leckere frisch gekochte Menüs mit Dessert zur Auswahl aus unserer hauseigenen Küche. Entspannt genießen in unserem großzügigen Saal mit Wohlfühlatmosphäre. Um Voranmeldung wird gebeten.

WeinSinn Nr. 4, Weinfachhandel & Weinbar

Bahnhofstr. 13, Halle, T. 05201/1589421, wöchentlich wechselnde Aus-schankkarte! Geöffnet Di & Mi 15-18.30 Uhr, Do 15-21 Uhr, Fr 10-21 Uhr, Sa 10-14 Uhr, Mo geschlossen.

Imbiss Rot-Weiss

täglich wechselnder Mittagstisch, hausgemachte Saucen, klassische Imbiss-Spezialitäten - Immer frisch und lecker. Gartnicher Weg 166, T. 05201-734572. Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-17 Uhr, Sa, So + Feiertage Ruhetag



Dante's Restaurant & Bar

- Mediterranes Restaurant im Haller Herz - Bahnhofstraße 5, Halle, Tel. 05201/7240222, www.dantes-halle.de, Di-Fr 12-14Uhr & ab 18Uhr sowie Sa-So ab 18Uhr. Das Dante's bietet auch Kochkurse an & alle Gerichte auch zum Mitnehmen.

Hotels

Gerry Weber Landhotel

Osnabrücker Str. 52, Halle, Tel. 05201/9712302, Fax 05201/9712301. landhotel@gerryweber-world.de. 16 moderne Einzel- und Doppelzimmer. Di-So durchgehend geöffnet 6-23 Uhr. Frühstück 6-10 Uhr, warme Küche 17-22 Uhr, Mittagstisch Sonntag/Feiertage 10-14 Uhr, Biergarten

Hotel St. Georg

Winnebrockstraße 2, Halle, Tel. 05201 - 81 04 0, Fax: 05201 - 81 04 132. www.sanktgeorghotel.de, email: info@sanktgeorghotel.de. 28 moderne Zimmer (Nichtraucher oder Raucher), zentral, aber sehr ruhig (auch behindertenfreundlich), mit allem Komfort, üppiges Frühstücksbuffet mit reichhaltiger Auswahl, W-Lan kostenfrei, Hunde erlaubt, kein Ruhetag.

Hotel Hollmann

Inhaber: Antje Siekendiek Alleestraße 20, 33790 Halle, Telefon 05201/81180, Fax 811831. 37 moderne Hotelzimmer, Appartements, Fahrstuhl, behindertengerecht. Kein Ruhetag, Sonntags Langschläfer-Frühstück bis 12.30 Uhr

Sauerzapfes Junge Küche

Das Restaurant im Hotel Hollmann, Inhaber René Sauerzapfe, Allee-straße 20, 33790 Halle, Telefon 05201/7356250, Telefax 7356251. Restaurant, Bierstube, Lounge, Biergarten, Sonnenterrasse, Familienfeiern, Tagungen Veranstaltungen, Saisonale Küche. Mittagstisch Mo-Fr 11.30-14 Uhr, Mo-So 11.30-14 Uhr, ab 17 Uhr geöffnet, Samstagvormittag geschlossen. www.sauerzapfes.de, info@sauerzapfes.de

Hotel-Restaurant Steinhägerquelle

Quellweg 6/B68, Steinhagen-Amshausen, T. 05204/ 2256. Bierstube, Restaurant, Saal, Wintergarten, Sonnenterrasse. Küche: gut bürgerliche Gerichte. Öffnungszeiten: täglich ab 17 Uhr, Fr & So zusätzlich 11-14 Uhr

Landhotel Jäckel

Inh. M. Marten, Dürkopstraße 8, Halle-Künsebeck, Tel. (05201) 97133-0 u. Fax 97133-55 E-Mail: info@landhotel-jaeckel.de, Internet: www.landhotel-jaeckel.de. Modern eingerichtete Hotelzimmer, Fahrstuhl, behindertengerecht.

Gerry Weber Sportpark Hotel

101 Zimmer und fünf Suiten, 12 Veranstaltungsräume, Familien- und Firmenfeiern. Roger-Federer-Allee 6, Halle/ Westf. Telefon (0 52 01) 899-0, Telefax (0 52 01) 899-440, Email: infohotel@gerryweber-world.de

Restaurant La Fontana & Seeterrasse

Monatlich wechselnde Aktionskarte, Front Cooking jeden Freitag, Lunch Buffet jeden Sonntag

Wellness & Beauty

entspannende Pool- & Saunalandschaft, vielfältige Kosmetik- und Massageangebote

Erfahrungsraum Gemeinschaft



Foto: Christa Bastgen

„Um das Feuer, das in jedem Kind brennt, weiter brennen zu lassen, braucht es ein ganzes Dorf!“ Dieser Satz war für mich sehr einprägend, als ich ihn das erste Mal gehört habe, so Christa Bastgen, von der Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald. Sie berichtet weiter: Ich selbst bin in einem kleinen Selbstversorgerdorf in der Eifel aufgewachsen, umgeben von einer wundervollen Landschaft und begleitet von Ältesten, die mich ermutigend und inspirierend begleitet haben. Seit der Geburt unserer Kinder ist mir die Bedeutung und der Wert dieser Erfahrungen erst so richtig bewusst geworden. Dies hat mich inspiriert, diese Themen mehr und mehr in meinem Lebensraum zu verankern. In der Geschichte unserer Wildnisschule kamen mit den Kindern die Plätze im Teutoburger

menspiel von Groß und Klein entsteht ein lebendiger Kreis. Das Erfahren der Herausforderungen, Grundlagen und Wege zu gemeinschaftlichem und einfachem Leben in Wildnis wird wahr. Themen sind: Einfache Wildnisfertigkeiten, Caretaking*1, Mentoring*2, Councelling*3, Leben im Kreis, Hygiene unter einfachen Bedingungen, Gemeinschaftsaufgaben und Gruppenverpflegung ohne Strom und Leitungswasser sowie mögliche Workshopthemen, die sich aus euren Talenten und denen des anwesenden Teams zusammensetzen: Spurenlesen, Kräuterkunde, Schmieden, Weben, Brotbacken, Feuer machen, Theater, Gesang, Instrumente Bau, Rituale, Spiele, Schnitzen, Musik,u. a. Diejenigen, die lieber in Deutschland bleiben und in ein Wochenende Gemeinschaft mit Wildnisthemen reinschnuppern möchten, haben die Möglichkeit, dies im Jugendhüttendorf Manderscheid bei der Veranstaltung "Altes Wissen in junge Hände" vom 16.-18.09.2016 zu tun. Die Begegnung zwischen Jung und Alt und die Weitergabe von Altem Wissen über Naturhandwerk, Survival und eine erdnahe Lebensweise, ist das zentrale Thema dieser Veranstaltung inmitten der imposanten Vulkaneifel! Wer erste grundlegende Praxisfertigkeiten erlernen möchte hat die Möglichkeit, sich noch bis zum 10.07.2016 für den Wildnisbasiskurs vom 15.-17.07.2016 gleich vor der Haustür im Teutocamp in Halle anzumelden. Das Team der Wildnisschule freut sich, euch bei kleinen und großen Abenteuern zu begleiten. www.natur-wildnisschule.de, info@natur-wildnisschule.de

www.kontaktnetz-

von Anfang an
gemeinsam
leben lernen

Kath. Schwangerschaftsberatung
im Erzbistum Paderborn

fuer-schwangere.de

Wald und in Schweden zu uns. Es waren wundervolle Jahre, wo wir mit tatkräftiger Mithilfe vieler Menschen Räume geschaffen haben, wo Wildniserfahrung und das Lernen von einfachen ("Über")Lebensfertigkeiten möglich ist. So können wir nach 20 Jahren Wildnisarbeit sagen: "Es ist der Traum von vielen Menschen, in einer harmonischen Gemeinschaft inmitten von Wildnis und Natur zu leben! Nun sind wir selbst Älteste geworden, auf dem Weg, Menschen auf ihrem Weg in die Wildnis zu begleiten. Nach den alten Regeln von Community und Mentoring findet vom 27.07.-03.08.2016 das Camp Art of Caretaking and Mentoring in unserem Primitiv Camp in Schweden statt. Hier bringt sich jeder mit seinen Talenten in diese Woche ein, ist mal Lehrer und mal Lernender. Aus dem Zusam-

Dienst- und Nachtdienst-Bereitschaft

der Apotheken in **Halle, Steinhagen, Borgholzhausen** und **Werther**.

Es hat jeweils eine Apotheke von 9.00 bis 9.00 Uhr Dienstbereitschaft.

		Juli		
1	Sonnen-Apotheke ☎ 0 52 03/8 85 99 Rosenstraße 1 · 33824 Werther	Fr	1	4
		Sa	2	13
2	Linden-Apotheke ☎ 0 52 01/49 89 Gartnischer Weg 98 · 33790 Halle	So	3	7
		Mo	4	12
3	Westfalen-Apotheke ☎ 0 54 25/13 37 Kaiserstraße 11-15 · 33829 Borgholzhausen	Di	5	11
		Mi	6	10
4	Hubertus-Apotheke ☎ 0 52 01/51 61 Bahnhofstraße 38 · 33790 Halle	Do	7	14
		Fr	8	6
5	Sonnen-Apotheke ☎ 0 52 04/92 89 97 Bielefelder Straße 84 · 33803 Steinhagen	Sa	9	9
		So	10	8
6	Adler-Apotheke ☎ 0 52 03/33 16 Ravensberger Straße 27 · 33824 Werther	Mo	11	2
		Di	12	3
7	Haller Herz-Apotheke ☎ 0 52 01/82 85 55 Gartenstraße 2a · 33790 Halle	Mi	13	16
		Do	14	1
8	Apotheke am Markt ☎ 0 52 04/72 61 Am Markt 23 · 33803 Steinhagen	Fr	15	15
		Sa	16	5
9	Zieglersche Apotheke ☎ 0 54 25/22 1 Freistraße 7 · 33829 Borgholzhausen	So	17	4
		Mo	18	13
10	Hansa-Apotheke ☎ 0 52 01/32 31 Alleestraße 2 · 33790 Halle	Di	19	7
		Mi	20	12
11	Mühlen-Apotheke ☎ 0 52 04/76 75 Mühlenstraße 2 · 33803 Steinhagen	Do	21	11
		Fr	22	10
12	Markt-Apotheke ☎ 0 52 03/27 4 Alte Bielefelder Straße 12 · 33824 Werther	Sa	23	14
		So	24	6
13	Apotheke Hollefeld ☎ 0 54 23/94 65 0 Ravensberger Str. 5 · 33775 Versmold	Mo	25	9
		Di	26	8
14	AVIE Bahnhof Apotheke ☎ 0 54 23/85 16 Münsterstraße 35 · 33775 Versmold	Mi	27	2
		Do	28	3
15	Sonnen-Apotheke ☎ 0 54 23/47 40 50 Münsterstraße 11a · 33775 Versmold	Fr	29	16
		Sa	30	1
16	Bären-Apotheke ☎ 0 54 23/66 67 Ravensbergerstr. 18 · 33775 Versmold	So	31	15

Ärztlicher Notdienst für Halle/Westf.

(Haus-, Frauen-, HNO- und Augenarzt)

116 117

Dieser Anschluss ist rund um die Uhr mit einem Rettungssanitäter besetzt. Von dort kann der Patient direkt in die Arztpraxis einbestellt werden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst für den gesamten Kreis
Gütersloh Telefon (0 52 41) 2 62 84 und (0 52 41) 2 62 22.**

Sozialpsychiatrischer Dienst

Suchberatung und sozialpsychiatrische Beratung
Auskunft & Terminvereinbarung Mo-Do 8-17 Uhr & Fr 8-15 Uhr

(0 52 41) 85 17 18

Krisendienst für den Kreis Gütersloh

Mo-Fr 19-7 Uhr & Sa, So, Feiertage rund um die Uhr

(0 52 41) 53 13 00

heidemann

sound

Termine unter 05 20 1-32 41

Elektroinstallationen | Beschallungstechnik

LOEWE.
Bowers & Wilkins
BOSE
Better sound through research®

Sommerregenfest im Eggeblick



Seit 20 Jahren im Team: v.l. Renate Erlebach, Linda Wölfel, Sandra Maßmann, Elke Streichhart, Ute Brauer-Langosch, Christina Bußmeyer (seit 41 Jahren im Eggeblick), Elke Niemeyer, Ehrenamtliche Helga Forbrich, Karin Holz-Kuhnert, Melanie Goliowski, Carmen Vemmer und Ulla Johanning-Metz mit der Leiterin Marion Westerbarkei (li). Es fehlten Hedwig Bergmann, Viola Fröhlich, Barbara Schwittay und Heike Van-Zwoll

Wenn man zu einem Sommerfest einlädt, denkt man an Sonnenschein, sommerliche Temperaturen und Kaffee und Kuchen auf der Terrasse. Doch der Wettergott machte Marion Westerbarkei und ihrem Eggeblick-Team einen Strich durch diese Rechnung und schickte am letzten Sonntag im Juni statt Sonnenstrahlen dicke graue Wolken, die sich unermüdlich über Halle ergossen. So wurde aus dem Sommerfest ein Sommerregenfest. Im Eingang begrüßte der Förderverein des Eggeblicks alle Ankommenden mit einem herzlichen Willkommen und süßer Schokolade und servierte leckere Erdbeerbowle, was das Regenwetter gleich Vergessen machte. Trotz des schlechten Wetters sollte man sich die Laune nicht verderben lassen, appellierte auch die Leiterin des Altenzentrums Egge-

blick an die Hausbewohner und ihre Gäste, denn schließlich feierte die Einrichtung am Tiefen Weg das traditionelle Sommerfest bereits zum 20. Mal. „Das ist halt kuscheliger als draußen“, fand auch WB-Kollegin Eische Loose. So rückte man im schön dekorierten Saal enger zusammen und freute sich auf ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm, das nach der Ehrung der langjährigen Mitarbeiterinnen, die vom ersten Tag an seit 20 Jahren im Eggeblick arbeiten, für die Gäste dargeboten wurde. Fröhliche Folkttänze präsentierten einige Tänzerinnen und Tänzer der Folkttanzgruppe Tanzschuh. Unter der Leitung von Roland Beckmann führten die zehn TänzerInnen verschiedene Folkttänze auf - wie Blue Moon Dancing, Wat'n Danz, Boanopstekker (zu Deutsch: Aufschneider) und den Zillertaler Hoch-



Die Folkttanzgruppe Tanzschuh machte mit guter Laune und fröhlichen Tänzen das Regenwetter wieder wett.

zeitsmarsch - auf etwas beengtem Raum, aber gut gelaunt und schwungvoll, sodass sich die Freude am Tanzen schnell im Saal verbreitete. Zum 20. Geburtstag spendierte der Förderverein dem Altenzentrum Eggeblick außerdem den Zauberer Meiko Gaese - im richtigen Leben Lehrer an der Haller Gesamtschule -, der nach Kaffee und Kuchen seine Zauberkünste unter dem Motto „Zauberei auf Wolke drei“ vorführte. Zwischen den einzelnen Aufführungen verbreiteten Daggi & Thommi mit fröhlichen Schlagern ordentlich Stimmung, die zum Schunkeln und Mitsingen einluden. Thommi alias Thomas Röcher ist wohl bekannt und sehr beliebt im Haus Eggeblick, denn er bereichert den Alltag der Bewohner schon lange mit Mitsingkursen. Ausserdem gab es eine Tombola mit vielen Preisen. Und so verlief das ver-



Zauberer Meiko Gaese präsentierte Zauberei auf Wolke drei.

regnete Sommerfest trotzdem mit viel guter Laune, unterhaltsamen Darbietungen und Sonne in aller Herzen. -sig

Wertermittlung einer Immobilie

Anzeige



Damit die Immobilienbewertung den tatsächlichen Wert der Immobilie möglichst exakt widerspiegeln kann, müssen die grundlegenden Eigenschaften der Immobilie berücksichtigt werden: Lage, Baujahr und Fläche, Zustand und Alter und natürlich die aktuelle regionale Marktsituation. Dass verschiedene Interessengruppen Immobilien häufig un-

terschiedlich bewerten, hängt stark von den jeweiligen Sichtweisen ab. Eigentümer wissen genau, wie viel Arbeit, Zeit und Liebe sie in ihr Haus gesteckt haben. Sie schätzen den Wert oft zu hoch ein. Im Gegensatz zu den Käufern: Sie sehen eher die Arbeit und das Geld, die sie noch in die Immobilie hineinstecken müssen. Umso wichtiger ist eine fachgerechte Wertermittlung vor dem Kauf oder Verkauf. Für die richtige Einschätzung des Marktwertes empfiehlt es sich, einen Fachmann - nicht nur mit den nötigen Immobilienkenntnissen, sondern auch mit guten Kenntnissen des regionalen Marktes, hinzuzuziehen. Weitere Tipps für Hausbesitzer und Hausverkäufer gibt es in unserem kostenlosen Impuls-Magazin, bestellbar unter 05201 6619220, oder info@afib-immobilien.de oder einfach direkt in unserem Büro am „Kirchplatz 6“ in Halle (Eingang über die Rosenstraße). ■

Vorankündigung Flohmarkt in der Grundschule Künsebeck



Mittendrin im Sommer?!? Wir genießen die Sonne, freuen und ärgern uns über den Regen, denken aber auch schon mal weiter! Am Freitag, 23.09.2016 plant der Förderverein im Gebäude, bzw. auf dem Gelände der Grundschule Künsebeck einen Herbst-Flohmarkt. Ver-

kauft werden können (Kinder-) Bekleidung, aber auch andere (nichtkommerzielle) Trödel-Gegenstände jeglicher Art. Stand-Interessenten können sich ab sofort melden unter der eMail-Adresse: foerderverein-gskunsebeck.de oder bei Reinhard Joost unter der Tel.-Nr. 05201/730106. ■

Interessante Reise entlang der A33 - Trasse



Erste Station der Busfahrt: die Brücke Nummer 35 in Casum.

Wir hatten Glück: wir saßen in dem klimatisierten von zwei Bussen, die am 23. Juni das im Bau befindliche letzte Teilstück der A 33 abfuhren, um vielen Interessierten den letzten Stand der Dinge in Wort und Bild darzulegen. Und wir hatten Glück, denn unser Reiseleiter Andreas Meyer vom Landesbetrieb Straßen NRW ist wissend und wortgewand und konnte uns auf der fast zweistündigen Fahrt zwischen Borgholzhausen und Halle viel Wissenswertes erzählen. Gastgeber war das Aktionsbündnis A 33 sofort e.V. mit dem Vorsitzenden Sven Georg Adenauer, der die seit Baubeginn alljährlich angebotene Veranstaltung auch persönlich begleitete. Start und Ziel war

das Ravensberger Stadion in Borgholzhausen. „Das ist eine gute Geschichte“, fand der Haller SPD-Politiker Wolfgang Bölling, der neben vielen Bürgern und Politikern mit von der Partie war. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW, so erfuhren die Busgäste, plant, baut, unterhält und repariert die A 33, die an der A 44 in Paderborn beginnt und an der A 30 in Osnabrück endet. Der letzte Abschnitt 7.1 zwischen Schnatweg in Künsebeck und der B 476 in Borgholzhausen beträgt 12,6 km mit insgesamt 36 Brücken, davon sind sechs Grünbrücken vor allem für Fledermäuse. „Ohne diese Grünbrücken gäbe es keine Autobahn“, erklärte Andreas Meyer, denn Umwelt-



Brücke Alleestraße: hier wird demnächst der Verkehr provisorisch auf der zukünftigen Autobahntrasse entlang geleitet.

und Artenschutz stehen heutzutage im Vordergrund. Für den Bau des Abschnitts 7.1 wurden 132.000 ha Ausgleichsfläche geschaffen, das entspricht 264 Fußballfeldern, kostet 140 Millionen Euro und die durchschnittliche Fahrbahnbreite sind 33 m. Doch bevor der erste Spatenstich erfolgte, gab es - wie bei einem Hausbau die Baugenehmigung - ein Planfeststellungsverfahren und sein Beschluss mit einem Umfang von 1117 Seiten. Ein Autobahnbaustart mit den erforderlichen Brücken. „Der Verkehr muss ja über die Autobahn geleitet werden können“, erläuterte Andreas Meyer die Baumaßnahmen. Erstes Ziel war dann auch die Brücke Nummer 35 in Casum, wo fleißig gewerkelt wird. Nach Fertigstellung wird der Autobahnverkehr hier herübergeleitet, während er nur einige 100 Meter entfernt unter der Brücke 34 herfahren wird. Hier filmte auch das ZDF fleißig die Ausführungen der Experten und des Landrats vor der gigantischen Brückenkulisse bei 30° Sommerhitze. Nächstes Ziel war die Brücke am Postweg, wo die beiden Busse vorzugsweise den Kreisel benutzen durften. Hier verdeutlichte Andreas Meyer den vorübergehenden und den endgültigen Straßenverlauf von Alleestraße, Umgehungsstraße und Autobahn. Mit 70 Metern ist die Postwegbrücke hier wohl die breiteste und auch längste Brücke des Teilstücks, denn sie muss insgesamt

sechs Fahrspuren überbrücken. „Das ist fast ein Tunnel“, bemerkte ein Mitreisender. Unter der Alleestraßenbrücke wird bereits asphaltiert. Demnächst wird der Verkehr hier provisorisch über die Autobahntrasse umgeleitet, um die Brückenauffahrten auffüllen zu können. Die komplette Fertigstellung der Brücke soll bereits im Frühjahr nächsten Jahres erfolgen. „Wir sind gut in der Zeit“, so Andreas Meyer. „Wir fahren schon schwarz.“ Während der Busfahrt bekamen wir zudem viele Informationen - über Fledermäuse, Straßenbau, StraßenNRW und die Entwicklung des Fahrzeugvolumens: während es 1950 500.000 zugelassene Fahrzeuge in Deutschland gab, waren es 1960 bereits 5 Millionen, 1970 17 Millionen, 1980 27 Millionen und heute sind es über 40 Millionen Fahrzeuge, die auf deutschen Straßen unterwegs sind. Den größten Schaden richten allerdings die LKWs an. Ein 40-Tonner belastet eine Fahrbahndecke 160.000 mal so stark wie ein Pkw. „Andersrum: 160.000 Pkw machen den gleichen Schaden, wie ein 40-Tonner“, rechnete Andreas Meyer. Durch die starke Belastung müsse jede zweite der alten Brücken erneuert werden. Abschluss der kleinen Reise entlang der A 33 fand in der Grundschule Gräfin-Maria-Bertha in Borgholzhausen statt - bei kalten Getränken, heißer Bratwurst und angeregten Gesprächen. -sig- ■

Sie möchten

Ihre Immobilie verkaufen?

Wir helfen Ihnen gerne. Fordern Sie uns.



ImmobilienCenter

Telefon 05201 893-481
 immobiliencenter@kskhalle.de
 www.kskhalle.de/immobilien



**Kreissparkasse
 Halle (Westf.)**

Haller Willem

Das Stadtmagazin mit Herz für alle in Halle

Impressum

Redaktion: Haller Willem - Sigrun Lohmeyer
 Holtfelder Straße 17 • 33829 Borgholzhausen
Kontakt: Telefon: (054 25) 15 77 • Telefax: (054 25) 15 76
 eMail: info@hallerwillem.net • www.hallerwillem.net

Satz: Petra Lohmeyer
Druck: apm alpha print medien AG • Darmstadt
Inhalt: Informationen und Anzeigen aus der Stadt Halle und Umgebung
Druckauflage: 11.000 Exemplare - Direktverteilung an Haushalte der Stadt Halle und Auslagen in den Geschäften.

Die Anzeigenpreise richten sich nach der Anzeigenpreisliste Nr. 14 (01/2015)

Die Redaktion haftet nicht für unaufgefordert eingesandte Unterlagen. Es können ausschließlich Texte berücksichtigt werden, die als digitale Datei vorliegen. Zu umfangreiche oder handschriftlich verfasste Manuskripte können nicht bearbeitet werden. Die veröffentlichten Artikel müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Dieses gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM.

Löschzug Hörste bekommt technische Verstärkung



Offizielle Schlüsselübergabe für das von den Hörster Feuerwehrfrauen so schön geschmückte neue Tanklöschfahrzeug TLF 3000: Löschzugführer Peter Goldbecker, Anne Rodenbrock-Wesselmann, Wehrführer Wilhelm Köhne und Kreisbrandmeister Uwe Thiesmann (v.l.)

„Die Sonne scheint so schön, man denkt an Urlaub und an Meer - ein wundervoller Sonntag,“ begann Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann ihre Festrede vor dem Feuerwehrgerätehaus in Hörste. Hier feierte der Löschzug Hörste mit seinen Kameraden und zahlreichen Ehren-

fügt das TLF 3000 außerdem über einen tragbaren Stromerzeuger, über eine vierteilige Steckleiter, eine Multifunktionsleiter, eine Mittelschaumpistole mit Schaumrohr und einen Lichtmast mit zwei LED-Scheinwerfern. „So ein neues Fahrzeug ist nicht nur eine sinnvolle Investition in die Ausstattung, sondern auch eine gute Motivation für die Kameraden,“ betonte Wehrführer Wilhelm Köhne in seiner Rede. Vor allem könne der Löschzug Hörste durch das neue Fahrzeug nun in voller Zugstärke ausrücken. Es sei außerdem eine optimale Voraussetzung, die ehrenamtliche Arbeit so gut wie möglich verrichten zu können, ergänzte der Hörster Löschzugführer Peter Goldbecker. „Ich hoffe, dass uns das Fahrzeug immer gut zu den Einsätzen begleiten und die Kameraden immer gut wieder nach Hause bringen wird,“



Mit Hartmut Redlich (re) und Erich Peitz (li) ist das TLF 8/18 inzwischen in Valmiera angekommen, wo es noch viele Jahre eingesetzt werden wird.

gästen am 5. Juni diesen Jahres die feierliche Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeugs TLF 3000, das den vierrädrigen Kollegen TLF 8/18 von nun an ersetzen wird. Auch wenn sich alle Anwesenden möglichst wenig Einsätze wünschten, so sind die Hörster Kameraden für alle Fälle richtig gut gerüstet: das MAN Fahrgestell mit Allradantrieb, 290 PS und 15500 kg Gesamtgewicht bietet neun Feuerwehrleuten Platz in der Gruppenkabine - mit zwei Atemschutzgeräten unter den Sitzen. Zwei weitere sind im Aufbau installiert. Insgesamt 3000 Liter Wasser fasst der Tank, die mittels einer Feuerlöschkreislumpumpe innerhalb von einer Minute befördert werden können. Neben den üblichen Ausstattungen wie u.a. Wassersauger, Martinshorn, Digitalfunk und Zusatzscheinwerfer auf dem Dach ver-

wünschte er sich und seinen Kameraden. Und ohne die Kameraden, wäre das tolle Auto „nix wert“, hob Kreisbrandmeister Uwe Thiesmann anschließend die ehrenamtliche Leistung der Feuerwehrleute hervor. „Das eine begrüßen wir, das andere verabschieden wir,“ erklärte die Bürgermeisterin, denn das TLF 8/18, Baujahr 1991, das dem Löschzug Hörste 35 Jahre gute Dienste im Einsatz leistete - es war neben regionalen Einsätzen z.B. 1992 mit Hörster Kameraden in Neuruppin in Brandenburg -,



Für den ehrenamtlichen Einsatz von allen Seiten ein großes Lob für Hartmut Redlich - und eine Feuertonne als Dankeschön „Da du immer Feuer und Flamme für die Feuerwehr bist“

machte sich am 15. Juni auf den Weg in die Partnerstadt Valmiera, wo es noch viele Jahre eingesetzt werden kann.

-sig- ■

„Meine eigene Wohnung im Dachgeschoss!“

Schaffen Sie mit uns Raum für die nächste Generation.

Schneider massiv

Zimmerei & Stahlbetonbau

Schneider GmbH
Telefon 05201 6692-0
www.schneider-massiv.de

www.hallerwillem.net

Sommerzeit - Reisezeit !

Den Urlaub ganz unbeschwert genießen...
... mit der richtigen Reiseapotheke im Gepäck!

Wir beraten Sie gerne:
damit Sie in nahen und fernen
Urlaubszielen gut versorgt sind

LINDEN APOTHEKE
DR. ANNE WIEBKE BALTRUSCH e.Kfr.
Gartnischer Weg 98 · 33790 Halle
Tel. 05201 4989 · Fax 05201 16071
info@apo-linden.de · www.apo-linden.de

HANSA APOTHEKE
Dr. Anne Wiebke Baltrusch e.Kfr.
Alleestrasse 2 · 33790 Halle/Westf.
Tel. 05201 3231 · Fax 05201 666227
info@apo-hansa.de · www.apo-hansa.de

Vereinsleben

TV „Deutsche Eiche“, Künsebeck e.V.

jeden Montag:

- **Seniorinnengymnastik** 14.00–15.00 Uhr, Christiane Diestelkamp, Tel. 70508
- **Kindertanzen 5-7 J.** 16–17 Uhr, Leitung: Diana Penner, Tel. 730155
- **Kindertanzen 8-12 J.** 17–18 Uhr, Leitung: Diana Penner, Tel. 730155
- **Sportabzeichen** (Mai - Sept.) - Erwachsene, 17.30 Uhr, Renate Deumlich, Tel. 7683; Kinder 17.30 Uhr, Nina Penner, Tel. 730155
- **Wirbelsäulengymnastik** 18–19 Uhr, Christiane Diestelkamp, Tel. 70508
- **Wirbelsäulengymnastik** 19–20 Uhr, Christiane Diestelkamp, Tel. 70508

jeden Dienstag:

- **StepAerobic & Workout** 19.30–20.30 Uhr, E. Neumann, T. 3852, GS Künsebeck
- **Wirbelsäulen-Gymnastik** 17–18 Uhr, Grundschule Gartnisch

jeden Mittwoch:

- **Eltern-Kinder-Turnen** 3–4-jährige, 15–16 Uhr, Katrin Schmidt, T. 0170-9636669
- **Eltern-Kinder-Turnen** 1–2-jährige, 16–17 Uhr, Katrin Schmidt, T. 0170-9636669
- **Kinderturnen** 5–6-jährige, 17–18 Uhr, Katrin Schmidt, T. 0170-9636669
- **Ausdauer-gymnastik** 19.45–21.15 Uhr, I. Krause-Strothenke, 05204/8001901
- **Aroha** 18.30–19.30 Uhr, Leitung: Elke Neumann, Tel.: 3852

jeden Donnerstag:

- **Kinderturnen** 6–8 J., 15–16 Uhr, • **Kinderturnen** 8–12 J., 16–17 Uhr
- **Kindertanzen** 8–12 J., 17–18 Uhr, Leitung: Nina Penner, Tel. 730155
- **Walking/Nordic Walking** 18.30 Uhr, Leitung: Petra Köhne Tel. 70329 und Tanja Kowalski Tel. 73388 Die Termine finden alle in der Sporthalle in Künsebeck statt
- **Volleyball** 10–12 J., 17–18 Uhr
- **Volleyball** 13–16 J., 18–19 Uhr
- **Volleyball** 16–18 J., 19–20 Uhr, Nina Penner, Tel. 730155
- **Sport für Menschen mit geistiger Behinderung** 17–18 Uhr Neue Turnhalle Grundschule Gartnisch, Sabine Büker, T. 668330
- **Hockergymnastik Senioren** 17–18 Uhr, Spiegelraum KGH, K. Pfeiffer, T. 856648
- **Sport ab 40** 18.30–20 Uhr, KGH Turnhalle 2

jeden Freitag:

- **Blind-Date-Tennis** für Jedermann 18 Uhr,

jeden Samstag:

- **Wassergymnastik** 10.30–11.15 Uhr, Lindenbad, S. Büker, T. 668330
- **Wassergymnastik** 11.15–12.00 Uhr, Lindenbad, S. Büker, T. 668330
- **Wassergymnastik** 12.00–12.45 Uhr, Lindenbad, S. Büker, T. 668330

SV Halle (Westf) e.V.

Kinderschwimmen

- | | |
|--|--|
| • Seepferdchen Montag 17–18 Uhr | • Talente 3 Montag 18–19 Uhr |
| • Seehunde Montag 18–19 Uhr | • Talente 4 Montag 18–19 Uhr |
| • Talente 1 Montag 17–18 Uhr | • Talente 5 Montag 18–19 Uhr |
| • Talente 2 Montag 18–19 Uhr | • Krabben Dienst. 16.30–17.30 Uhr |

Erwachsenenschwimmen Aktuelle Infos unter: www.svhalle.de

- **Master-Training** Montag 19–20 Uhr & Freitag 19.30–21 Uhr
- **Freies Schwimmen ab 18 Jahren** Montag 20–21.15 Uhr & Mittwoch 19.30–21 Uhr & Freitag 20–21 Uhr (Lehrschwimmbaden)
- **Wassergymnastik** Montag ab 19 Uhr nach Absprache

Die 1. Wettkampfmannschaft trainiert zur Zeit 3–4x in der Woche. Infos unter Tel. 70127.

SC Halle Tischtennis

Jugend Anfänger

Mo & Mi 17–18 Uhr

Fr ab 18 Uhr nach Lust und Laune

Jugend Fortgeschrittene

Mo & Mi 18–19.30 Uhr

Erwachsene

Mo 19.30–21.45 Uhr

Fr 18–21.45 Uhr

Erwachsene Hobbygruppe

Einsteiger Damen & Herren

Mi ab 19.30 Uhr

Das Training findet in der Turnhalle 2 des Kreispfandarium Halle statt.

Fragen zum Training?

Abteilungsleiter G. Stoppenbrink - Tel: 05425/6188 - gerhard.stoppenbrink@googlemail.com

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.schallett.de zu finden.

Klassenfahrten/
Schulprojekte

Weiterbildung Natur- und
Wildnispädagogik

Mentoring / Ausbildung

Freies Seminarprogramm
Wildnisfertigkeiten
für jedes Alter



Mödsiek 42 33790 Halle
Tel. 05201-7352-70, Fax: -71
info@natur-wildnisschule.de
www.natur-wildnisschule.de

Kampfkunst-Vereine

Karate Dojo Mushin Halle e.V.

Trainingszeiten:

- Mo 17–18 Uhr - Kinder Anfänger
- Mo 17–18 Uhr - Kinder Weißgurt
- Mo 18–19.30 Uhr - Erwachsene

Anfänger & Unterstufe

- bis Grüngurt
- Mo 19.30–21 Uhr - Oberstufe ab Blaugurt
- Di 18–19.30 Uhr - Kinder Gelb-Blaugurt
- Mi 18–19 Uhr - Kinder Anfänger
- Mi 19.30–21 Uhr - Oberstufe ab Blaugurt
- Do 18–19.30 Uhr - Kinder Weißgurt & Gelb-Blaugurt
- Do 19.30–21 Uhr - Erwachsene

Anfänger & Unterstufe bis

- Grüngurt
- Fr 19.30–21 Uhr - Oberstufe ab Blaugurt

Alle Trainings finden in der neuen Turnhalle der Grundschule Gartnisch statt.

Weitere Informationen bei:

Detlef-Hans Serowy
T. 05201/665119 o. 0171/3133307
www.karate-mushin.de

Karate Dojo Halle e.V. 1984

Trainingszeiten:

- Mo 18.30–20 Uhr Kita Künsebeck - Spezial (nach Absprache) bei Martin
 - Mo 20–21.45 Uhr KGH große Halle - Oberstufe ab 3. Kyu Braungurt bei Ulrich
 - Di 17–18.30 Uhr KGH Spiegel-saal - Kindertraining bei Frank
 - Di 20.15–21.45 Uhr KGH Spiegelsaal - Unterstufe bei Martin, Uwe oder Peter Jederzeit Neuanfängerteilnahme möglich.
 - Do 18.30–20 Uhr KGH große Halle - Mittelstufe ab Grüngurt bei Peter
 - Fr 18–19.30 Uhr Lindenschule - Kindertraining bei Elena und Marc-Oliver
 - Freitag 19.30–21 Uhr KGH nach Absprache SV bei Martin oder Friedrich
- Kontakt: www.karate-dojo-halle.de
Informationen Erwachsene:
Martin Bohnenkamp
Telefon: 054 25/95 43 69

Kempo Akademie / Zen Do e.V. / Kempo Kids Halle e.V.

Angebote für Kinder:

- Mo, Mi, Fr 16–17 Uhr Judo/Karate (5–8 Jahre)
- Mo, Mi, Fr 17–18 Uhr Karate (9 – 12 Jahre)

Angebot für Mädchen (ab 12 Jahren):

- Di. 17–18 Uhr Shaolin Wing Tsun (Selbstverteidigung)

Angebot für Jugendliche (ab 12 Jahren):

- Mi. 18–19.15 Uhr Karate, Schwertkampf, Drachenkata
- Fr. 18.15–19.30 Uhr Shaolin Wing Tsun (Selbstverteidigung)

Angebote für Erwachsene:

- Mo. 20–21.30 Uhr Shaolin Karate
- Mo. 21.30–22 Uhr Zen Meditation
- Di. 18.30–19.30 Chi Gong/Tai Chi Chuan
- Mi. 20–21.30 Uhr Chan Shaolin Si (chinesische Kampfkunst)
- Do. 19–20 Uhr Karate für alle (von 30 – ∞ Jahre)
- Do. 20–21.30 Uhr Chan Shaolin Si (chinesische Kampfkunst)

Kontakt: Kempo Akademie, Bahnhofstraße 34, in der „alten Post“ in Halle
Tel. 05201/971272, www.zen-do.de, info@zen-do.de

DLRG Ortsgruppe HalleWestfalen e.V.

Die DLRG im Lindenbad - Montags und dienstags nachmittags findet das Training aller Kinder- und Jugendgruppen statt. Erwachsene trainieren Montags und Donnerstags ab 19:30 Uhr. Rettungsschwimmbildung findet nach Rücksprache Dienstags statt, die Wassergymnastik jeden Donnerstag, jeweils ab 19:30 Uhr. Nähere Informationen unter www.halle-we.dlrg.de oder 05425/933030 (Manuel Schwager). Neueinsteiger sind nach Rücksprache herzlich willkommen!

TSG Kölkebeck-Bokel e.V.

- **Damen Gymnastik** Mo, 20–21.30 Uhr, Turnhalle Hörste
 - **Männer Gymnastik** Mo, 20–21.15 Uhr Turnhalle Künsebeck
 - **Kinder Turnen (J + M ab 3 J.)** Do, 16–17 Uhr, Turnhalle Hörste
- Weitere Infos unter: www.tsg-koelkebeck-bokel.de

Der nächste Haller Willem erscheint bis zum 3. September 2016
Anzeigenschluss ist am 25. August 2016



Meisterbetrieb
Dietmar Kartte

Sanitär-Heizung-Kundendienst
Gebäude-Energieberater

Wartung · Öl- und Gasbrenner · Solar
Kesselsanierung · Wärmepumpen
Badsanierung · Energieausweise

Tel. 0 52 01/85 79 39

Röntgenstr. 6 · 33790 Halle · Mobil 01 71/82 83 559

Vereinsleben

Turngemeinde Hörste e.V. 1932

Eltern-Kind-Turnen Do 17-18.30h
Turnhalle Hörste
Karin Zöllner T.: 05201/9090

Kinderturnen 3-6 J. Di 16.15-17.15h
Turnhalle Hörste
Karin Zöllner u. Elke Herkströter

Kinderturnen 6-9 J. Di 15.00-16.00h
Turnhalle Hörste
Karin Zöllner u. Elke Herkströter

Breitensport Frauen Mo 18.30-20h
Turnhalle Hörste
Elke Herkströter T.: 05201/16835

Wirbelsäulengymnastik Di 20-21.45h
Turnhalle Hörste
Monika Schlamm T.: 05201/2107

Zumba Mi 19-20h
Turnhalle Hörste
Ina Herzog T.: 05201/45489

Männnergymnastik Do 20-21.45h
Turnhalle Hörste
Hans Schlamm T.: 05201/2107

Fußballjugend
Heinrich Beintmann T.: 05201/7356644

Fußballobmann
Stefan Uthmann T.: 05201/666044

Infos www.tghoerste.de/www.rothosen.de

Handball Mini-Minis 4-6J Fr 15-16.15h
Turnhalle Hörste
Heidi Schäper T.: 05204/4180

Handball Minis 6-8J Fr 16.15-18.30h
Turnhalle Hörste
Th. Wöstmann T.: 05201/10711

Handballjugend
männl. E-A Jugend
Andreas Schäper T.: 05201/16331
weibl. E-A Jugend
Elke Panofen T.: 05201/665320

Handballobmann
Frank Panofen T.: 05201/665320

TG Hörste Tennisabteilung
Nico Schulz, T.: 0171-3139444

Tennisjugend
Hans-Jürgen Wilhelm T.: 05201/5412

Tennisobmann
Nico Schulz
Telefon: 0171-3139444

Bogensport
Apr.- Sept. Fr 16-18h
Rasenplatz Hörste
Okt.- Mrz. bis 14J Sa 14-15.30h
ab 15J Sa 15.30-17h
Turnhalle Hörste
Torsten Duckert T.: 05201/6234
tg-hoerste-bogensport@gmx.de

Turnieres

Historisches Fechten u. Historische Europäische Kampfkünste

- Dienstag 20-21.30 Uhr - Haupttraining - Fitness Factory Halle, Langer Brink 3
 - Donnerstag 20-21.30 Uhr - Seminar + Workshop - Fitness Factory Steinhagen
 - Freitag 20-21.30 Uhr - Einsteigertraining - Fitness Factory Steinhagen
 - Samstag 10-11 Uhr - Probetraining - Fitness Factory Steinhagen, Queller Str. 16
 - 11-12 Uhr - Einzeltraining/Einsteiger; 13-15 Uhr - Fortgeschrittene
- Seminare und Workshops nach Ankündigung. Probetraining kostenlos, bitte vorher anmelden unter www.turnieres.de oder 0172-9707377.

Union 92 Halle Handball

1. Damen Di 20.00-21.30 Uhr, KBS
Do 20.00-22.00 Uhr, M1
Fr 18.30-20.00 Uhr, M1

2./3. Dam. Mo 20.00-22.00 Uhr, M2
2. Damen Do 20.00-22.00 Uhr, M1

A (w) Di 18.40-20.02, KBS
Do 18.00-20.00, M1

B1 (w) Di 18.30-20.00, KBS
Do 18.00-20.00, M1

B2 (w) Di 18.00-19.30, RBG
Mi 18.30-20.00, M2

C1 (w) Mi 18.30-20.00, M2
C2 (w) Mo 17.00-18.30, RBG

C1/C2 (w) Do 16.30-18.00 Uhr, M2
D-Jgd w. Mi 16.30-18.00, KBS
Do 17.30-19.00, RBG

E1 (w) Fr 15.30-17.00, M1

E2 (w) Fr 15.00-16.30, M1
F-Jgd w. Di 16.00-18.00, RBG
1. Herren Mi 19.45-21.30 Uhr, KBS
Fr 20.00-22.00 Uhr, M1

2. Herren Fr 20.00-21.30 Uhr, RBG
3. Herren Mi 20.00-22.00 Uhr, M2

A/B (m) Mi 18.00-19.45, KBS
Fr 17.00-18.30, M1

C1/C2 (m) Mo 17.00-18.30, KBS
Di 17.30-18.30, KBS

D1/D2 (m) Mo 18.30-20.00, KBS
D1 (m) Di 16.30-17.30, KBS

D2 (m) Di 16.30-17.30, M2
E-Jgd m. Mi 17.00-18.30, M2

F-Jugend Fr 16.30-18.00, Künseb
Mini-Minis Fr 15.00-16.00, Gartnisch

Ansprechpartner und Trainer findet ihr auch auf www.union-halle.de. Auch bei den Spielen der Mannschaften sind Zuschauer immer herzlich willkommen.
Abkürzungen: RBG - Ravensberg • KGH - Kreissportverein • KBS - Kreisberufsschule • M - Masch

SC Halle Volleyball

Leitung: Björn Kranenberg (bjoernkranenberg@googlemail.com)

1. Damen Mo 18-20 Uhr, MII
Landesliga, Do 19-21 Uhr MII

1. Herren Do 20.00-22.00 Uhr, MII
Landesliga, Di 19.30-22 Uhr RBG

2. Herren Mo 18-20 Uhr, MII
Landesliga, Do 18.00-20.00 Uhr, MII

Anfänger w+m Mo 16-18, MII
B-Jugend w. Mo 16-18 Uhr, MII
Mi 18-20 Uhr, KGH

Hobby Leistung Mi 20-22, RBG
Hobby Mixed I Di 20-22 Uhr, LS

Hobby Mixed II Mi 20-22 Uhr, KGH
Hobby Mix III Do 18-20 Uhr, MII

Abkürzungen: GSG - Grundschule Gartnisch • LS - Lindenschule • RBG - Halle Ravensberg
• MII - Masch II • KGH - Kreissportverein

Bethel
Gemeinschaft verwirklichen

Juli - Programm

Mehrgenerationen Spielertreff
Freitag, 01.07.2016 von 16.00- 18.00 Uhr
Unkostenbeitrag für Kaltgetränke 1 €

Besuch der Bethel Athletics
Sportveranstaltung Sportpark Gadderbaum
Samstag, 02.07.2016, 10-18 Uhr
Abfahrt am Begegnungszentrum um 9.30 Uhr

Gemeinsame Fahrradtour
Dienstag, 19.07.2016 von 13.30 - ca.17 Uhr
Abfahrt am Begegnungszentrum 13.30 Uhr

Sommer Grillabend im Begegnungszentrum
Freitag, 22.07.2016 von 17-20 Uhr
Unkostenbeitrag für Bratwürstchen, Salate und Getränke: 5 €

Ausflug zum Klettergarten "Grenzenlos"
in Gütersloh
Dienstag, 26.07.2016 von 11- ca. 14 Uhr
Abfahrt am Begegnungszentrum 10.30 Uhr
Kosten: 20 € mit Behindertenausweis 19 €

Stammtisch in der Friedrichshöhe
in Steinhagen Amshausen
Freitag, 29.7.16 von 17:00-19:00 Uhr
Abfahrt am Begegnungszentrum 16.45 Uhr
oder treffen direkt an der Friedrichshöhe

Montag: Spanisch mit geringen Vorkenntnissen, 9-10.30 Uhr
Anmeldung: VHS Ravensberg Tel.05201-81090
Dienstag: Fit durch Tanzen 50+, 10.30-11.45 Uhr
Anmeldung: Sportbund Gütersloh Tel.05241 851444
Mittwoch: Lesen & Schreiben lernen, 17.30-19 Uhr
Anmeldung: VHS Ravensberg Tel.05201-81090

Das Begegnungszentrum lädt am 08. April 2016 um 17.00 Uhr zur
Vernissage der Ausstellung „Abenteuer Kunst- dem Leben Farbe geben“ ein.
Zu sehen sind Bilder von Kursteilnehmern/innen des Kunstkurses „Abenteuer Kunst“.
Dieser Kurs findet unter der Leitung von Susanne E. Jaene zweimal im Jahr in den
Räumen des Begegnungszentrums Halle statt.

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Bethel.regional - Begegnungszentrum Halle
Klingenhagen 10 a • 33790 Halle
Tel. 05201 - 9719423 • Fax. 9719425

August - Programm

Schwimmen im Freibad
Freitag, 05.08.2016 von 16.00-17.30 Uhr
Abfahrt am Begegnungszentrum 15.30 Uhr
Eintritt ca. 3 €

Ferienzeit im Begegnungszentrum
Vom 8.8.-21.8.2016 macht das Begegnungszentrum eine Sommerpause!

Mehrgenerationen Spielertreff
Freitag, 26.08.2016 von 16.00-18.00 Uhr
Unkostenbeitrag für Kaltgetränke 1 €

Go Kart fahren in Harsewinkel
Freitag, 26.08.2016 von 17.00-ca. 19.00 Uhr
Abfahrt am Begegnungszentrum 16.30 Uhr
Kostenbeitrag: ca. 20 €

Musikcafe in der Remise
Montag, 29.8.2016 von 18.00- 21.00 Uhr
Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2, Halle
Anmeldung für den Fahrdienst: 05201-9719423

Planungs- und Freizeit AG
Mittwoch 31.08.2016 16.30-17.30 Uhr

Spike

Steckbrief

Shar-Pei-Mischling

Alter: 2 Jahre

Geschlecht: Rüde



Hundenothilfe • OWL e.V.



Spike ist ein aufgeweckter Shar-Pei - Mischling mit einer Schulterhöhe von 42 cm. Der Rüde wurde im April 2014 geboren. Spike ist sehr verspielt und lauffreudig, aber auch eine große Schmusebacke. Er kommt prima mit Menschen und Artgenossen aus, im Haus verhält er sich ruhig, läuft gut an der Leine mit und kann bereits ein paar Grundkommandos bzw. Tricks wie "Sitz" und "gib Pfote". Junghundtypisch ist Spike manchmal noch etwas wild und stürmisch und hat scheinbar in vielerlei Dingen nie wirklich Grenzen aufgezeigt bekommen. Spike will alles richtig machen, er braucht nur Jemanden, der ihm konsequent und liebevoll zeigt, was er tun soll. Er ist glücklich, wenn man ihn bemerkt und ihm Aufmerksamkeit schenkt. Für Spike suchen wir ein kinderloses Zuhause mit Hundeerfahrung. Für weitere Informationen zu Spike melden Sie sich bitte direkt per Telefon unter 05264-6567045 oder per Kontaktformular / Email über www.hundenothilfe-owl.de.

Kontakt für Interessenten: Hundenothilfe-OWL e.V.
www.hundenothilfe-owl.de

Das komplette Schulsortiment mit kompetenter Beratung zum fairen Preis!

bunselmeyer.de

Schule & Büro
bei Bunselmeyer
in der Kättkenstraße



Telefon 05201 3820 • papier@bunselmeyer.de
Mo.-Fr. 9-13 Uhr + 15-18:30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Vereinsleben - Regelmäßige Termine

jeden Montag:

- AWO Ortsverein Künsebeck ab 14.30 Uhr Kaffeetrinken, Spiele u. Klönen
- Mezzoforte Gemischter Chor Halle 20.00-21.30 Uhr Gewölbekeller Destille, Marion Abel, Tel. 665197
- Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 20 Uhr, Graebestr. 18, Tel. 73334 oder 10798
- Eltern-Kind-Turnen 16-18 Uhr, Grundschule Halle-Ost, Fr. Simunec
- LC Solbad, Lauftreff für Frauen, 18.15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Schloss Tatenhausen
- R.C. Teuto e.V. (März-Oktober) Radwandern, 17 Uhr, Treffpunkt: Radstation Bahnhof Halle. Kontakt: G. Rüter, 05204/2897
- HallerHerzApotheke, Gartenstr. 2a, Hebammensprechstunde von 10.30-11.30 Uhr

jeden 1. + 3. Montag des Monats:

- Treffen der Jungen MS-Gruppe im Café der Remise, 1. OG, 18-20 Uhr, Michael Friebe, Telefon 818484

jeden 1. Montag des Monats:

- Treffen der Haller Julis 20 Uhr Gaststätte Altstadt Halle
- Verwaiste Eltern 20 Uhr offener Gruppenabend, Aprikosenstr. 4 in Steinhagen Telefon (05204) 7910

jeden 3. Montag des Monats:

- R.C. Teuto e.V. - Clubabend 19.30 Uhr im Landhaus Steinhägerquelle, Quellweg 6, Steinhagen

jeden Dienstag im Sportpark Halle:

- Squash-Training des 1. Ravensberger Squash-Clubs - 16-18 Uhr f. Kinder ab 10J. - ab 18 Uhr für Erw.
- jeden Dienstag:**
 - Sängergemeinschaft Künsebeck - Gemischter Chor, Übungsabend im Vereinslokal Jäckel, 19.45 Uhr
 - SC Halle Turnen - Breitensport 16-17 Uhr, 4-6 J. Mädchen + Jungen, 16-17 Uhr, 4-6J. Mädchen + Jungen, Frau Tesche, Lindenschule, 17-18 Uhr, 6-9J. Jungen, Fr. Tesche, Lindensch.
 - AWO Ortsverein Künsebeck 14.30 Uhr Gymnastik mit Erika Klemme, ab 15.30 Uhr mit Ingrid Dewald
 - Geburtsvorbereitung ab der 27. Schwangerschaftswoche 19-20 Uhr Rückbildungsgymnastik 20-21 Uhr Steinhagen, Austmannshof 3. KiGa "Kapernaum", Hebamme Petra Liska, Tel. 05201 / 73303
 - Schach mit dem TV Künsebeck, 20 Uhr im ev. Gem.haus Künsebeck
 - Schützengesellschaft Halle (Westf.) e.V., Training der Damenabteilung 19-21 Uhr Schützenberg
 - R.C. Teuto e.V. (März-Oktober) Rennradfahren (gemäßigt), 17.45 Uhr, Treffpunkt: Radstation Bahnhof Halle.

Kontakt: F. Müller, 0176/61009720

- Walkingtreff SC Halle 19 Uhr. In den Sommerferien verschiedene Treffpunkte. Auskunft G. Bredenbals, Telefon 05201 /4530 (mailadresse: massbre@t-online.de)

jeden 2. Dienstag des Monats:

- Trauertreff im Café Gegenüber von 10-11.30 Uhr, U. Grete, T. 0179/7759538
- MGH im Bürgerzentrum Remise. 20 Uhr Gesprächskreis für „Patchwork-Familien. Heike Tesche 0173-2870983

jeden 3. Dienstag im Monat:

- Oldtimer-Stammtisch "Olle Blech" 19 Uhr, Vögeding/Hörste
- Borreliose-Selbsthilfegruppe 19-21 Uhr Remise, Raum 6, 1. OG

jeden 4. Dienstag des Monats:

- Trauertreff im Café Gegenüber von 10 bis 11.30 Uhr, Kontakt: Ursula Grete, Tel. 0179/7759538

jeden Dienstag und Donnerstag:

- Preisskat im Gartenlokal "Im Heeper Felde", Bielefeld gegenüber Radrennbahn. 2x48 Spiele, Spiel 0,50 Euro Info H. Wehling T. 05201/7725

jeden Mittwoch:

- Seniorenkreis Kölkebeck 15 Uhr Gemeindehaus Kölkebeck, Kontakt: Joachim Bröcker, Tel. 3353
- Tanzschuh+Co, 20-22 Uhr, Aula der Lindenschule, Bismarckstr. 8, Kontakt: R. Beckmann, Tel. 5250
- SC Halle Turnen - Breitensport 16-17 Uhr (6-10 J.), 17-18 Uhr (6-10 J.), Mädchen+Jungen, Fr. Kornitzki und Heike Tesche, Lindenschule
- Walkinggruppe TG Hörste, Grundschule Hörste ab 18 Uhr; Kontakt: Julia Goldbecker, 0173-5338695
- Bridgeclub Halle/W. e.V. - Turnierspiel, ab 15 Uhr im Gerry Weber Landhotel, Osnabrücker Str. 52 T. 05201-8990.
- SC Halle Damengymnastik: Bauch, Beine, Po und mehr, 19-20 Uhr & 20-21.30 Uhr, Lindenschule
- Kyffhäuserkameradschaft Hörste 19-21 Uhr, Stammtisch, Vereinsraum, Alte Dorfstraße 8
- AWO Ortsverein Künsebeck 14.30 Uhr Kaffeetrinken, anschl. Spiele und Klönen. Ab 15.30 Uhr Yoga im Liegen mit Ingrid Dewald. Termine werden vorher bekannt gegeben. Ab 15.30 Uhr 1x i.M. Gedächtnistraining mit U. Russland. Ab 15.30 Uhr Tanzen m. Elfr. Schlüter
- Geburtsvorbereitung 19- 20 Uhr, Hebamme Britta Horstmann, Anmeldung: Tel. 66 4463, Krankenhaus
- Rückbildungsgymnastik 20.15-21.15 Uhr, Hebamme Britta Horstmann, Anmeldung: 66 44 63 Ort: Krankenhaus Halle
- Heimatverein Halle - Radwandern

13.30 & 14 Uhr, Alter Busbahnhof Kontakt: M. Dellbrügge, Tel. 100 42

- SV SG Hesseln 1957 e.V. Tischtennistraining 20-22 Uhr KGH
- Pro Arbeit e.V. Bahnhofstr. 17 (Ronchin-Platz) im Haus des GenerationenNetzwerks, 9 bis 13 Uhr. Weitere Termine nach Absprache unter 0157-74468443.
- SV SG Hesseln - Fußball Herren, Sportplatz Hesseln Mi 19-21 Uhr, Gregor Jarzembek 0151-64036129

jeden Mittwoch gerade Wochen:

- Kräutergruppe - Kontakt: Hildegard Bartel, Tel. 05204/2496

jeden 1. Mittwoch:

- Sprechstunde der AG Hauswohnungs- u. Grundeigentümer-Vereine Halle, Borgholzhs. u. Werther, 15.30-17 Uhr
- Haller Mütterstammtisch ab 20 Uhr, „Taverne“ in Halle
- Baby-Wiegetag, Linden-Apotheke. 14.30 - 17.30 Uhr, Tel. 49 89
- Praxis Heilpraktiker D. Berendes 19-20 Uhr Forum (Health Talk) rund um die Gesundheit, T. 857901

jeden 3. Mittwoch des Monats:

- Sprechstunde für Schwangere in der Linden-Apotheke

jeden Montag bis Mittwoch:

- Kindergruppe „Die Wühlmäuse e.V.“ f. Kinder von 2-4 J., 8.30-12.30 Uhr Anke Härtel, Tel. 33 78, Am Wall 17

jeden Donnerstag:

- Gemischter Chor Kölkebeck, 20-22 Uhr, Übungsabend im Gemeindehaus Kölkebeck, Kontakt: Elfriede Chitka, Tel. 05204/9275024
- SC Halle Herrengymnastik, 19-20 Uhr Sporthalle Ravensberg
- R.C. Teuto e.V. (März-Oktober) Rennradtraining, 17.45 Uhr, Treffpunkt: Radstation Bahnhof Halle. Kontakt: F. Müller, 0176/61009720
- „AWO Künsebeck“ Orientalische Tanzgruppe, 20 Uhr
- Single-Treff 20 Uhr, Bistro Le Goq
- LC Solbad Ravensberg, Lauftreff f. Frauen, 18.15 Uhr, Treffpunkt Parkplatz am Schloss Tatenhausen
- Heimatverein Halle - Wandertreff 13.30 Uhr Lechtermann am Bahnhof
- MGVS Ravensberg, 20 Uhr, Remise Keller der Musikschule Kontakt: 16817
- SV SG Hesseln - Gymnastik-Damen von 20-21.30 Uhr, Turnh. Garnisch
- Volkstanzkreis Halle, Remise 16.30-18Uhr Kindergruppe, 20-22 Uhr, Jugend- Erwachsenengruppe, Hubertus Otte, Tel. 0521-429323
- Trimm-Kameradschaft Künsebeck, 20-22 Uhr, Fußballspielen ab 18 J. Ort: Grundschule Künsebeck

jeden 1. Donnerstag des Monats:

- CDU-Frauenunion, 20 Uhr Gasthof Hollmann, Halle

jeden 3. Donnerstag des Monats:

- Treffen der Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe, in der Remise ab 19 Uhr im Café 1.Stock

jeden geraden Donnerstag:

- AWO Künsebeck 19 Uhr Doppelkopf, Skat f. "Jedermann"

jeden Freitag:

- SC Halle Senioren-Gymnastik 17-18 Uhr, KGH Fr. Wörmann
- SG Hesseln - Jugendfußball für jedes Alter, Sportplatz Hesseln. Fr 16:30-18 Uhr. Gregor Jarzembek 0151-64036129
- SV SG Hesseln - Fußball Herren, Sportplatz Hesseln Mi 19-21 Uhr, Gregor Jarzembek 0151-64036129
- MGVS Hörste, 20 Uhr, Übungs-

abend Gemeindehaus Hörste, Udo Höcker, Tel. 05203/7599

- AWO Ortsverein Künsebeck - Radfahren, 14 Uhr, Tel. 4287 u. 4136
- SV SG Hesseln - Eltern-Kind-Gymnastik, 15.45-16.45, Turnhalle Hörste
- Schützengesellschaft Halle e.V. 17-18.30 Uhr, Jugendtraining, Bogen/Luftgewehr, 18.30-21 Uhr Training der Herrenabt. auf dem Schützenberg

jeden 1. Freitag des Monats:

- Seniorenkreis Hesseln, Stockkämpfer Weg 6, T. 9803 und T. 9835
- Kaninchenzuchtverein (KZVW225) Remise 20 Uhr

Freitags (1 x im Monat):

- AWO Ortsverein Künsebeck 14 Uhr Wandern, Tel. 7995
- Seniorennachmittag im Betheler Begegnungszentrum Halle von 15-16.30 Uhr. Anmeldung T. 9179423

jeden 2. Freitag des Monats:

- Freundeskreis Halle-Ronchin, Christa Stockamp Tel. 849314

gerade Wochen freitags:

- Seniorenkreis Hörste 15 Uhr Gemeindehaus, Karl Schumacher Kirchesch 34, Tel. (05201) 42 15

jeden Samstag:

- Haller Zeiträume, Museumsbüro 10-12 Uhr, T. 183253
- Schützengesellschaft Halle e.V. 14.30-16.30 Uhr Training der Bogenschützen auf dem Schützenberg
- Verein für Deutsche Schäferhunde Welpenspielstunde für alle Rassen um 11 Uhr - Erziehungskurse ab 13 Uhr, Telgenbusch, T. 878761/01 70 - 6000855

jeden Sonntag:

- LC Ravensberg, Lauftreff für Anfänger/Fortgeschrittene, 9 Uhr Treffpunkt Parkplatz Fa. Storck
- Kyffhäuserkameradschaft Hörste 10-12 Uhr, Frischhopp, Vereinsraum, Alte Dorfstraße 8
- Schützengesellschaft Halle e.V. 10.30-12.30 Uhr Training der Bogenschützen auf dem Schützenberg
- jeden 1. Sonntag des Monats:**
 - Kostenlose Welpenspielstunde 10.45 Uhr, Übungsgelände des Schäferhundvereins Werther-Berg in Werther-Egge, Margriet Hunathey Tel. 43 01 oder 01 79-9 85 35 25

• BSV TEUTO MERKUR Halle

- Tauschtag jeden 2. u. 4. Sonntag im Monat in der Remise, Raum 5+6, 10-12 Uhr. D. Kleiber, T. 0521/ 872152
- **-augenblick- fotogruppe vhs ravenberg**, mittwochs, in der ungeraden KW, 20 Uhr Remise, Raum 5, Kont.: Paul G. Haselhorst Tel. 99 94
- **Mediothek** im Haus des Kirchenkreises Halle, Lettow-Vorbeck-Str. 11, geöffnet: Mo/Do, 13:30-16:30 Uhr

Insektenschutz vom Fachmann

Individuell nach
ihren Ansprüchen



STÖWE
Insektenschutz

Rainer Stöwe
Zum Niederdorf 60
33790 Halle/Hörste

Tel. 05201 / 971090
Mobil 0172 / 9009665
e-mail: rainerstoewe@gmx.de



Montag:

- 14:00 - 18:00 Teenietreff (10-15 Jahre)
- Jeden letzten Montag im Monat:
18:00 - 21:00 Musik Cafe (ab 12 Jahre)

Dienstag:

- 15:00 - 20:00 Offener Treff (ab 12 Jahre)

Mittwoch:

- 15:00 - 20:00 Jungentreff (ab 10 Jahre)

Donnerstag:

- 15:00 - 20:00 Offener Treff (ab 12 Jahre)

Freitag:

- 15:00 - 17:00 Mädchentreff (ab 10 Jahre)
- 17:00 - 20:00 Mädchentreff (ab 12 Jahre)

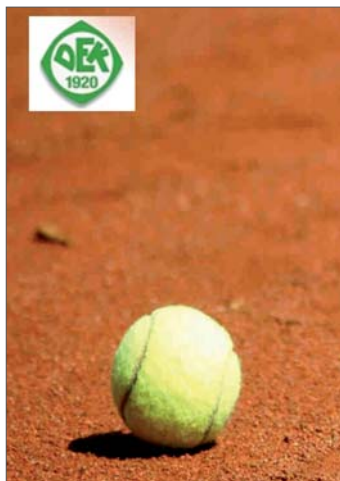
Musik mit Kleinkindern



Kinder lieben Musik, lauschen, tanzen, singen mit. Gemeinsam macht es noch mehr Spaß! In der Kleinkindgruppe der Musikschule Halle e. V. treffen sich Kinder ab etwa 20 Monaten mit einer erwachsenen Begleitperson, um gemeinsam fröhlich Musik zu machen. Inhaltlich geht es nun um Lieder rund um den Sommer, das Wetter und die Tierwelt. Durch das Singen, Sprechen und Tanzen, bei Fingerspielen, Kniereiten und Klanggeschichten werden die Kinder in vielerlei Hinsicht gefördert. Praktische Anre-

gungen und nützliche Tipps ermöglichen es, dass auch zuhause weiter musiziert und gespielt werden kann. Darüber hinaus lernen die Kinder viele Instrumente des Elementarbereiches kennen und üben mit Trommeln, Rasseln, Triangeln und Klanghölzern ganz spielerisch die Grob- und Feinmotorik. Der Kurs findet ab dem 1. September jeden Donnerstag bis zu den Herbstferien von 9.45 Uhr bis 10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus statt, Informationen und Anmeldung bei der Kursleiterin Ingeborg Vogt, Telefon 05201/16328 ■

Tennis Schnupperkurs Künsebeck



Du hattest immer schon mal Lust den gelben Filzball wie die Stars der Gerry Weber Open über den Platz

zu schlagen. Oder du möchtest einfach nur mal schauen ob dir Tennis liegt. Vielleicht schlummert auch ein Talent in dir und nun hast du die Chance es raus zu lassen! Der TV Deutsche Eiche bietet in den Sommerferien für Kinder im Grundschulalter Tennis-Schnupper-Tage an. Von Montag, dem 11. Juli bis Mittwoch, den 13. Juli von 9 bis 11:30 Uhr stehen zwei Trainerinnen des Tennisvereines hinter dem Landhotel Jäckel in Künsebeck am Platz um mit den interessierten Kindern Tennis spielerisch auszuprobieren. Mit zu bringen sind Sportschuhe und etwas zu trinken, die Tenniskurse sind kostenlos. Bei Rückfragen können sich die Eltern an den Tennisverein in Künsebeck wenden. www.tennis-kuensebeck.de ■

Preisverhandlung beim Immobilienverkauf Wird der Interessent Ihren Preis bezahlen?



Immobilienmakler Lars Jäkel ist Experte für Hauskauf und -verkauf.

In einer Zeit, in der die Geiz ist geil Mentalität für viele Menschen zur Lebensmaxime geworden ist, brauchen Sie sich nicht zu wundern, wenn Sie beim Verkauf Ihres Hauses mit diesem Phänomen konfrontiert werden, weiß Immobilienexperte Lars Jäkel. Für den einzelnen Interessenten ist es schwierig geworden, genaue Unterschiede zwischen scheinbar gleichen Angeboten zu finden, da sich technische Merkmale für den Aussenstehenden immer mehr gleichen. „Zu teuer“ heißt nicht, dass Ihr Interessent Ihr Haus nicht will. „Zu teuer“ heißt nur, dass der Interessent das Haus noch nicht will. Er sieht einfach noch nicht die Gründe, warum er den geforderten Preis bezahlen soll. Deshalb ist „zu teuer“ keine Vorstufe zum endgültigen NEIN, sondern heißt einfach nur: „Bitte lieber Hauseigentümer, gib mir noch ein Argument, damit ich Deinen geforderten Preis akzeptieren kann“. „Zu teuer“ ist nur die Bitte um Hilfe, damit Ihr Interessent zu einer Entscheidung kommen kann!

Wenn Sie nun anfangen, Erklärungen abzugeben, die nach Ihrer Meinung nach für den Preis sprechen, werden Sie in eine Argumentations-Sackgasse laufen. Sie haben dann keine Chance mehr, Ihren Preis durchzusetzen. Ihr potentieller Käufer wird Ihre Aussage nicht mehr akzeptieren, weil Sie für ihn nicht mehr relevant sind. Aber wie verteidigen Sie nun am besten Ihren Preis? Antworten geben wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch. Rufen Sie uns an (Tel. 0521-93846974) und greifen Sie auf unsere Hilfe zurück. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.jaekel-immobilien.de. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme! ■



Mehr Generationen Haus

Veranstaltungen

Kiskerstraße 2

Tel. 66 62 09

Wo Menschen aller Generationen sich begegnen.

Mo - Do

15 - 16.30 Uhr

Hausaufgabenbetreuung

in der Grundschule Gartnisch

Montag

10 - 12 Uhr

„Treffpunkt“ - Offener Treff für Alle

10 - 12 Uhr

„Bridge-Runde“ im Treffpunkt

10 - 11.30 Uhr

Krabbeltreff für unsere Jüngsten

10 - 12 Uhr

Flüchtlingsberatung

Gütersloher Str. 47 & Rathaus II

14 - 16 Uhr

Flüchtlingsberatung Rathaus II

Dienstag

10 - 12 Uhr

„Treffpunkt“ - Offener Treff für Alle

9.30 - 11.30 Uhr (1.+3. Di im Monat)

„Internationales Frauenfrühstück“

10 - 11.30 Uhr

Offener Krabbeltreff

10 - 11.30 Uhr (2. Dienstag im Monat)

Still- und Fläschchentreff

10 - 11 Uhr (4. Dienstag im Monat)

Müttercafé

11 - 12 Uhr

Babybesuchsdienst-Sprechzeit

im Anschluss an das Müttercafé

10 - 12 Uhr

Sprechzeit im Büro + Ehrenamtsbörse

10 - 12 Uhr & 14 - 16 Uhr

Flüchtlingsberatung im Büro

15.30 - 16.30 Uhr (1. Di im Monat)

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Termine auf Anfrage:

Gesprächskreis für Eltern mit Pflege und Adoptivkindern; Jahreszeitliche Angebote; GROSS + klein-Aktionen; Krabbelgruppen; Natur erleben; Sonntagsfrühstücke; Wichtelmärkte

SOMMERPAUSE vom 08. AUGUST bis 23. AUGUST 2016

Mittagstisch für GROSS + klein am 07.07.2016

„Reisefieber“ - Maistraks Urlaubs Menü zum Ferienstart

Jeden Donnerstag wird ein gesundes + leckeres Mittagessen aus vegetarischen Zutaten gekocht. Von 11.30 bis 13.30 Uhr sind uns Alle willkommen, nach dem Kindergarten, der Krabbelgruppe oder Schule, in der Mittagspause, ... Das Menü kostet inklusive 1 Getränk: 4,- € pro Person. Nächster Mittagstisch am 25.08.2016.

17 - 18 Uhr (1.+3. Di im Monat)

Anwaltssprechstunde

Mittwoch

10 - 12 Uhr

„Treffpunkt“ - Offener Treff für Alle

10 - 12 Uhr

Woll - Café im Treffpunkt

10 - 12 Uhr

Flüchtlingsberatung Rathaus II

15 - 16 Uhr

Sprechzeit im Büro + Ehrenamtsbörse

Donnerstag

10 - 12 Uhr

„Treffpunkt“ - Offener Treff für Alle

10 - 12 Uhr

Flüchtlingsberatung Rathaus II

11.30 - 13.30 Uhr

Mittagstisch im „Treffpunkt“

15 - 16 Uhr

Flüchtlingsberatung Rathaus II

15 - 17 Uhr (3. Donnerstag im Monat)

Erzählcafé in der Diakoniestation

16 - 17.30 Uhr

Bürozeit

mit Sprechzeit der Babysitterbörse

17 - 18 Uhr

Sprechzeit im Büro + Ehrenamtsbörse

Freitag

10 - 12 Uhr

Flüchtlingsberatung Rathaus II

19 - 21 Uhr (2. + 4. Freitag im Monat)

„Märchenstunde im Pyjama“

22 - 24 Uhr (Letzter Freitag im Monat)

Fußball um Mitternacht

Samstag / Sonntag

Sonderaktionen siehe Tagespresse

Jäkel Immobilien

Ihr Partner in Halle Westf. und Bielefeld

Eigentum statt Miete!!

Top-Schnitt, zentrumsnah in Halle



In zentrumsnaher Lage liegt die 3-Zimmer Wohnung mit ca. 81m² Wohnfläche im obersten Geschoss der Immobilie. Der Südbalkon lädt zum Verweilen ein und eine Garage ist selbstverständlich inklusive. Verbrauchsausweis 201 kWh/m²a

Kaufpreis: € 85.000,-
zzgl. 3,57% Courtage

Wir freuen uns über Ihre Anfrage.

Tel. 05 21/93 84 69 74

www.jaekel-immobilien.de

IKEK dient als Ideenschmiede für die Ortskernentwicklung in Hörste



Setzen sich für das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept in den Haller Ortsteilen - vornehmlich in Hörste - ein: v.l. Karl-Heinz Wöstmann, Elke Feldhaus und Thomas Tappe.

Nachdem für die Stadtentwicklung in Halle ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (kurz: ISEK) beschlossen wurde, kam Bewegung in die Hörster Bürger. Unter der Federführung des dort ansässigen Heimatvereins wünschte sich der Haller Ortsteil eine ebensolche Förderung zu einer dörflichen Daseinsvorsorge, die wünschenswert und notwendig sei. Hier streben die Initiatoren in Person von Elke Feldhaus, Thomas Tappe und Karl-Heinz Wöstmann ein kommunales Förderprogramm an, das IKEK, das vor allem für ländliche Bereiche gedacht ist und neben öffentlichen Einrichtungen auch pri-

vate Objekte und Projekte fördert, die dem allgemeinen Wohl bzw. dem optischen Dorfcharakter dienen. Gedacht ist es, dass Bürger, Vereine, Kirchengemeinden, Schule, Kindergarten und Stadt gemeinsam als Ideenschmiede fungieren und gemeinsam ein von den öffentlichen Mitteln gefördertes Konzept entwickeln. IKEK soll das Leben im Dorfkern bereichern. „Es geht darum, vorhandene Substanzen dörflicher und privater Natur zu erhalten,“ beschreibt Thomas Tappe. Da wäre Verschiedenes denkbar, halten sie sich mit konkreten Aussagen noch zurück - mit einem hoffnungsvollen Blick auf den Meyer-Hof. „In einem Ortsteil leben auch Menschen und das Konzept soll neue Impulse geben, um wieder Interesse für neue Projekte zu wecken,“ ergänzt er. Mitte Juni wurde auch IKEK im städtischen Ausschuss beschlossen - und zwar für den gesamten ländlichen Haller Raum. „Vorab muss mit der Bezirksregierung nun noch geklärt werden, ob das IKEK dann auch gefördert wird, wenn bereits ein ISEK beschlossen wurde,“ erläutert Karl-Heinz Wöstmann die zur Zeit bestehende und ein wenig verzwickte Situation, die von der Verwaltung gelenkt wird. „Wenn IKEK zusätzlich gefördert wird, wird es beauftragt.“ Und dann kann nicht nur Hörste planen, sondern auch die anderen Ortsteile von Halle. -sig■



ETW in Borgholzhausen-Zentrum
53-102 m², Fahrstuhl, Fußbodenheizung, Keller,
Garten möglich, ...
Sprechen Sie uns an: 05425 932 588

Astrid Schütze
IMMOBILIEN

FACHWERK
friseur

Wir freuen uns auf Dich

Ana & Anselm

Bahnhofstr. 4 33790 Halle Westf. Tel. 05201 8564747
www.facebook.com/fachwerkfriseur

Tomik & Partner spendet über 13.000 Euro für das KGH



Markus Spindler (li), Michael Fortmann, Roland Tomik, Bartos Grochowski und Antje Enkemann-Schneider (Schulverein) lassen sich von Mursal auf dem Whiteboard ihr Herkunftsland Afghanistan zeigen.

„Als ich im März 2015 erfuhr, dass an „meinem“ Kreisgymnasium Halle (Abi-Jahrgang 1990) eine ‚Auffangklasse‘ für Schüler mit Migrationshintergrund eingerichtet werden sollte, sagte ich zunächst auf privater Ebene der Klasse ein wenig Unterstützung zu,“ berichtet Roland Tomik. Wichtig sei vor allem, den Kindern und Jugendlichen die deutsche Sprache und schulische Bildung zu vermitteln - als nötige Basis einer guten Integration, findet der Haller Steuerberater. Bei einem Besuch der Klasse im letzten Herbst beeindruckte ihn das Interesse und die Fortschritte der SchülerInnen sowie das Engagement der Lehrer. So entstand gemeinsam mit Kanzlei-Partner Michael Fortmann die Idee, für die Klasse eine IT-Ausstattung anzuschaffen, denn Klassenlehrer Bartos Grochowski stützte sich in der Unterrichtsvorbereitung bereits auf sein Notebook, allerdings standen für den Unterricht keine digitalen Medien zur Verfügung. Nach intensiver Vorbereitung für eine optimale Auswahl konnte der Klassenraum nun mit insgesamt 17 Laptops und einer interaktiven Tafel - genannt Smart- oder

Whiteboard - ausgestattet werden, die den verschiedenen Muttersprachen und den unterschiedlichen Leistungsständen der insgesamt 19 Schüler gerecht werden können und so ein optimales Arbeiten ermöglichen - mit einer Spendensumme von insgesamt über 13.000 Euro von der Kanzlei Tomik & Partner, die über den Schulverein des KGH an gewünschter Stelle eingesetzt wurden. Seit Ende Juni können die Schüler der IVO-Klasse nun mit der neuen Technik arbeiten. Mit gebeugten Köpfen sitzen sie über ihrem Laptop und arbeiten angestrengt an verschiedenen Aufgaben. „Sommerferien“, schreibt eine Schülerin. „Ich habe einen Plan für meine Sommerferien. Ich möchte viel Deutsch lernen, Sport machen, malen, mein Zimmer schön machen, ein Buch lesen...“. Ihr Tischnachbar ist nicht ganz so schnell mit dem Schreiben, dafür aber auch beinahe genauso fehlerfrei. „Im Sommer fahre ich nach Leverkusen,“ tippt er ins Laptop. Ein anderes Mädchen schreibt über das Thema Ramadan. „Der Ramadan ist Fastenmonat und der neunte Monat des islamischen Mondkalenders,“ beginnt ihr Text - gut lesbar und ebenfalls mit relativ wenigen Schreibfehlern. Ein toller Erfolg für Klassenlehrer Bartos Grochowski - und eine gute Voraussetzung für ein integriertes Leben in unserer Mitte. „Mit unserer Unterstützung wollen wir als Kanzlei ein wenig Engagement übernehmen und dazu beitragen, dass auch zukünftig SchülerInnen und Schüler mit besten Qualifikationen und Aussichten das Kreisgymnasium absolvieren, und zwar unabhängig von ihrer Herkunft,“ betont Roland Tomik. Gute Schulbildung und sicheres Beherrschen der deutschen Sprache sind wichtige Voraussetzungen für eine gute Integration und für ein erfolgreiches Berufsleben - auch für die Ausbildung zum Steuerberater, wo er sich kompetenten Nachwuchs wünscht - gern auch mit internationaler Herkunft. -sig■



Die insgesamt 17 SchülerInnen der IVO-Klasse kommen aus Mazedonien, Serbien, Syrien, Albanien, Armenien, Afghanistan und aus der Mongolei.

Shakespeare-Triologie am Haller Kreisdgymnasium



Mit „Viel Lärm um nichts“ startete die Shakespeare-Triologie am KGH.

Anlässlich des 400. Todestages von William Shakespeare brillierten die drei Literaturkurse des Jahrgangs Q1 mit jeweils einem Stück des „Großmeisters des Theaters“. Den Auftakt bildeten die Aufführungen des Literaturkurses von Deutschlehrer Dr. Volker Zumbrink mit der

vanna schmiedet hinterlistige Pläne gegen das junge Glück, während Leonie einer Hochzeit zustimmt. Ausserdem versucht sie, Benedikt mit ihrer Nichte Beatrice zu verkuppeln. Ob die Liebe eine Chance hatte oder ob die intrigante Giovanna alles ruinieren konnte, zeigten die



Während MacBeth anfangs noch Zweifel an den Morden plagten, stachelt ihn Lady Macbeth an, weiterzumachen

romantischen Komödie „Viel Lärm um nichts“ am 12. und 13. Mai diesen Jahres. New York: Nach gewonnenem Krieg kehrt Präsidentin Patricia mit ihren treuen Soldaten Claudio und Benedikt unversehrt zur



Die Hexen verkünden Macbeth folgen-schwere Prophezeiungen

Upper East Side zurück Bei einem Besuch der alten Freundin und Bürgermeisterin Leonie verliebt sich Claudio in Leonies hübsche Tochter Hero. Doch Patricias Schwester Gio-

Schauspieler in eindrucksvoller Weise auf der Bühne des KGH. Hier kam auch das eher gruselige Stück „MacBeth“ vom zweiten Literaturkurs unter der Leitung von Deutschlehrer Martin Hüsgen zur Aufführung. Der junge MacBeth kehrt mit seinem treuen Begleiter Banquo vom Schlachtfeld zurück. Aufgewiegelt von Lady MacBeth beginnt er all diejenigen Menschen zu töten, die ihm auf dem Weg zu seiner Macht im Weg stehen. Anfangs kommen ihm Zweifel an seinen Taten. „Wo ich meine Tat ganz erkenne, da wünschte ich, ich würd mich selbst nicht kennen,“ erschrickt er sich in stiller Stunde. Doch folgt er unermüdlich dem unbändigen Willen zur Macht, bis ihn die Seelen der Toten einholen und er ihr Blut an den Händen kleben fühlt. Lady Beth bringt es auf den Punkt: „Wenn man alles bekommen hat, was man will und trotzdem nicht glücklich ist, hat man verloren.“ Ein Stück voller Lügen, Intrigen und voller Kämpfe auf Leben und Tod! „Das ist gut gelungen,“ beurteilt der ehemalige KGH-Deutschlehrer Ulrich Knappe von Zuschauer-raum aus. Vor allem die beiden Haupt-



Liebestropfen für Titania. Leider geht Oberons Plan gründlich schief

darsteller Jan Möller und Berit Weiß brillieren neben all den anderen tollen Darstellern mit erstaunlicher Schauspielkunst. Nur eine Woche später lud der KGH-Literaturkurs in die Aula ein: diesmal zum berühmten Feenzauberstück „Sommernachtstraum“, wieder unter der Leitung von Dr. Volker Zumbrink. Hier dreht sich alles um die Liebe und um ihre Irrwege. Während die Athener Bürgermeisterin Hippolyta ihren Verlobten Theseus heiraten möchte, wollen Hermia und Helena nicht heiraten, wen sie heiraten sollen. Hermia flieht mit ihrem Geliebten Lysander in den Wald. Aber auch hier hängt der Liebessegen schief, denn Elfenkönig Oberon hat Streit mit seiner Titania und möchte ihr mit Liebestropfen eins auswischen. Seine Lieblingseifen Puck und Puck probieren die Liebestropfen auch gleich an Hermia und Lysander und Demetrius und Helena aus. Ein heilloses Durcheinander entsteht, denn wer im Schlaf die Liebestropfen ins Auge geträufelt bekommt, der verliebt sich in die erste Gestalt, die er beim Öffnen der Augen sieht. Doch schließlich wird alles gut, denn es gibt noch das Gegenmittel. Drei auf sehr unterschiedliche Weise unterhaltsame und sehr lohnenswerte Abende mit Shakespeare-Stücken, bei denen die Schülerinnen und Schüler mit ihrer eindrucksvollen Leistung begeisterten. Immer war der Eintritt frei, aber die Akteure freuten sich natürlich über eine Spende. Aus-

serdem sorgten sie in den Pausen für das leibliche Wohl - mit Hotdogs und kalten Getränken. -sig- ■

66

seit 1931

Bei uns kaufen Profis und Selberrmacher:

- Zement, Trockenmörtel, Mauersteine, Klinker usw.
- Natursteine, Kiese, Splitte
- Dachbaustoffe
- Dämmstoffe gegen Kälte und Wärme
- Bauwerkzeuge
- Fliesen
- Bauelemente
- Innenausbau- und Trockenbauprodukte
- Betonteile
- Pflaster, Platten
- Regenwassertanks
- chemische Baustoffe
- Drainage- und Kanalisationsartikel
- Kunststoffregennrinnen

Besuchen Sie unsere Gartenausstellung.

Wir führen über 2000 Artikel

Bültmann Baustoffe
Kaiserstraße 26/28 · Halle
Tel. 05201-2626 · Fax 2632



Zu guter Letzt ist alles gut und jeder heiratet, wen er auch liebt

Wasserhandeln für DRK- Wassergymnastikkurs



Die Kursteilnehmerinnen freuen sich schon auf den ersten Einsatz der neuen Wasserhandeln, die den Wassergymnastikkurs ab sofort bereichern. Bei der offiziellen Übergabe außerdem dabei: Kursleiterin Ute Vorspel-Erpenbeck (li), Benedikt Konrad (KSK) sowie Clemens Keller und Gernot Kiesling (v.l. hinten).

Für den Wassergymnastikkurs des Deutschen Roten Kreuzes spendierte die Kreissparkasse Halle 30 strahlend blaue Wasserhandeln, mit denen die Kursteilnehmerinnen ab sofort verschiedene Übungen unter Wasser ausüben können. „Es ist eine erfreulich kontinuierliche Gruppe,“ beschreibt Kursleiterin Ute Vorspel-Erpenbeck die etwa fünfzehn Teilnehmerinnen, die sich jeden Montag von 13 bis 13.45 Uhr im Wasserbecken des Lindenbades in etwa brusthohem Wasser von 28° bis 32°C sportlich ertüchtigen. „Die Übungen entscheiden sich in wesentlichen Punkten von denen der Gymnastik an Land,“ erklärt die Kursleiterin, denn hier wird die Wirkung des Wassers auf den Organismus gezielt genutzt und Gelenke werden durch den Auftrieb geschont. „Für uns als DRK ist es eine Aufwertung für die Wassergruppe,“ erklärte Gernot Kiesling, zweiter Vorsitzender des Ortsverbands Halle, während

der offiziellen Übergabe der Wasserhandeln vor dem Lindenbad am Gau-sekampweg. „Wir bedanken uns herzlich bei der Kreissparkasse.“ Auch Clemens Keller, der dem DRK seit über einem Jahr vorsteht, zeigte sich erfreut: „Das ist ein Zeichen für die regionale Verbundenheit,“ bewertete er die Spende, die genau richtig kam, denn bislang gab es für diesen Kurs keine Geräte. Wer gern noch an diesem oder einem anderen vom DRK angebotenen Kurs teilnehmen möchte, kann sich gern im Henry-Dunant-Haus an der Bismarckstraße anmelden, empfehlen die beiden Herren interessierten Haller Bürgern. An der Wassergymnastik könne auch jeder Nichtschwimmer teilnehmen, wird betont. Die Telefonnummer ist 05201 8154-0. Weitere Informationen über Kurse findet man außerdem unter www.drk-halle-westfalen.de unter „Seniorenbegegnungen-Kurse“.

-sig- ■

Künsebecker unterstützen afrikanisches Projekt



Künsebecker setzen sich für Behinderten-Projekt in Togo ein: Initiatorin Liane Schröder (Mitte) überreicht David Bakpa Dabitora den Scheck in Höhe von 550 Euro

David Bakpa Dabitora ist in Togo geboren und aufgewachsen. Der über zwei Meter große junge, sympathische Mann ist nicht nur sportlich sondern auch sozial engagiert. So suchte er die Möglichkeit, in Deutschland ein Praktikum in diesem Bereich machen zu können und wurde 2014 in einer Kindertagesstätte in Stuttgart fündig. Seit August 2015 leistet er ein Bundesfreiwilligenjahr im Laibachhof in Bokel und am 1. August diesen Jahres beginnt er eine Ausbildung beim Verein Daheim in der stationären und ambulanten Altenpflege. Durch die Praktika und die Ausbildung in Deutschland möchte der 25jährige Fachkenntnisse erwerben für ein Projekt, das er in seinem Heimatland Togo 2014 gründete: die Organisation Hands Togo, die sich für behinderte Menschen in Togo einsetzt. „Hands“ steht für „Handicapés Adolescents Nécessitants des Soins“, auf Deutsch: Jugendliche Pflegebedürftige mit Handicap. „Sie werden als minderwertig oder sogar als Unglück bringend angesehen,“ erklärt Werner Krauß, der David in der evangelischen Kirchengemeinde Halle kennenlernte und gemeinsam mit seiner Ehefrau Hildegard engen persönlichen Kontakt zu ihm knüpfte. „Sie werden oft isoliert und in Extremfällen sogar getötet,“ weiß er aus den Berichten von David. „Es ist ein spannendes Projekt. Ich habe in den letzten Monaten viel gelernt.“ Der 25jährige David Bakpa Dabitora hat hier schon viele Freunde und auch einen Platz in der Borgholzhausener Basketballmannschaft gefunden. Und er konnte viele Menschen für sein Projekt Hands Togo begeistern, für das er in seinem

Heimatland kämpft. Viele Menschen gaben viele Sachspenden für die behinderten Kinder und Jugendlichen. Nun wird noch ein Bulli gesucht, mit dem die Spenden nach Togo gefahren werden können. Dafür ist David bzw. seine Organisation auf Geldspenden angewiesen. Ein Bericht über ihn und sein Projekt in der Tagespresse las auch Liane Schröder aus Künsebeck. „Durch eine Reise nach Südafrika habe ich eine besondere Beziehung zu dem Kontinent,“ erklärt sie und außerdem habe sie das Foto des Berichtes so erschüttert. So machte sie sich auf den Weg durch die Künsebecker Nachbarschaft, durch die Familie und den Freundeskreis, um Geld für Hands Togo zu sammeln. Alle gaben gern und so kamen insgesamt 550 Euro zusammen, die die bereits eingegangenen Spenden auf 1.100 Euro aufstocken. Wer das Projekt auch gern unterstützen möchte, kann auf das Spendenkonto DE 48 480 515 800 000 718 015 bei der Kreissparkasse Halle den gedachten Betrag überweisen. Außerdem werden noch Sachspenden wie Gehhilfen, Rollstühle und Rollatoren benötigt. Nach dem Transport nach Togo soll der Bulli vor Allem für ambulante Einsätze benutzt werden. Hier werden gespendete Medikamente verteilt sowie Behandlungs- und Pflegeempfehlungen gegeben. Für die Zukunft ist in der Stadt Tsévié eine Einrichtung für die behinderten jungen Menschen vorgesehen. Ein langer Weg für David und seine Mitstreiter, auf dem ihn inzwischen schon viele Menschen aus unserer Heimat begleiten.

-sig- ■

Phönix China-Restaurant
Ehemaliges Hanky Panky
鳳凰城酒樓

**Ab sofort
neue exklusive Speisen!**

Original Chinesische Karaokebar

Mittagsbuffet Luxusbuffet

Montag bis Samstag,
außer Feiertage
pro Person

nur **7.20 €**

jetzt auch mit Schaschlik
täglich ab 18 Uhr
pro Person

nur **13.80 €**

Kinder zahlen weniger

www.chinarestaurant-phoenix.de

Platz für über 260 Personen 80 Plätze

Altenhagener Straße 285 · 33729 Bielefeld (Altenhagen)
– an der A 2 – Ausfahrt OWL (28) · Telefon (05 21) 5 57 60 96

www.der-kreative-malerbetrieb.de

Malerbetrieb
Jörg Tischler

DER
KREATIVE

Fon 052 04 - 80 143

Mobil 0171 - 802 74 75

E-Mail: joergtischler@t-online.de

Qualität ist kein Zufall

SchülerInnen laufen gegen den Hunger



Die 10. Klassen feierten ihren Schulabschluss mit Mottotagen und waren fast alle verkleidet unterwegs.

Am 20. Juni diesen Jahres startete die Haupt-, Real- und Gesamtschule mit insgesamt etwa 800 SchülerInnen und Schülern zu einem Lauf gegen den Hunger rund um den Sport-



So traf man die Sieben Zwerge Carolin Friese, Jana Zielke, Ira Brömmelsiek, Michelle Stegmann, Theresa Thöle, Zora Husmann und Lilli Mayer ...

platz an der Masch - eine Aktion gegen den Hunger in der Welt, die von der gleichnamigen Hilfsorganisation veranstaltet wird. „Im Jahr 2015 haben weltweit 1.300 Schulen mit mehr als 330.000 Schülern am Lauf gegen den Hunger teilgenommen,“ berichtete Simone Brigas, Konrektorin der Realschule Halle und Mitorganisatorin der Veranstaltung. „Es wurden mehr als 4 Millionen Euro an Spenden für die Projekte von Aktion gegen den Hunger gesammelt.“ Ein Großteil der Spendeneinnahmen wurde zur Finanzierung von Projekten in Burkina Faso, Äthiopien, der Zentralafrikanischen Republik und rund um Syrien eingesetzt, erzählt sie. Dieses Jahr steht Haiti im Mittelpunkt des Laufs gegen den Hunger. Vorab wurden die SchülerInnen über die Problematik des Welthungers und der Mangelernährung un-

zähliger Menschen informiert, um sie für das Thema zu sensibilisieren und für die Aktion zu begeistern. Nun galt es, das eigene Umfeld zur Spendenbereitschaft zu mobilisieren, um für jede gelaufene Runde einen Betrag gespendet zu bekommen. Anschließend waren sie gefordert, am Veranstaltungstag möglichst viele Runden zu schaffen, um eine möglichst hohe Spendensumme zu erlaufen, die 1:1 an die Organisation geht. Bei strahlendem Sonnenschein waren die Teilnehmer mehr oder weniger gut motiviert und legten Runde für Runde im Schritt-Tempo, im Laufschritt oder im flotten Joggingtempo zurück. Jede Klasse hatte eine Station am Rand, wo man sich für jede Runde einen Stempel auf den Arm drucken lassen konnte, um anhand der Aufdrucke später die gesamte Anzahl feststellen zu können. Zwischendurch bot der Rasenplatz genug Fläche zum Ausruhen, Picknicken und Treffen, bevor die nächste Staffel in Angriff genommen wurde. Für die passende Motivation sorgte außerdem gute Musik durch die Medientechnik. Auch ein Stand mit Kuchen, Brötchen und Getränken, dessen Erlös ebenso dem Projekt zu Gute kam, stand für die Teilnehmer bereit. Mitten unter den zahlreichen Läufern begegnete man dem Weihnachtsmann, einer Prinzessin, den Sieben Zwergen, Darth Vader, den Teletubbies und gruseligen Horrorgestalten: die 10. Jahrgänge hatten im Rahmen ihres Schulabschlusses Mottotage zu den Themen „Kindheit“ und „Horror“. -sig ■



...sowie den Weihnachtsmann, eine Prinzessin, Darth Vader und Co.

Margarethe Windthorst führte über den Alten Friedhof



Die Heimatdichterin Margarethe Windthorst (links) kehrte für ihre Kolleginnen Eva-Maria Homrighausen, Monika Dirks-Uhlemeyer, Ute Graewe, Daniela Thumann, Tatjana Penner und Claudia Buxel (v.l.) von der Caritas-Sozialstation Halle für eine Führung über den Alten Friedhof und durch den Skulpturenpark zurück. Es fehlen Jana Sundermann und Maline Steinke.

Ulrike Ksol, eine der Haller Stadtführerinnen, führte an einem warmen Juniabend ihre Kolleginnen von der Haller Caritas-Sozialstation als Margarethe Windthorst (1884-1958) über den Alten Friedhof und durch den Skulpturenpark. Anlass war ein kleines Sommerfest des Teams, das mit der stimmungsvollen Führung begann und mit einem gemeinsamen Grillen seinen geselligen Abschluss fand. Margarethe Windthorst sagte,



Die Leiterin der Caritas-Sozialstation, Daniela Thumann, legte an einer Stehle eine Rose nieder.

dass sie sehr gerne an den wundervoll verwunschenen Ort zurückkehrt, um sich dort umzusehen und Altes und Neues zu entdecken. Sie wusste von der Entstehung dieses Gottesackers fern der Kirche und den Gründen dafür zu berichten - und sie freute sich sehr, dass die

Gräber aktuell aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden. Sie wandelte an diesem Abend mit ihren Gästen über den Alten Friedhof und zeigte zunächst Stehlen mit den Namen der Haller Ortsteile. Hier sind die Namen gefallener Soldaten eingraviert - und es wurde eine Rose im Namen einer aktuell betreuten Klientin vor die Stehle, auf der ein Verwandter verewigt wurde, niedergelegt. Nach einem kurzen Stopp am Mahnmal für Gefallene und Opfer der Gewaltherrschaft im 2. Weltkrieg der Künstlerin Hilde Schürk-Frisch (zum Volkstrauertag 1960 eingeweiht) verteilte Margarethe Windthorst eine Stärkung, die sie aus ihrer Zeit mitgebracht hatte. Es waren sogenannte „Beschüte“, ein ländliches Gebäck bei dem es sich um ein doppelt gebackenes, mit Zucker bestreutes Brot, ähnlich einem Zwieback, handelt - die Zuhörerinnen griffen gerne zu! An der Skulptur „Wasseruhr“ von Christoph Kasper zum Thema Zeit las sie ein Stück aus „Die Düsterteiche“. Zur Erinnerung erhielten die Teilnehmerinnen einen Glastropfen, passend zu einem Ausspruch von Margarethe Windthorst: „Das Ravensberger Land mit seinem bäuerlichen Volk möge der Tropfen sein, in der die Welt sich spiegelt“. Mit einem geheimnisvollen „Vergessen Sie mich nicht“ verschwand die berühmte Heimatdichterin wieder. Diese wundervolle Stadtführung ist bei Ulrike Ksol buchbar, unter u.ksol@gmx.de gibt es nähere Informationen. -sge ■



Raumausstatter-Meisterbetrieb

SCHRODER
Der Spezialist für zeitgemäßes Wohnen

Wertherstraße 7 · 33790 Halle
Telefon 59 89

www.raumausstatter-schroeder.de

Ein Dankeschön für Ehrenamtliche



Imposantes Bild: Mehr als 100 Ehrenamtliche nehmen Aufstellung.

An diesem Abend durften sich Diejenigen, die sich sonst um Andere kümmern, einmal selber bedienen lassen: Gut 100 Gäste aus allen acht Kirchengemeinden waren der Einladung zur Dankeschön-Veranstaltung für Ehrenamtliche in das Martin-Luther-Haus gefolgt, um miteinander zu essen, ins Gespräch zu kommen und einem heiteren Vortrag beizuwohnen. Die Ehrenamtlichen, die sich in den diakonischen Handlungsfeldern der Kirchengemeinden des Evangelischen Kirchenkreises Halle und der Diakonie e. V. engagieren, tun dies in den unterschiedlichsten Bereichen, so z. B. in der Flüchtlingshilfe, als "Grüne Damen" im Krankenhaus oder übernehmen Krankenbesuche zu Hause. Pfarrerin Beatrix Eulenstein, die das Fest organisiert hatte, freute sich auf einen bereichernden Abend mit schönen Begegnungen und wies auf die besonderen Namensschilder in Fischform hin, die jeder - versehen mit Namen und Tätigkeitsbereich - trug. Mit deren Hilfe könne man wunderbar ins Gespräch kommen. Superintendent Walter Hempel-

mann sah in der Tageslosung „Ihr seid nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge...“ aus Epheser 2 eine grenzübergreifende Botschaft, die an Aktualität nicht zu überbieten sei. Das Evangelium schaffe Nähe - und Nähe sei die Auswirkung von Frieden. Die Not der Anderen wird zur eigenen Not. Zu den Ehrenamtlichen gewandt sagte er: "Sie sind Menschen, die sich Anderen geöffnet haben. Dank ist nicht konservierbar, er muss ausgesprochen und gefeiert werden - und das tun wir heute!" Humorvoll ging es mit dem Rezitator und Autor Michael Helm aus Herdecke (Ruhr) weiter, dessen Programm mit "Morgennatz und Ringelstern - verdrehte Welt zweier Wortakrobaten" überschrieben war. Heiteres über "Die beiden Esel" oder den "Bumerang" gab der 47-Jährige genauso zum Besten wie über den "Pflasterstein", aus dem er zitierte: "Es macht nicht glücklich, unbequem zu sein. Dieser Satz von Ringelnatz ist heute aktueller denn je!" Für das leibliche Wohl hatte Burkhard Maistrak Köstliches vorbereitet. -dag- ■



**Volker Hagen
Kaiser
Elektromeister**

Apfelstr. 7 | 33790 Halle/Westfalen
Tel. 05201 - 10265
Mobil 0172 - 3991003
www.kaiser-elektromeister.de



**Malerfachbetrieb
Kurt Welke**



Alleestr. 28
33790 Halle
Tel./Fax : 0 52 01/34 97
Mobil: 01 72/520 52 29

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- -putze, -reinigung
- Terrassen-, Pflaster-, Teppichreinigung
- Fußboden- und Laminatverlegung
- VWS-System
- Streich-, Wisch- und Spachteltechnik

25 Jahre Betreuung an der Grundschule Gartnisch



Schulleiterin Kristina Niemeyer dankt allen Mitwirkenden (im Eingang Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann, r. daneben Ulrike Boden von der AWO).

Passend zu dem schönen Sommertag fand in der Grundschule Gartnisch eine Jubiläumsfeier statt. 25 Jahre Betreuung von Kindern außerhalb der Schulzeiten - aus diesem Anlass waren viele Gäste gekommen. Vom Schulkinderhaus zur Offenen Ganztagschule - Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann ließ die Entstehung Revue passie-

dass die Kinder eine glückliche Zeit haben. Wir arbeiten dafür, dass sie später sagen werden, sie hätten hier die schönste Zeit im Leben gehabt!" so Schulleiterin Kristina Niemeyer. Bunt und fröhlich ging es weiter: die Leuchtturmklasse steuerte ein Frühlingslied bei, der Tanzkurs brachte mit „Nossa, nossa“ karibisches Flair auf den Schulhof und die Gruppe



Der Tanzkurs tritt zu ‚Nossa, nossa‘ auf - karibisches Flair inbegriffen und die Trommelgruppe.

ren. Von Renate Halle ins Leben gerufen, wurden 1985 sogenannte Schlüsselkinder vor und nach dem Unterricht auf ehrenamtlicher Basis betreut, 1987 dann die Randstundenbetreuung ins Leben gerufen. Ab 1988 gab es Zuschüsse von der Stadt und der evangelischen Kirche für das Mittagessen und ab 1991 übernimmt die AWO das sogenannte Schulkinderhaus. „46 Schüler/Innen werden in der Randstunde betreut, 112 in der OGS. Wichtig ist,

„Drums alive“ zeigte, was mit einem Ball und zwei Stöcken alles möglich ist. An 14 verschiedenen Stationen konnten die kleinen Gäste ihr Können testen und in eine Laufkarte eintragen lassen, sei es beim Dosen werfen, Rasenski, kegeln oder auf der Slackline. Die Erwachsenen freuten sich über die Bilder in der Foto-Ausstellung und für alle hatten die Eltern der Grundschüler/Innen gebacken, so dass in der Cafeteria kein Wunsch offen blieb. -dag- ■



**ENTSORGUNGSGESAMTUNGS
FACHBETRIEB
F. Linker
GmbH**



Absetzmulden • Baustoffe • Transporte • Erdarbeiten • Ladekrane
33790 Halle/Westf. • Zum Niederdorf 1 • ☎ (0 52 01) 55 04 • ☎ 55 94
info@elinkergmbh.de • www.elinkergmbh.de

Das „Rap-Huhn“ im Martin-Luther-Haus



Auch die zweite Auflage von „Sorry, wir singen“ unter der Leitung von KMD Martin Rieker machte sowohl den Sängern als auch dem Publikum großen Spaß.

Etwa 200 Gäste konnte Kirchenmusikdirektor Martin Rieker Anfang Juni beim zweiten Konzert des Projekts „Sorry, wir singen“ begrüßen. „Die schönsten Männer aus Halle singen für Sie“ sagte er auf die ihm eigene, augenzwinkernde Art. Das abwechslungsreiche Programm aus meist heiteren Liedern, Kirchenliedern und Volksliedern begeisterte das Publikum. Zu Beginn verteilten sich die Sänger im ganzen Raum und sangen das Lied „Singen macht Spaß“ - dabei gingen sie langsam zur Bühne und stellen sich auf. Weiter ging es mit drei heiteren Liedern, u.a. „Ein Jäger längs dem Weiher ging“, welches die Gäste dank Liederzetteln fröhlich mitsingen konnten. Die drei Sängerinnen Olga Teske, Marina Kari und Natascha Strecker bereicherten den Nachmittag mit russischen Volksliedern, meisterlich dreistimmig vorgetragen - teilweise mit Gitarren- oder Klavierbegleitung. Nach zwei stimmungsvollen russischen Weisen ging es dann für die Herren weiter. Es folgte ein lustiger Höhepunkt, das Lied vom „Rap-Huhn“. Die Herren sangen den Takt, was das Zeug hielt und der „Rapper“ verhaspelte sich lustigerweise gleich zweimal - das Publikum lachte herzlich und bedankte sich mit einem sehr großen Beifall. Mitgesungen wurde auch weiterhin - bei „Heute hier - morgen dort“ von Hannes Wader war eigentlich nur der Refrain zum Mitsingen vorgesehen, viele textsichere Gäste sangen aber während des ganzen Liedes mit. Ein wenig nachdenklich dann das Lied „Freunde, das der Mandelzweig“, das andererseits aber auch viel Hoffnung verbreitet. Kurz

vor Ende des Konzertes bedankten sich Margret Hanke und Marliese Lampert von der Haller Hospizgruppe für die Spenden aus dem letzten Konzert und freuten sich darauf, auch nach diesem Auftritt durch die Spenden der Zuschauer wieder bedacht zu werden. „Wir können den Menschen, denen es sehr schlecht geht, das geben was sie am meisten brauchen - Zeit“ sagte Margret Hanke. Die Zugabe gaben die Her-



Die Gastsängerinnen Natascha Strecker, Olga Teske und Marina Kari unterhielten die Zuhörer mit stimmungsvollen russischen Volksliedern.

ren ganz freiwillig mit „Lilli Marlen“ - zum Abschluss wurde das zweistimmige Lied „Singen macht Spaß“ wiederholt, diesmal sangen Olga Teske, Natascha Strecker und Marina Kari zusätzlich eine dritte Stimme. Das Publikum bedankte sich mit anhaltendem Applaus für das schöne Programm, das seinen Abschluss mit einem gemeinsamen Grillen fand.

-sge- ■

CDU befragte Bürger - Haller fühlen sich wohl im Städtchen!



Die CDU engagierte sich mit einer Meinungsumfrage auf dem „Haller Willem“ Stadtfest und stellte die Ergebnisse jetzt vor (v. l.): Tim-Florian Willinghöfer, Mirjam Schieb (beide Junge Union), Dieter Baars und Axel Reimers.

Die CDU nutzte die entspannte Stimmung auf dem Haller Stadtfest, um die Bürger von Halle zu bestimmten Themen nach ihrer Meinung zu fragen. Ausgearbeitet wurden die Fragen von Mirjam Schieb und Tim-Florian Willinghöfer von der Jungen Union in Zusammenarbeit mit Axel Reimers. Es wurden 162 Personen aller Altersgruppen befragt. Zur Frage „Fühlen Sie sich sicher in Halle“ antwortete eine überwältigende Mehrheit von 81% mit „ja“ und nur 5% antworteten mit einem „nein“ - und zwar zogen sich diese Antworten durch alle Altersgruppen. Einen Drogeriemarkt wünschten sich indes 60% der Haller Bürger jeden Alters, hier wurde auf die Frage „Was fehlt Ihnen am meisten“ geantwortet. Hier kamen auch das fehlende Nachtleben und ein fehlender Club zur Sprache - das bezieht sich nicht nur auf die Haller Jugend, sondern auch die Altersgruppe über 40 Jahre wünscht sich eine „Disco“. Einzelne Personen in den älteren Altersgruppen hätten auch gerne eine saubere, funktionierende öffentliche Toilette. Die letzte Frage „Was finden

Sie besonders schön?“ beantworteten 75% der Menschen aus Halle positiv. In allen Altersstufen wird das Kleinstadtfair insbesondere mit den Sehenswürdigkeiten Kaffemühle und Haller Herz sehr genossen. Es wird als angenehm empfunden, das man sich untereinander kennt und so schöne Feste wie das Haller Willem Stadtfest miteinander feiern kann. Die Haller mögen ihren Wald und die Grünflächen und finden den Einzelhandel - bis auf den bereits erwähnten, fehlenden Drogeriemarkt - und die ärztliche Versorgung in Halle gut. Mirjam Schieb sagte noch, das in der Stadtentwicklung auch Freizeitangebote für Familien und Jugendliche gebündelt an einem Ort wünschenswert seien. Denkbar seien z.B. ein kleiner Indoor-Spielplatz und eine Bowlingbahn unter einem Dach - vielleicht mit einem Fast-Food-Restaurant. Einen McDonalds oder ähnliches wünschen sich nämlich 18% der Befragten - und auch hier nicht nur die jungen Menschen. Dieter Baars zog ein sehr schlichtes, aber treffendes Resümee: „Halle ist schön!“

-sge- ■



Tischlerei Knehan

Graebestraße 7 · 33790 Halle/Westf.
Telefon 05201 9998 · Mobil 0173 5338213
www.tischlerei-knehan.de

Zuhause wohlfühlen nach Maß.

Brickenkamp Metalltechnik

Edelstahl • Aluminium • Stahlbau • Brandschutz

■ Aluminium Türen + Fenster	■ Vordächer + Markisen	■ Fahrradständer
■ Wintergärten + Fassaden	■ Balkon- + Treppengeländer	■ Treppen

Brickenkamp GmbH · Metalltechnik
Margarete-Windthorst-Straße 6 · 33790 Halle/Westf.
Tel. 05201 / 8188-0 · Fax 05201 / 8188-18



Post@Brickenkamp-Halle.de
www.Brickenkamp-Halle.de



KFZ-MEISTERBETRIEB
FREIE WERKSTATT

Mit uns fahren Sie gut und günstig!

Jürgen Besginow

Sergej Hopp

Gausekampweg 9 • Halle • Tel. 05201-85 64 111

Mo - Fr 8 - 17 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr www.hub-halle.de

Rotary Club Halle unterstützt den Fachbereich Chemie am KGH



Schülerinnen der Chemie-AG der sechsten Klasse und (v.l.) Edeltraud Schlüter, Axel Schlüter, Stephanie Eipper, Markus Spindler, Stephan Seck und Gerd Giessele (beide Rotary Club) und Joachim Kloidt (Chemie) freuen sich über die neuen Sensoren für digitale Messgeräte für den Chemie- und Biologieunterricht.

Schon länger besteht der Kontakt der Eheleute Axel und Edeltraud Schlüter mit dem Kreisgymnasium. Schulleiter Markus Spindler hatte vor längerer Zeit einen Aufruf an heimische Firmen gestartet, die naturwissenschaftlichen Fachbereiche zu unterstützen. Als Edeltraud Schlüter ihre Apotheke aufgab, erinnerte sie sich daran und stellte der Schule Laborgeräte und Chemikalien zur Verfügung. Kleine Anekdote am Rande: während die Herren immer nur darüber redeten, die Zusammenarbeit zu verstärken, machten Chemielehrerinnen Stephanie Eipper und Edeltraud Schlüter „Nägel mit Köpfen“. Das KGH wünschte sich eine Verbesserung eines schon in der Schule bestehenden Systems, mit dem u.a. pH-Werte und Temperaturen gemessen werden können. „Eigentlich ist das Budget für unsere Schule vom Kreis ganz gut“, sagte Schulleiter Markus Spindler, „die gewünschten Thermometer und Sensoren entsprechen jedoch in etwa dem Jahresbudget für die Fachschaft Chemie“. Vom Rotary Club Halle, dem Edeltraud und Axel Schlüter angehören, wurden nun digitale Thermometer und pH-Elektroden,

mit denen man den pH-Wert von Lösungen bestimmen kann, finanziert. Die Geräte sind auch nicht nur im Chemie- sondern auch im Biologie- und Physikunterricht einsetzbar. Ab Jahrgangsstufe 7 beginnend (für die Bestimmung der Schmelzkurven von Wachs oder Eiswasser) setzen sich die Anwendungsmöglichkeiten in den höheren Jahrgangsstufen fort. In der Oberstufe können die Geräte sowohl im Grund- als auch im Leistungskurs eingesetzt werden, z. B. zur Durchführung von Säure-Basen-Titrationen (ein Verfahren zur quantitativen Analyse) oder für umfangreiche Reihenuntersuchungen. Da auch eine mobile Einheit existiert, können die Gerätschaften auch von den AGs, u.a. zu Gewässeruntersuchungen im Gelände, genutzt werden. Zurück in der Schule können die Werte dann am Rechner ausgewertet werden. Bei einem Besuch in der Chemie-AG für Mädchen der sechsten Klasse von Chemielehrerinnen Stephanie Eipper nahmen die Mitglieder des Rotary Clubs die neuen Sensoren in Augenschein und gaben sie offiziell für den Unterricht am KGH frei.

-sge- ■

Doppelter Geldsegen für den Förderverein des Klinikums



„Die Spende kommt von Herzen“, erklären Frank, Antje, Ulla und Horst Schneider (2.-4.v.r.) bei der Scheckübergabe. Darüber freut sich der Förderverein mit Dr. Heinz-Jürgen Sattler (re), Maria Heckmann, Christiane Tuxhorn und Annette Gontek (v.l.)

Gleich zweimal wurde der Förderverein des Klinikums Ravensberg mit einem üppigen Geldsegen bedacht. Zwei runde Geburtstage bescherten dem engagierten Verein insgesamt 5.700 Euro. Im April diesen Jahres feierte die Firma Zimmerei und Stahlbetonbau Schneider mit Kunden, Freunden und Geschäftsfreunden ihr 50jähriges Bestehen. „Wir haben uns eine Spende gewünscht, die wir dem Klinikum Ravensberg zur Verfügung stellen möchten“, erzählt Antje Enkemann-Schneider während der Scheckübergabe am 31. Mai 2016. Die Summe in Höhe von 2.700 Euro habe die Familie Schneider ein bisschen aufgestockt. „Ich denke, davon kann man schon eine schöne Bank bekommen.“ Das Geld ist nämlich schon fest eingeplant, denn die Beete im Eingangsbereich, so findet der Förderverein, bräuchten dringend eine Erneuerung. „Hier kommt eine Natursteinmauer mit Sitzauflagen hin“, beschreibt Annette Gontek die Planung. Ein Baum bliebe stehen, unter den dann eine Bank gestellt werden soll. „Unsere Patienten können dann hier sitzen.“ Der Garten hinter dem Gebäude wird selten genutzt, weiß auch Maria Heckmann. „Das Beste ist wirklich vorne. Da möchten die Patienten gern sitzen.“ Doch mit der jetzigen Situation sei man etwas unglücklich. „Wir haben uns für das Klinikum entschieden, weil wir es in den letzten Jahren genutzt und uns gut betreut gefühlt haben“, erklärt Antje Enkemann-

Schneider die Entscheidung der Familie Schneider. Auch mit der Firma habe man eine Verbindung, weil man vor einigen Jahren den Anbau gemacht hätte. „Und unsere Jungs sind manchmal hier in Behandlung“, lacht Frank Schneider und betont: „Das Geld kommt von Herzen.“ Den zweiten Geldsegen in Höhe von 3.000 Euro überreichte Paul Marten. Er hatte am 5. Mai diesen Jahres seinen 70. Geburtstag gefeiert und sich ebenso statt vieler Geschenke Geld gewünscht, das sowohl für den Löschzug Künsebeck als auch für das Klinikum Ravensberg gedacht war. „Das war mir wichtig“, sagt Paul Marten während der Spendenübergabe, die ebenfalls am 31. Mai stattfand. „Wir können stolz sein auf unser Krankenhaus, wie es sich in den letzten Jahren entwickelt hat“, findet Ehefrau Marianne Marten und zählt auf: „Die Ambulanz, die Zimmer, die Cafeteria ...“ „Und auch die Ärzte“, ergänzt der Jubilar. Auch von den Patienten gäbe es immer wieder eine positive Resonanz, die die familiäre Atmosphäre schätzen. Mit den großzügigen Spenden kann der Förderverein nun noch die Umgestaltung des Eingangsbereichs umsetzen. „Das ist wie Weihnachten, nur schöner“, spricht Maria Heckmann dem Vorstand des Fördervereins aus dem Herzen. „Mit soviel haben wir gar nicht gerechnet.“ Übrigens: alle Spenden, die dem Förderverein zugeordnet werden, werden auch in Halle verwendet, betont der Vorstand. Das ist gut zu wissen. -sig- ■



Statt Geschenke wünschte sich Paul Marten Geld von seinen Geburtstagsgästen, das er gemeinsam mit Ehefrau Marianne (beide Mitte) dem Förderverein des Klinikums Ravensberg überreichte.

... jeder Glasbrocken ein Unikat ...



www.leuchtendeglasbrocken.de

Wohngemeinschaft Igel bekommt neuen Pflegedienst



Team-Leiterin Isabell Berkowski (li) und Lebensbaum-Geschäftsführerin Sybille Florschütz (re) freuen sich mit den Eheleuten Kelle über die neue Zusammenarbeit in der IGeL-Wohngruppe.

Am Gartnischen Weg 29 in Halle besteht seit sechs Jahren eine Wohngruppe mit unterschiedlich behinderten Menschen - zur Zeit wohnen hier vier Frauen und drei Männer im Alter von Anfang 30 bis Mitte 50. Das Haus bietet Platz für jeweils ein eigenes Zimmer sowie eine gemeinsam genutzte Wohnküche, Wohnzimmer, Bäder und Garten. Um den Bewohnern ein eigenständiges Leben zu ermöglichen, gründeten die Eltern gemeinsam den Verein IGeL e.V., der das Haus anmietete und für eine Rund-um-Betreuung durch die ev. Stiftung Hephata sorgte. Ab dem 1. Juli wird diese Aufgabe der in Werther ansässige Pflegedienst Lebensbaum übernehmen. Unter der Leitung von Isabell Berkowski wird ein achtköpfiges Team die Bewohner bei Anwesenheit in der Wohngruppe betreuen. „Wir wollen den Alltag gemeinsam gestalten“, erklärt die Pflegedienstleiterin, die sowohl ausgebildete Gesundheits- und Krankenpflegerin als auch Sozialarbeiterin ist. Mit im Team sind weitere Sozialarbeiter und Heilerziehungspfleger. „Dazu gehören die Haushaltsführung und die Gartenarbeit genauso wie die Freizeitgestaltung und gemeinsame Urlaube“, zählt Isabell Berkowski weiter auf. Auch in der Nacht wird eine Betreuung vor Ort sein. „Für uns Eltern ist es wichtig, dass die Kinder wirklich gut aufgehoben sind“, verdeutlichen die Eheleute Kelle. Ihre Tochter Jana lebt seit vier Jahren in der Wohn-

gruppe und fühlt sich dort sehr wohl. Vorher lebte die heute 36-jährige in einer stationär betreuten Einrichtung, wo sie sich mehr und mehr zurückzog. In der Wohngemeinschaft am Gartnischen Weg lebt sie gemeinsam mit Angela, Kathi, Katharina, Detlef, Olli und Thomas und kann sogar in der Nacht bei Bedarf auf Hilfe zurückgreifen. „Hier hat sie alles, was sie braucht“, freuen sich die Eheleute - vor allem auch über das neue Team des Lebensbaums, der seit fast 30 Jahren Wohngemeinschaften betreut, allerdings eher ältere Menschen. Eine neue Herausforderung, auf die sich Sybille Florschütz, Geschäftsführerin des Lebensbaums mit inzwischen 270 Mitarbeitern, gemeinsam mit dem zuständigen Team sehr freut. „Ich habe die Probleme dort immer schon begleitet“, erzählt sie, denn Mitgründerin des IGeL-Vereins, Susanne Koch, ist gleichzeitig langjährige Mitarbeiterin des Lebensbaums. Ab Juli wird in der Wohngemeinschaft ein zusätzliches Gästezimmer eingerichtet, vor allem zum unverbindlichen Probewohnen. Ab Oktober wird zudem aus dem Büro im Dachgeschoss ein neues Zimmer für einen weiteren Bewohner. Zur Verstärkung des Teams werden noch Nachtwachen und ein junger Mensch gesucht, der dort ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren möchte. Melden können sich Interessierte unter www.lebensbaum-werther.de. -sig- ■

Rotary Club Halle zeichnet Bürgerengagement aus



Freuen sich über die Auszeichnung für besonderes Engagement (v. l.): Dr. Cord-Ulrich Küttemeyer (in Vertretung für den Projektbeauftragten Jürgen Bonnet), Präsident Axel Schlüter, Schulleiter Hermann Hecker, Birgit Feismann und die beiden Handwerksrentner Günter Laumann und Willi Döpjohnann.

In seinem monatlichen Meeting im Juni zeichnete der Rotary Club Halle, der Mitglieder aus dem Altkreis Halle und aus Harzewinkel hat, besonderes Bürgerengagement aus. Bereits seit elf Jahren wird dieser mit 2.500.-€ dotierte Preis an Initiativen, Gruppen oder Einzelpersonen verliehen, die mit besonderem Engagement in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich arbeiten. In diesem Jahr sind die Preisträger der Förderverein „JAU - Jung und Alt im Unterricht“. Sie setzten sich beim Vorstand und dem Projektbeauftragten Jürgen Bonnet mit ihrem Projekt gegen zahlreiche andere preiswürdige Vorschläge durch. Bei „JAU“ handelt sich um ein Projekt an der Harzewinkler August-Claas-Schule (Ganztags Hauptschule mit Außenwerkstatt), bei dem Handwerksrentner an wenigstens einem Tag in der Woche die Schüler mit ihrem Können und Wissen aus ihrem Berufsleben aktiv unterstützen. Die Schule nutzt das Gebäude und die Fläche einer ehemaligen Gärtnerei als zusätzliches Bildungsangebot, um SchülerInnen

mit Nachdruck an das Berufs- und Arbeitsleben heran zu führen. Es werden viele Bereiche wie Metallbau, Elektrotechnik und Solarkunde, Zimmerei und Tischlerei, Motorenkunde und Fahrradwerkstatt und einige mehr angeboten. Hierbei kann das ehrenamtliche Wirken der zwölf Handwerksrentner im Alter von 65 bis 84 Jahren, die sich zurzeit dort einbringen, gar nicht hoch genug geschätzt werden. Schulleiter Hermann Hecker möchte mit dem Preisgeld u.a. einen Tagesausflug mit den Handwerksrentnern und ihren Ehefrauen organisieren, um ihnen so für ihr unermüdliches Engagement zu danken. Bei dem Meeting im Juni waren stellvertretend die Handwerksrentner Günter Laumann und Willi Döpjohnann sowie der Schulleiter Hermann Hecker und Elternpflegschaftsvorsitzende Birgit Feismann bei der Preisvergabe anwesend. Sie stellten ihr Projekt den Mitgliedern von Rotary Halle noch einmal ausführlich vor und nahmen ihrem Preis in Empfang. -sge- ■

Sonderaktion zum Jubiläumspreis für 40 Jahre 1976-2016 Fa. Pohlmann

Die Familie Pohlmann bedankt sich bei ihren Kunden für 40 Jahre Treue mit einer exklusiven Sonderaktion



100 Spiegelschränke mit LED-Bel. 50 bis 200 cm breit
100 Waschtische mit Unterbauten 60 bis 130 cm
100 Seitenschränke 30/35/40/45 cm breit
55/75/100/170 cm hoch
100 Beistellschränke in allen Breiten, Höhen und Tiefen

Nur Markenware mit 10 Jahre Garantie
700 qm Ausstellungsfläche
Rabatte zwischen 30 und 50% lohnen sich

Bäder Pohlmann GmbH & Co. KG Eigene Fertigung!

Von-Liebig-Str. 2-4 · 33428 Marienfeld · Telefon 0 52 47-40 69 30
Fax 4 06 93 90 · E-Mail info@ipo-pohlmann.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Eine sonnige Sommerzeit wünschen

Anja & Karina

von

Karina's Frisierstube

Finkenstr. 2 · Halle

Voranmeldung unter 0 52 01/ 77 42

Evcharisto - Parakalo Interessante Studienreise



Kalimera - guten Tag! Mit diesem Gruß begann jeder Tag in Griechenland, wohin es diesmal (16.-25.04.16) 26 überwiegend ältere Reiselustige aus Halle und Umgebung, aber auch aus Hamburg, Hannover, Dortmund, Marburg und Mannheim führte. Zehn Tage lang wurde in Begleitung der höchst kompetenten und charmannten griechischen Kunsthistorikerin Irene Tsiotis das klassische Programm durchgeführt - Athen mit Akropolis, Agora, Plaka, Kerameikos, seinen Museen und den benachbarten Piräus und Kap Sounion, danach Hosios Loukas, Delphi, Olympia, Korinth, schließlich die Argolis mit Tiryns, Mykene, Argos, Nemea und Epidaurios. Dabei gab es immer wieder kleine Überraschungen zwischendurch, wenn unweit der Fahrtroute ein verborgenes orthodoxes Kirchlein, ein altes Theater oder Kuppelgrab zu entdecken war. Auch kosteten wir unterwegs Sesamkringel oder in Ko-

rinth die Rosinen, die man Korinthen nennt. Die Erinnerungen an unsere wunderschöne Fahrt und viele einmalige Erlebnisse dauern an, so etwa an die Übergabe der frisch entzündeten olympischen Flamme an den jungen deutschen Fackelträger gerade in dem Moment, als wir in Olympia eintrafen. Leider viel zu schnell vergingen die 10 Tage mit ihren vielfältigen Informationen über das antike und gegenwärtige Griechenland, mit Gesang und Fröhlichkeit, fast immer blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen um die 30°C, mal etwas mehr, bei stärkerem Wind in Tolo auch mal etwas weniger, aber immer Sandalenwetter und Sonne pur. Bei unserer Rückkehr ins kalte Deutschland mussten sich alle warm zittern, in der Hoffnung auf möglichst baldige Besserung des Wetters. Doch trösteten die griechische Sonne im Herzen und das gefundene Land der Griechen in der Seele! ■



Rötger
Das Baustoff-Centrum in Werther
Wir haben, was Sie zum
renovieren brauchen. *

Rötger GmbH & Co. KG Dammstr. 68 05203 - 91 70 80 www.roetger-baustoffe.de

Naturheilpraxis Petra Janssen Heilpraktikerin

- Phytotherapie + Mykotherapie
- Psychosomatische Energetik
- Craniosacrale Osteopathie
- Schröpftherapie
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn & Breuß



Albert-Schweitzer-Str. 6 • Halle • 0 52 01-15 69 920
info@heilpraxis-janssen.de • www.heilpraxis-janssen.de
- Termine nach Vereinbarung -

„Großartige Leistung im Dienste der Menschheit!“



Merci für die Geehrten (v.l.): Peter Gold-becker, Waltraud Peterat, Silvia Baars und Klemens Keller, Dirk Strothenke, Rolf Diekmann, Wolfgang Linse, Martin Kansteiner, Dietmar Krüger, Claudia Horstmann und Claudia Blank sowie Reiner Schmidt. Es fehlen: Oliver Völz, Christian Schimmel, Wolfgang Wörmann und Ewald Ewertowski.

Dieses Lob verteilte Klemens Keller, 1. Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Ravensberg, anlässlich der diesjährigen Blutspenderehrung. „Sie retten Menschenleben und sind damit leuchtende Vorbilder“, wandte er sich an die sieben Gäste, die für 100, 125 und sogar - zum ersten Mal seit vielen Jahren - für 150maliges Blutspenden geehrt wurden, und fügte hinzu: „Ich würde mich freuen, wenn Sie weitermachen. aber auch, wenn weitere Blutspender dazu kämen.“ Denn der Nachwuchs ist ein Problem, das weiß auch Claudia Blank vom DRK Blutspendedienst West. 3 % der Menschen sind Spender, aber 100 % möchten im Notfall gern eine Konserve erhalten. Täglich werden 3500 Blutspenden im Einzugsgebiet benötigt, um die Versorgung der Patienten in den Kliniken bei Krankheiten und Unfällen ausreichend sichern zu können. Ihr Dankeschön richtete Claudia Blank an die Blutspendebeauftragte und Leiterin der Begegnungsstätte in Halle, Silvia Baars. Sie unterstützt den Ortsverein in Halle engagiert und mit viel Herzblut. Zum Ende des nächsten Monats geht sie in Rente, Nachfolgerin wird Claudia Horstmann. Aber auch

den ehrenamtlichen Helfern galt ihr Dank, denn ohne sie wären die Spendentage nicht möglich. Ihr besonderer Dank richtete sich jedoch an die anwesenden Geehrten. „Ohne Ihre Hilfe könnten wir keinem anderen Menschen Hilfe anbieten. Sie setzen mit Ihrem Handeln ein Zeichen - gerade in dieser Zeit, in der viele Menschen nur an sich denken!“ Neben Flüssigem in der Flasche und einer Tafel Merci - die 150maligen Spender erhielten zusätzlich eine Urkunde sowie eine Ehrennadel - gab es für alle ein reichhaltiges Buffet. Waltraud Peterat, Ehrenamtliche beim DRK, hatte herrliche Platten gezaubert sowie passend für diese Zeit eine Spargelcremesuppe zubereitet. Das DRK benötigt dringend Helfer/innen bei den vier Spendetagen jährlich für jeweils ca. 2 bis 4 Stunden. Eine erfüllende Aufgabe, die in verschiedenen Bereichen möglich ist, je nach Interesse: Anmeldung am Computer, pflastern, Ausweisausgabe oder in der Küche. Waltraud Peterat: „Ich bin seit Jahren dabei und es macht mir sehr viel Spaß!“ Für Rückfragen stehen Frau Baars/Frau Horstmann unter 05201 - 81540 zur Verfügung. -dag-■



BOSCH eBikes Center

**Zweirad
Thomas**

Fahrräder & Zubehör · Handel & Service
Giant, Kreidler, Ideal, Bosch eBikes

• FAIRE PREISE •

• KOSTENLOSER REP. HOL- u. BRINGDIENST •
• IHR STARKER PARTNER RUND UMS RAD •

Hesselner Straße 20 • Tel. 0 52 01/73 48 42
Täglich geöffnet von 10 - 19 Uhr • Mittwochs von 14 - 19 Uhr • Sa. 9 - 13 Uhr

www.zweirad-thomas.de • post@zweirad-thomas.de

Special Olympics - der Laibachhof war wieder dabei



Auch Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann (2.v.l.) wünschte den diesjährigen Teilnehmern viel Glück: v.l. Robert Lehnort (Fa. Weckenbrock), Ulrich Keller, Ünal Igbino, Angelika Kuhlmann, Sabine Haferkemper, Marcel Linne, Jan Schmidt, Jan-Simon Masjosthusmann und Christopher Wolf

Am Montag, den 6. Juni herrschte reges Treiben auf dem Laibach-Hof in Halle-Bokel. Taschen wurden gepackt und im bereitgestellten Bulli verstaut. Dann musste Mitarbeiterin Sabine Haferkemper wieder alles auspacken: das Fahrrad von Ünal passte nicht mehr in den Kofferraum. Marcel, Christopher, Ünal, Denis, Armin, Jan-Simon und Jan-Hendrik waren schon ganz aufgeregt, denn die Delegation des Odilia e.V. nach Hannover zu den diesjährigen Special Olympics, an dem Laibachhof-Bewohner bereits zum fünften Mal teilnehmen, sollte bald starten. Ein gutes Jahr vorher beginnen die Planungen - noch bevor die jeweiligen Teilnehmer gemeldet werden. Voraussetzung sind - neben sportlicher Begeisterung - auch ein gewisses Maß an Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein, um sich der Herausforderung stellen zu können. Immerhin bewegt man sich zwischen etwa 8.000 meist fremden Menschen. Eine gute Hilfe, die sieben Sportler aus Halle im Auge behalten zu können, sind die auffälligen, schwarz-roten Trikots, die das Unternehmen Sport Weckenbrock

daillen, sondern mit einem gestärkten Selbstbewusstsein und mit großer Freude belohnt werden. „Und es ist immer wieder Thema zwischen den Jugendlichen und jungen Erwachsenen,“ so Organisationsleiter Ulrich Keller. Am Freitagabend kamen die sieben Sportler gemeinsam mit ihren drei Betreuern wieder heim - nach einer rauschenden Abschlussfeier und der einen und anderen Medaille im Gepäck.-sig-

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

**Bis zu 40 %
Ersparnis***

**Haustür
ohne Seitenteil**
ab 1798 €**

**Automatik-
Garagentor**
ab 998 €**

* Beim Automatik-Garagentor RenoMatic 2016 im Vergleich zum Hörmann Sectionaltor LPU mit gleicher Oberfläche und Größe
** Alle Informationen zu den Aktionsprodukten finden Sie im Internet unter www.hoermann.de

Weitere Informationen zu den Aktionsangeboten erhalten Sie bei Ihrem Hörmann Partner:

WUSSOW
BAUELEMENTE GMBH
TORE • TÜREN • FENSTER • MARKISEN
Gartnicher Weg 156 • Halle
Tel. 0 52 01-62 17 • Fax 64 48
www.wussow-bauelemente.de

Kallehalle's Hobbyküche ...



Karl-Heinz Möller ist 66 Jahre alt, seit drei Jahren Rentner und - wie er selbst behauptet - wirklich kochbesseren. Immer mal wieder stellen wir Ihnen ein Rezept aus Halle-Kalle's Hobbyküche vor. Das letzte Rezept vor der „HallerWillem“-Sommerpause ist für Erdbeerliebhaber gedacht. Schnell gemacht und sehr lecker: **Erdbeeren mit Vanille-Creme-fraiche**
Zutaten für 4 Portionen:
500g Erdbeeren; 150g Doppelrahm-Frischkäse; 200g Creme fraiche; 1

Päckchen Bourbon-Vanillezucker; 2 EL Zucker; 4 TL brauner Zucker.
Zubereitung:

1. Erdbeeren waschen, abtropfen lassen, putzen und halbieren. Frischkäse und Creme fraiche, Zucker und Vanillezucker mit den Schneebesen des Handmixers kurz glatt rühren.
2. Erdbeeren in 4 Dessertschälchen geben. Frischkäse-Creme darauf verteilen und mit je 1 TL braunem Zucker bestreuen. Mit einem Küchengas-



brenner karamellisieren, oder unter dem heißen Grill des Backofens gratinieren, bis der Zucker geschmolzen ist. Ich wünsche guten Appetit. Den Lesern des „Haller Willem“ eine schöne und entspannte Urlaubszeit. Mit appetitlichen Grüßen
Kallehalle

Schneiker.de
Arbeitsbühnen Vermietung
(05201 668570

aus Marienfelde gespendet hat - eine von vielen regionalen Firmen, die die Teilnahme finanziell unterstützen. Am Abend des Ankunftsstages fand als Einstimmung die Eröffnungsfeier statt, bevor lange und anstrengende Tage mit den Wettkämpfen im Schwimmen, in der Leichtathletik und im Radfahren anstanden, die zum größten Teil in der Tui-Arena und rund um den Maschsee stattfanden. Bei den Special Olympics werden viele menschliche Ziellinien erreicht und eigene Barrieren überwunden, persönliche Bestmarken erreicht und individuelle Rekorde aufgestellt - Siege, die nicht mit Me-

**SAISON-
RÄUMUNGS-
VERKAUF**

VIELE ARTIKEL
DER AKTUELLEN SAISON
STARK REDUZIERT!

BRINKMANN
zieht an

IHR MODEPARTNER IN HALLE

Überdurchschnittliche Dividende



Eine Dividende von 6 Prozent bedeutet in der aktuellen Zinssituation eine sehr gute Rendite. Das sehen auch die Vertreter der Volksbank Halle/Westf. eG so und verabschiedeten am Dienstag im Rahmen der jährlichen Vertreterversammlung den von Vorstand und Aufsichtsrat gemachten Vorschlag zur Gewinnausschüttung. Somit werden mehr als 300.000 Euro auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder ausgeschüttet. Zunächst blickte der Vorstandsvorsitzende Rainer Peters gemeinsam mit den 110 anwesenden Vertretern auf die wichtigsten Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres, das die Volksbank Halle mit einer Bilanzsumme von 457,1 Mio. Euro und einem Bilanzgewinn von 1,0 Mio. Euro abgeschlossen hat. Die Volksbank Halle habe in einem bewegten Jahr große Herausforderungen wie die Modernisierungen der Hauptstelle und der Zweigniederlassungen Werther

und Borgholzhausen gemeistert und sich in einem schwierigen Umfeld gut entwickelt, so Peters. Man sei gut aufgestellt, um in Zeiten niedriger Zinsen, zunehmender Regulierung und Digitalisierung erfolgreich zu sein. „Unsere Dividende von 6 Prozent liegt über dem Durchschnitt anderer Volks- und Raiffeisenbanken und ist ein Beleg für die Attraktivität unserer Genossenschaftsbank“, so Peters. Die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresüberschusses wurden von den Vertretern einstimmig beschlossen. Zudem wurden Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig entlastet. Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurde Wolfgang Rötger wiedergewählt. Für den aus Altersgründen ausgeschiedenen Harald Schacht wählten die Vertreter den Borgholzhausener Landwirt Friedrich-Wilhelm Temme neu in den Aufsichtsrat. ■

„Junge, geh aufs Büro!“



Bescherten den Gästen des Diakonie-Erzählcafés einen interessanten Nachmittag zum Thema KreisWohnstättenGenossenschaft: Lothar Becker, Susanne Claes, Sven Eisele und Edeltraud Schlüter (v.l.).

Diesen Rat bekam Sven Eisele von seinen Eltern, die ihr Berufsleben lang körperlich hart arbeiten mussten. „Ich war nach dem Abitur etwas planlos“, gesteht er heute gern ein und so war der elterliche Rat ein guter Rat. Viele Bewerbungen brachten schließlich die Zusage für eine Lehre zum „Kaufmann in der Wohnungswirtschaft“, der sich ein Fernstudium für Betriebswirtschaftslehre anschloss. Gerade 25 Jahre alt, wurde der in dem kleinen Dorf Holtrup bei Porta Westfalica in einer Handwerkerfamilie aufgewachsene Sven Eisele kaufmännischer Leiter des Städtischen Wohnungsbaus in Hameln. 1997 übernahm er dort 32-jährig die Geschäftsführung. Das neue Jahrtausend brachte einen Inhaberwechsel für das Unternehmen - und für Sven Eisele die Suche nach neuer beruflicher Perspektive, die sich schließlich - über einen kleinen Umweg - in Halle auftrat. Hier bereite der Vorstand der KreisWohnstättenGenossenschaft, Wilhelm Junker, seinen Ruhestand vor und fand in Sven Eisele einen guten, adäquaten Nachfolger. Ein Auszug aus dem Leben eines sympathischen, humorvollen Menschen, der im Rahmen des allmonatlichen Erzählcafés der Diakonie Halle einen Einblick in seinen beruflichen Werdegang, in seine Arbeit bei der KWG und in sein Familienleben gab. Sven Eisele lebt gemeinsam mit seiner Ehefrau, seine Jugendliebe aus der Schulzeit, und den beiden gemeinsamen Kindern im ländlichen Bereich von Porta. 50 Kilometer ist die Distanz zu seinem Arbeitsplatz in Halle, wo er seit nunmehr zehn Jahren den Vorstand der KWG mit viel Herzblut führt - ein „in Denken und Handeln junges Unternehmen mit einer 80-jährigen Tradition“, das gemeinnützig aktiv ist, um die demografischen Ansprüche durch das Angebot bezahlbaren Wohnraums zu lösen. Gute Wohnlagen und niedrige Nebenkosten sorgen für zufriedene, langjährige Mieter und wenig Leerstand, berichtete Sven Eisele. Insgesamt verfüge die KWG aktuell über 1.700 Wohnungen in verschiedenen

Größen - sowohl für alleinstehende Menschen als auch für Familien. Zur Zeit konzentriere sich das Unternehmen vor allem auf die Sanierung der alten Immobilien, die barrierearm und der Zeit entsprechend modernisiert werden. Ein offensichtliches Beispiel sind die Wohnblöcke am Ulmenweg, die nach und nach zu einem schicken Anblick renoviert werden. Auch die Wohnungszuschüsse würden den Ansprüchen und Wünschen der heutigen Zeit angepasst. „Die Nachfrage nach günstigem Wohnraum ist ungebrochen“, erklärte Sven Eisele den interessierten Besuchern des Juni-Erzählcafé.



ROSENDAHL GARTENGERÄTE

- Handrasenmäher, Rasentraktoren
- Motorsägen, Freischneider
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtgeräten
- Reparatur sämtlicher Gartengeräte
- Vermietung von Gartengeräten

Der Fachservice für Gartengeräte in Ihrer Nähe!

Gütersloher Str. 8, 33790 Halle/Bokel
Telefon: 05201 73 50 66, Mobil : 0160 611 10 72

Ihr Immobilienprofi in Halle:
Josef Reinhart



Jetzt auch in Halle:
Kirchplatz 6
Eingang Rosenstraße
0 52 01/ 66 19 22 0
info@afib-immobilien.de
www.afib-immobilien.de



**Wer kennt
sich mit
HiFi richtig
gut aus?**

TOE INFORMATIONSTECHNIK
TÖNSING
TV - HiFi - Telekommunikation - Internet

Telefon 05201 3162
www.toensing.tv

fés. Schwierig sei es allerdings, geeignete, bezahlbare Grundstücke zu finden, um neue Immobilien zu erstellen. Ein interessanter, kurzweiliger Nachmittag, der mit Kaffee, Tee und Rhabarberkuchen an sommerlich gedeckten Tischen startete. Das nächste Erzählcafé findet am 18. August auf der Museumsinsel im Café Pavot statt - mit dem Besuch der Strecker-Ausstellung als Sommerferienspecial. Anmeldungen sind wie immer wünschenswert unter der Telefonnummer 0 52 01-98 29.

-sig-■

Künske helau, Piraten ahoi!



Auf die Karnevalssession 2016/2017 unter dem Motto „Künske helau, Piraten ahoi“ freuen sich (links von vorn nach hinten) Rainer Pohl, Birgit Pohl, Klaudia Redecker, Thorsten Wolff, Silvia Baars und Bernd Kriwarth sowie (rechts von vorn nach hinten): Marianne Marten, Anette Detering, Patricia Baars, Herbert Harstromberg, Andy Marten und Reinhard Stricker.

Künske helau, Piraten ahoi - das ist das neue Motto der Karnevalsgesellschaft Künsebeck für die kommende Session 2016/2017. Ebenso neu wie das Motto ist auch der im April gewählte Vorstand des Vereins. Nach vier Jahren als 1. Vorsitzender gab Bernd Kriwarth dieses Amt an Rainer Pohl ab. Die weiteren Vor-

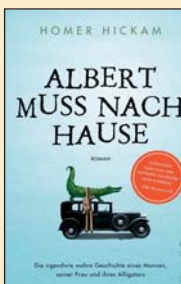
Peter Speck und Silvia Baars. Der neue Festwagen für die kommende Session wird von Bernd Kriwarth, Herbert Harstromberg und Kurt Kornitschke gestaltet. Ein Tanzprojekt für den Elfenrat und den Elferrat leiten Birgit Pohl und Dorothee Höner zu Köcker - man darf auf das Ergebnis gespannt sein. Die wichtigsten Termine stehen bereits fest: Die Herren- und die Damensitzungen finden am 13./14. Januar 2017 und der Karnevals-Kehraus am Samstag, 4. März 2017 statt. Am Sonntag den 5. März wird Kinderkarneval gefeiert, die Session klingt an diesem Sonntag mit dem traditionellen Fischessen ab 17 Uhr aus. Noch etwas ist neu bei der Karnevalsgesellschaft Künsebeck - die Homepage. Sie ist ab sofort unter www.kgk-web.de zu erreichen. Dort gibt es alle aktuellen Informationen und viele Bilder aus den vergangenen Sessions. Die KGK lädt alle interessierten Menschen, Gruppen und Vereine zum Mitmachen bei den geplanten Veranstaltungen herzlich ein! -sge-■

Schneiker.de
Arbeitsbühnen Vermietung
☎ 05201 668570

standsmitglieder sind: 2. Vorsitzende Marianne Marten, Anette Detering und Patricia Baars (1. und 2. Schriftführerin), Reinhard Stricker und Friedhelm Kortkamp (1. und 2. Kassierer) und Andy Marten für die Marketing- & Öffentlichkeitsarbeit. Zum neuen Vorstand, der sich auf die kommenden Herausforderungen freut, gehören noch der Festausschuss mit Thorsten Wolff, Brigitte Brinkötter, Klaudia Redecker, Klaus-

Buchbesprechung von Susanne Schröder-Jez, Buchhandlung Bunselmeyer

Homer Hickam
„Albert muss nach Hause“



Eine Reise ins Ungewisse. Ein Alligator zum Verlieben. Ein Buch, das glücklich macht. Homer und Elsie leben in einer trostlosen Kleinstadt namens Coalwood in West Virginia. Die Trostlosigkeit hat auch vor ihrer Ehe keinen Halt gemacht. Einziger Lichtblick für Elsie ist ihr Alligator Albert. Von ihr geliebt, von ihrem Mann gehasst. Eines Tages stellt er ihr ein Ultimatum. Entweder Albert oder ich. Schweren Herzens willigt sie ein, sich von Albert zu trennen. Unter einer Bedingung. Sie bringen ihn zurück nach Hause, in die Sümpfe von Florida. Nun beginnt eine Reise quer durch die USA in einem alten Buick mit Albert auf dem Rücksitz. Mit hinreißendem Humor erzählt der Autor nun von verpassten Chancen, der großen Liebe und Glück. Eine verrückte Geschichte, die sich auch perfekt als Urlaubslektüre eignet. Dieses Buch ist gerade im HarperCollins-Verlag erschienen und kostet 19,90 €

Verkehrs- und Mobilitätstag



Haben alles im Blick: Schulleiter Dietmar Hampel, Samira Akdil (Verkehrswacht), Dennis Galle (Lehrer und Koordinator des Tages), Peter Stockhecke (Polizei Gütersloh) sowie Laura Gehring (ebenfalls Polizei GT, Aktion „Be my angel“)

Seit mehr als 10 Jahren gibt es ihn am Berufskolleg Halle: den Verkehrs- und Mobilitätstag. „Uns ist es ein Anliegen, über den Unterricht hinaus Veranstaltungen und Aktionen anzubieten. Dieser Tag heute, den wir jährlich ausrichten, steht im Kontext mit dem Crash Kurs NRW und dem Fahrsicherheitstraining in Harsewinkel. Alle drei dienen der Prävention für mehr Verkehrssicherheit und Sensibilisierung der Fahranfänger!“ macht Schulleiter Dietmar Hampel klar, warum ihm diese Aktionen sehr wichtig sind. „Jeder Verkehrstote ist einer zu viel!“ Neben Bewährtem wie der ‚Motorradsimulation‘, einem ‚Rauschparcours‘, Tests im Infobus oder Referaten zu verschiedenen Themen gab es auch Neues. Ein Reaktionstester der Verkehrswacht Gütersloh sensibilisierte die Schüler/Innen für Unfälle, die durch die Ablenkung von Smartphones passieren. Peter Stockhecke von der Polizei Gütersloh: „Die letzten drei Unfälle mit tödlichen Ausgang im Kreis GT sind dadurch entstanden!“ Neu angeschafft wurde ein Alterssimulationsanzug, mit dem die Schüler die Möglichkeit bekamen, die Einschränkungen älterer Mitbürger nachzuempfinden. Mehr als 10 Stationen waren es insgesamt, an denen die Schüler/Innen teilnehmen konnten.

Für die Abschlussveranstaltung wurde der ZOB-Parkplatz genutzt: Die Verkehrswacht Minden zeigte eindrucksvoll eine Crashtestsimulation mit PKW und Radfahrer. Wenn man



Semih Temel (17) testet mit dem Gurtschlitten die Aufprallwucht.

in die Gesichter der jungen Leute blickte, sah man, dass das seine Wirkung nicht verfehlte. „Zum Glück ist DAS nur ein Dummy“, so eine der Schülerinnen erleichtert. Die Feuerwehr Halle zeigte zum Schluss eine Insassenrettung mit schwerem Gerät. -dag-■

**Wir haben Urlaub vom 18. Juli - 07. August
und wünschen Allen schöne Ferien**



Kegler-Treff

Wir bieten den passenden Rahmen für Ihre
• Betriebsfeier • Clubabende • Vereinsfeier
• Geburtstagsfeier • Kindergeburtstag • uvm.
am Bahnhof in Halle · Goebenstr. 1 · Tel. 66 40 74
Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-22 Uhr · Sa, So u. Feiertage 16-22 Uhr · KEIN Ruhetag

Auszeichnung für fantastische Helden und Vorbilder



Die Ortssieger des 46. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ wurden jetzt in der Volksbank Halle mit Urkunden und Sachpreisen ausgezeichnet.

„Fantastische Helden und echte Vorbilder“ waren das Thema des 46. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ der Volks- und Raiffeisenbanken. Und allein bei der Volksbank Halle/Westf. eG wurden mehr als 2.700 Bilder eingereicht, von denen die besten Kunstwerke jetzt prämiert wurden. 36 Nachwuchskünstler aus Halle, Borgholzhausen, Werther und Dissen hatten die Jury mit ihren Helden und Vorbildern besonders begeistert und erhielten für ihre Kunstwerke im Rahmen einer Feierstunde im Lindensaal der Volksbank Halle Urkunden und Sachpreise. Annika Frank und Anna Kne Meyer von der PAB-Gesamtschule durften sich zudem über einen Bezirkssieg für den Bereich Ostwestfalen freuen. Bezirksförderpreise gingen an Bendix Doppleb (PAB), Emily Anger (Violenbachschule), Ni-

cole Tschepanowski (Realschule Halle) und Celina Fonken (Lindenschule). Die Bandbreite der persönlichen Vorbilder reichte von Manuel Neuer über Pippi Langstrumpf, Nelson Mandela bis hin zu Haustieren oder dem eigenen Opa. „Wir sind einmal mehr beeindruckt von der Kreativität der Kinder und Jugendlichen“, sagt Volksbank-Marketingleiter Timo Klack. Sein Dank galt auch den heimischen Schulen, die sich seit vielen Jahren im Rahmen des Kunstunterrichtes mit dem Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ auseinandersetzen. Die besten Bilder des aktuellen Wettbewerbs gibt es in der Galerie der „jugend creativ“-Homepage <http://www.jugendcreativ.de> zu sehen. Im Oktober startet der 47. Jugendwettbewerb zum Thema „Freundschaft ist ... bunt!“ ■

„Ich verspreche mehr als schöne Worte“



Glückliche Akteure nach einem gelungenen, ganz besonderen Gedichte-Abend – vorgetragen von Marion Doppleb (re) und Käthe Bergander (2.v.l.), musikalisch interpretiert von Olaf Marquard (Mitte) und in das richtige Licht gesetzt von Bendix Doppleb.

Marion Doppleb hatte auf 25 Besucher gehofft, die ihre Veranstaltung „Mehr als schöne Worte“ besuchen kommen. Ein mutiger Redakteur prophezeite 50 Gäste, doch schließlich waren sogar beinahe alle Stühle im Saal des DRK-Gebäudes von zahlreichen Damen und einigen Herren jeden Alters besetzt, die sich auf eine kleine Reise durch ganz unterschiedliche Gedichte freuten. Eine freudige Aufregung erfüllte auch die beiden Protagonisten, die fast jeden der insgesamt fast 100 Gäste persönlich begrüßten. „Ich verspreche mehr als schöne Worte,“ leitete Marion Doppleb den Abend ein, denn gemeinsam mit Käthe Bergander brachte sie 17 Gedichte nicht nur mit Worten, sondern auch mit Gesten und mit Musik zum Ausdruck – als ganz außergewöhnliche Präsentation bekannter Dichtungen, die durch

ebenso außergewöhnliche Gitarrenklänge von Olaf Marquard begleitet und durch Kerzenlicht und eine akzentuierte Ausleuchtung durch Bendix Doppleb in stimmungsvolle Szene gesetzt wurden. „Es lag mir immer schon am Herzen und ich habe schon seit zehn Jahren den Wunsch, die Gedichte und alten Worte auf die Bühne zu bringen,“ erklärte sich Marion Doppleb. Gedichte, die uns alle berühren. „Wer war nicht schon einmal verliebt oder hatte ein gebrochenes Herz,“ fragte sie in den Zuschauerraum. „Wer hat nicht schon einmal eine Mondnacht angeschaut, ist im Nebel gewandert und hat das Weltgeschehen bestaunt,“ kündigte sie die Gedichte an, die nichts Fremdes seien und jedem Zugang gewähren würden – Gedichte wie „Die Welt, die monden ist,“ „Der Panther“, „Liebeslied“, „Ist es möglich?“, „Alles ist eins“ und „Wenn es nur einmal so ganz stille wäre“ von Rilke, „Es ist, was es ist“ von Fried, „Mondnacht“ von Eichendorff, „Ein Jüngling liebt ein Mädchen,“ und „Das Fräulein stand am Meere“ von Heine, „Die Selbstkritik“ von Busch, „Falscher Verdacht“ von Roht, „Es wechseln die Zeiten“ von Brecht, „Im Nebel“ von Hesse, „Ach“ von Gernhardt und „Was auch geschieht“ von Kästner. Als krönenden Abschluss trugen Marion Doppleb und Käthe Bergander „Die Made“ vor, weil das Gedicht von Heinz Erhard an solch einem Abend einfach nicht fehlen durfte. Heitere, nachdenkliche, traurige und humorvolle Gedichte – so vielfältige Worte mit so vielfältigen Klängen untermalt. Es passte einfach alles ganz wunderbar zusammen und begeisterte die Zuschauer in ganz unterschiedlicher Weise. „Es war sehr schön,“ fanden die Einen. „Sehr kurzweilig,“ fand ein Anderer. Und so ging ein Jeder wohl heim, noch ganz erfüllt von den Nachklängen der Verse und der Musik – ganz genauso, wie es sich Marion Doppleb gewünscht hatte. -sig- ■

GERRY WEBER WORLD

GERRY WEBER
Sportpark Hotel



ERLEBEN SIE UNS!



BBQ AUF DER SEETERRASSE

Jeden Samstag vom 25.06. bis 27.08.2016 · ab 18.30 Uhr

Genießen Sie jeden Samstag ein Grill-Highlight auf unserer sonnigen Seeterrasse. Es erwarten Sie köstliche Grill-Spezialitäten, gegrilltes Gemüse sowie verführerische Desserts. Holen Sie sich währenddessen wertvolle Tipps von unseren Grill-Experten.
Preis: 28,00 Euro pro Person



CREATE YOUR SALAD

Jeden Dienstag vom 05.07. bis 30.08.2016 · ab 18.30 Uhr

Leicht, frisch, knackig und gesund! Wählen Sie aus vielfältigen Blattsalaten, Dressings, Essigen oder Ölen und krönen Sie Ihren Salat mit den feinsten Toppings wie gebratenem Rind, Geflügel oder Gemüse, Sprossen und vielem mehr.
Preis: 15,90 Euro pro Person



Roger-Federer-Allee 6 · 33790 HalleWestfalen · Telefon 05201 899-446
infohotel@gerryweber-world.de · www.facebook.com/GerryWeberSportparkHotel

Wertkreis erhält Spende in Höhe von 5.000 Euro



Großer Geldsegen für den Wertkreis: Elke Hardieck (2.v.l.) und Udo Hardieck (re) überreichen den Scheck im Beisein des Tennisprofis Alexander Peya (Mitte) an Michael Buschsieweke (Wertkreis-Geschäftsführer, li) und Elisabeth Witte (2.v.re)

Traditionell erhält der Wertkreis in Halle während der alljährlichen GerryWeberOpen eine Spende von den Turnier-Verantwortlichen. Traditionell ist in diesem Rahmen auch der Besuch des Turnierinitiators Udo Hardieck und seiner Ehefrau und stellvertretenden Landrätin Elke Hardieck, die gemeinsam den Scheck in der Einrichtung an der Kleinen Heide überreichten. „Die sehr enge Partnerschaft mit dem Wertkreis ist – nicht zuletzt durch unsere lokale Nähe – eine ideale Chance, soziales Engagement in der Region auszudrücken“, erläuterte Udo Hardieck. „Dieses Engagement ist seit Beginn der Gerry Weber Open ein elementarer Bestandteil unseres Turniers.“ Auch in diesem Jahr übergab er eine Spende in Höhe von 5.000 Euro an die Aufsichtsratsvorsitzende des Wertkreises, Elisabeth Witte. Traditionell ist außerdem der Besuch eines Tennisspielers, der die Delegation begleitet. So konnte der Wertkreis Tennisprofis wie Jimmy Connors, Thomas Muster, Michael Stich, Nicolas Kiefer, Dustin Brown, Tobias Kamke und Andres Seppi zu seinen prominenten Besuchern zählen, die sicherlich dazu beigetragen haben, dass der Wertkreis in der Öffentlichkeit ein wenig mehr Aufmerksamkeit erhielt. Auch in diesem Jahr begleitete die Eheleute Hardieck ein Tennisprofi zu der Spendenübergabe: Alexander Peya. An seinem spielfreien Tag nahm sich dieser ganz viel Zeit für seinen Besuch in der sozialen Einrichtung. Der Österreicher ist einer der weltbesten Doppelspieler und steht zur Zeit in der

Weltrangliste auf Platz 19. Bei seiner Visite in den Räumlichkeiten des Wertkreises in Halle-Gartnisch schrieb der Tennisprofi fleißig Autogramme, beantwortete geduldig Fragen der Mitarbeiter über sein Leben als Profi und stellte sich für gemeinsame, sicherlich unvergessliche Erinnerungsfotos auf. „Ich bin tief beeindruckt, wie die Menschen ihr Leben meistern und welche Lebensfreude sie auch ausstrahlen“, sagte er. „Ich denke, dass mir dieser Besuch noch lange in Erinnerung bleiben wird.“ Übrigens: von der Spielergewerkschaft ATP wurden die GerryWeber-Open bereits vier Mal für ihr langjähriges soziales und karitatives Engagement ausgezeichnet, zuletzt im Jahre 2011. –sig-■

Eine digitale Wetterstation für das KGH



Weg mit den Wetterapps, denn ab sofort sagen Doreen Weinreich, Madita Wirkus, Rahel Ens, Lina Steiner, Gideon Kreis, Anna Theis, Jan Piechorowski (v.l.) und alle anderen Fünftklässler, wie das Wetter wird. Das Foto zeigt die SchülerInnen bei der Scheckübergabe mit Thomas John, Markus Spindler und Harald Herkströter (v.l.)

Wetterfrosch und Wetterapps adé! Jetzt wissen die Fünftklässler am Kreisgymnasium Halle bestens über die Wetteraussichten Bescheid, denn seit Mitte Juni ist auf dem Brückendach zwischen Hauptgebäude und musischen Trakt über der Mediothek eine digitale Wetterstation installiert. Sie besteht aus einem Regenmesser, einem Temperatur- und Windfühler und einem Anemometer auf dem Dach sowie einem kleinen Computer mit Bildschirm, der in der Mediothek stationiert ist und alle gewünschten Angaben aufzeichnet und aufzeigt. „Wir hoffen nun auf engagierte Schüler und Schülerinnen, mit denen eine AG gegründet werden kann“, so der Fachschaftsleiter für Geografie, Thomas John. Im Geo-

grafieunterricht der fünften Klassen werde vornehmlich das Thema Wetter und Klima behandelt. Eine eigene Wetterstation, bei der man das Wetter ablesen, dokumentieren und auswerten kann, sei eine große Bereicherung für das Lernen. Mit Hilfe von Diagrammen für das Wetter, das Klima und die Temperatur könne man die Klimaentwicklung verfolgen und festhalten. Möglich war die Anschaffung durch die alljährliche Spende der Volksbank Halle, die immer wieder besondere Projekte finanziell unterstützt, die mit der Mediothek in Verbindung stehen. „Wir sind schon seit einigen Jahren Partner des KGH und der Mediothek“, betonte Vorstandsvorsitzender Harald Herkströter, als er den Scheck in Höhe von 1.000 Euro persönlich überreichte. „Ich finde das ganz toll, dass die Mediothek wieder ein so gutes Projekt hat.“ Auch Schulleiter Markus Spindler freute sich über die Neuanschaffung. „Es sollen immer neue Fachschaften in die Mediothek eingebunden werden“, wünscht er sich für die Zukunft, damit wirklich alle Schüler auch die Möglichkeiten, die sich dort bieten, nutzen. Die Wetterstation ist nun für den Geografiebereich gedacht, aber auch für alle SchülerInnen und LehrerInnen, die wissen möchten, wie das Wetter wird. –sig-■

Genießen Sie die Grillsaison 2016 mit hausgemachten Spezialitäten



- **Handwerkliche Fleischerei mit Landwirtschaft und artgerechter Tierhaltung**
- **verantwortungsbewusster Umgang**
- **garantierte Qualität und Frische**

Hausschlachtereie Niemeyer

Vom Erzeuger zum Verbraucher

Pallheide 3 · 33829 Borgholzhausen · Tel. 0 54 25/51 06

Öffnungszeiten: Di-Do 9-12.30 Uhr und Di 14-17 Uhr, Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr

SABRINA
www.sabrina-schuhe.de

Preisaktion
nur bis 9. Juli 2016

nochmals

20% Rabatt
auf alle reduzierten Artikel

Bahnhofstr. 18 • Halle

Verein
HW & WD
in der
Altkennzeicheninitiative OWL e. V.
**Wir kämpfen für
Ihr Wunschzeichen!!!**
Tel.: (05201) 658661 u. (05201) 15916550
www.altkennzeichen-hw-wd.net

Pakete zum Leben am 11.06. in Halle/Westfalen



Einen ganzen Kleinaster voller Hilfsgüter für Süd-Ost-Europa konnte die Freie evangelische Gemeinde aus Halle am 11. Juni auf den Weg schicken. Dank großzügiger Spenden aus der Bevölkerung war die Aktion „Pakete zum Leben“ auch in diesem Jahr ein Erfolg. Dafür möchte sich die Haller Freikirche bei allen Spendern bedanken. Am frühen Samstagmorgen trafen sich tatkräftige Frauen und Männer der FeG Halle, um das Pavillonzelt für „Pakete zum Leben“ aufzubauen und herzurichten. Was bereits seit mehreren Jahren als Aktion in den eigenen Gemeinderäumen durchgeführt wurde, trug die Gemeinde am Fuße des Teutoburger Waldes nun bereits zum dritten Mal in den öffentlichen Raum auf den Parkplatz neben dem Aldi Markt. Von 9 bis 15 Uhr wurden dort Lebensmittelpakete mit ca. 10 kg Grundnahrungsmitteln gepackt, die mit der Auslandshilfe des freikirchlichen Gemeindebundes Ihren Weg nach Südosteuropa finden werden. Neben den Spenden aus der Gemeinde konnten auch die Passanten sich mit einem Betrag an der Aktion beteiligen und dabei zusehen, wie „ihre“ Pakete gefüllt wur-

den. Erfreulich waren dabei die positive Resonanz aus der Bevölkerung und der gute und fröhliche Ablauf der Aktion. Da störte auch nicht sonderlich, dass die Logistik gefordert war, als eine „Lebensmittelknappheit“ eintrat. Weil dank starker Nachfrage Öl und Mehl ausgingen, musste Abhilfe herbei geschafft werden. Kurzerhand wurde in benachbarten Märkten aus Borgholzhausen das Nötige besorgt. Am Ende waren 280 Pakete a 10 Euro gepackt und damit fast 3 Tonnen Lebensmittel auf dem Weg von Ostwestfalen ins Lager der Auslandshilfe des Gemeindebundes gebracht. Außerdem konnten etliche Kartons mit gut erhaltener Kleidung und medizinischer Hilfsgüter weitergegeben werden. Diese nehmen nun mit einem größeren Sammeltransport ihren Weg nach Süd-Ost-Europa. Ein kleiner Beitrag auch die Gebiete auf unserem Kontinent nicht zu vergessen, in denen trotz aller Weiterentwicklung oft noch bittere Armut herrscht. Die FeG Halle freut sich über einen gelungenen und plant bereits für 2017 die nächste „Pakete-zum-Leben“ Aktion. Karl-Alfred Dautermann ■

Karate Dojo Mushin Halle feierte seinen 25. Geburtstag



25 Jahre Mushin Halle: Im Rahmen der Feierstunde stellten sich den Fotografen - von links: Dieter Christof Serowy, Giesela Volkmann-Drexhage, Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann, Fritz Nöpel, Rainer Katteluhn und Reinhard Große-Wächter. Foto: K. D. Mushin Halle

Mit einem hochkarätig besetzten Karate-Lehrgang und einer Feierstunde beging der Verein Karate Dojo Mushin Halle von 1991 e.V. jetzt sein 25-jähriges Bestehen. Vereinsleiter und Gründer Detlef Hans Serowy (6. Dan) hatte Fritz Nöpel als Referenten eingeladen. Eine besondere Bedeutung bekam der Besuch des 80-Jährigen, weil er kurz zuvor als erster Karateka im Deutschen Karateverband (DKV) den 10. Dan verliehen bekommen hatte. „Wir hatten das große Glück, dass die Karatelegende Fritz unseren Verein als einen der ersten als Träger des 10. Dan besuchte“, erklärte Detlef Hans Serowy. Der Haller Dojo-Leiter reagierte auf die Verleihung und arrangierte eine Ehrung für Fritz Nöpel im Rahmen der Vereinsfeierstunde. Mit Rainer Katteluhn (7. Dan) war der Präsident des Karatedachverbandes NRW (KDNW) nach Halle gekommen. Er nutzte die erste Begegnung mit Nöpel nach der Verleihung für eine Würdigung. „Du hast eine ganz einmalige Geschichte im Karate und Dir herausragende Verdienste um unseren Sport erworben“, betonte er. Als Stilgründer, Mitbegründer des DKV und als Meister und Vorbild für sehr viele Karatekas sei Fritz Nöpel in Deutschland und in der ganzen Welt bekannt, betonte der KDNW-Präsident. Auch Halles Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann nutzte die Gelegenheit zu einer Gratulation für die „herausragende Ehrung durch den 10. Dan“. Im Anschluss wandten sich die Ehren-

gäste dem Karate Dojos Mushin Halle zu. „Du hast hier aus kleinsten Anfängen einen Verein geformt, der für seine gute Arbeit über die Grenzen von NRW hinaus bekannt ist“, bescheinigte Rainer Katteluhn dem Vereinsleiter. „Eure Wettkampferfolge sprechen für sich, im Training habe ich Euch als eine tolle Gemeinschaft kennengelernt“, so der Präsident. Anne Rodenbrock-Wesselmann bescheinigte dem Verein eine „hervorragende Jugendarbeit“ und erinnerte daran, dass das Dojo Mushin in 2013 eine tolle Deutsche Meisterschaft in Halle ausgerichtet habe. Reinhard Große-Wächter überbrachte in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Stadtsportsverbandes die „herzlichen Grüße“ der Haller Vereinsgemeinschaft. Nach seiner Fachübungsleiterausbildung trainierte Detlef Hans Serowy ab 1989 Kinder an der Grundschule Künsebeck. Die damalige Leiterin Giesela Volkmann-Drexhage wurde zum Gründungsmitglied des Vereins. „Das Karate hat damals meiner Schule gutgetan“, erklärte sie. Mit viel Freude beobachtete sie seitdem die erfolgreiche Entwicklung des Vereins. An die bescheidenen Anfänge wollte Detlef Hans Serowy mit dem Konzept des Jubiläumslehrgangs erinnern. Eingeladen waren nur Vereinsmitglieder sowie Weggefährten und Freunde des Vereins. Trotzdem fand sich eine stattliche Zahl von Karatekas, darunter zahlreiche höhere Dan-Träger, in der neuen Turnhalle der Grundschule Gartnisch ein, um von Hanshi (Großmeister) Fritz Nöpel zu lernen. „Es geht am Ende darum, ein Mensch zu werden“, beschrieb der 80-Jährige den Sinn des Karateweges. Durch die fortgesetzte Arbeit an den eigenen Schwächen solle der Budosportler seinen Charakter zu einer vorbildlichen Persönlichkeit formen. „Natürlich wollen wir uns auch verteidigen können“, betonte Fritz Nöpel und begeisterte die Teilnehmer mit seinen effektiven Abwehr- und Kontertechniken. ■

Ihr
OPEL-Partner
im Altkreis



Wir leben Autos.

**Autohaus
Möller** GmbH

Große Heide 13 · 33790 Halle
Telefon 05201/971560-0
www.moeller-autohaus.de



Eckart Lüker
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Köttkenstraße 2
33790 Halle (Westf.)

fon (0 52 01) 8 18 88 0
fax (0 52 01) 8 18 88 10

info@stb-lueker.de
www.stb-lueker.de

Eine Reise durch die Turniergeschichte in der Kreissparkasse



Henning Bauer, Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann und Turnierrichterin Ralf Weber eröffneten die alljährliche Ausstellung in der Kreissparkasse

„Mit dieser Ausstellung wollen wir auch inmitten der Stadt auf die Gerry-Weber-Open aufmerksam machen, denn die begleitet uns als Partner seit Jahren“, erklärte Turnierrichterin Ralf Weber bei der Eröffnung der diesjährigen Ausstellung über die GerryWeberOpen in der Kreissparkasse Halle. Bereits zum fünften Mal dokumentierten alle GWO-Plakate und einige Accessoires aus vergangenen und aktuellen Zeiten die vergangenen 24 Jahre und luden die Betrachter zu einer kleinen Reise durch die Turnierhistorie von Deutschlands größtem ATP-Tennisturnier ein. Darauf kann man schon stolz sein, denn auf der Fahne steht zwischen den Veranstaltungsorten Barcelona, Basel, Dubai, Hamburg, London, Peking, Rio, Rotterdam, Tokio, Washington und Wien auch unsere im Verhältnis kleine Stadt Halle in Westfalen. Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann zeigte sich begeistert: „Wir wissen um die Größe anderer Turnierstandorte, aber Halle ist eine lebendige, tolle Stadt und wir sind stolz darauf, für eine Woche der Nabel der Welt zu sein.“ Auch Kreissparkassen-Vorstand Henning Bauer freute sich: „Seit fünf Jahren gibt es nun das Sparkassen-Foyer und von Beginn an präsentieren wir alle Jahre wieder eine interessante Turnieraussstellung“, erklärte er. Dies zeige auch die enge Verbindung zum Turnier, die von der ersten Stunde bestehe. Herzstück der Ausstellung war sicherlich wieder der 8,3 Kilogramm schwere Siegerpokal, der mit 24

Karat Blattgold verziert ist, sowie der Silberteller für den Zweitplatzierten, die gemeinsam mit dem Walk of Fame-Stern des achtmaligen GWO-Siegers Roger Federer in einer Glasvitrine ausgestellt waren. Ein überdimensionales Modell des Gerry-Weber-Stadions sowie eine große



Herzstück der Ausstellung ist der mit 24-Karat-Blattgold verzierte Siegerpokal, den inzwischen diesjährige Sieger der GWO, Florian Mayer, mit nach Hause nehmen konnte.

Luftbildaufnahme des Stadionsgeländes während der GerryWeberOpen ergänzten die Ausstellung. Auf der Ergowand waren außerdem viele kleine Filme von den ehemaligen GerryWeber-Open-Siegern und ein Rückblick auf das ATP-Turnier 2015 zusehen. Die Ausstellung endete am 17. Juni.

-sig-

Einladung ins Fachwerk-Herz Stadtgeschichte lebt wieder auf



Insgesamt 25 Besucher von nah (Halle, Hörste, Isselhorst, Gütersloh) und fern (Ost-Bevern, Berlin bis hin zur deutsch-dänischen Grenze) und noch ferner (Prag) erhielten informative Einblicke ins Ravensberger Land, Leute und Geschichte.

Erst Stadtführung, dann ins Tennisstadion: Der Haller Willem und weitere historische Stadtgesichter, verkörpert von den Stadtführern, luden am sogenannten „Family Day“ der Gerry-Weber-Open ins Fachwerk-Herz ein. Der Rundgang fand großen Anklang bei den Gästen - Tennisfans aus Prag waren mit weitester Anreise dabei. Stadtführerin Heidemarie Güttler zog die Besucher an einem roten Faden durch die Stadt: 22 Besucher kamen zunächst zum Treffpunkt am Haller Rathaus und stellten sich mit Stadtführerin Heidemarie Güttler zum Erinnerungsfoto auf. Weitere drei aus Prag gesellten sich am Haller Museum zu der Gruppe. Die Begrüßung fand im alt-ehrwürdigen Sitzungssaal statt. Während die Gruppe auf den alten Holzstühlen der damaligen Gemeindevertreter Platz nahm, vermittelte Heidemarie Güttler die wichtigsten geschichtlichen Eckdaten über Stadt, Ravensberger Land und Leute, bevor es eine Etage höher zu dem Modell „Haller Herz“ ging, der Nachbildung der Fachwerkbauung rund um die Johanniskirche. Danach schlenderte die Gruppe durch die Fußgängerzone hinauf zum Ronchin-Platz mit dem Haller-Willem-Denkmal. Und da saß er auch schon zur Überraschung der Gäste in Fleisch und Blut: Das „Original“ Willem Stukemeyer, alias Stadtführer Werner Lükling. Plattdeutsch sprechend als

„Haller Willem“, trug er eine Anekdote vor über seine Zeit als vielbeschäftigter Pferdefuhrwerkbetreiber - heute würde man Spediteur oder Logistiker sagen - und wurde von dem zweiten Haller Willem-Darsteller, Albrecht Glück, ins Hochdeutsche „übersetzt“ - so konnte auch die von einem Deutschlehrer begleitete dänische Gruppe der humorigen Ein-

Halle/Westfalen



deshalb
Bürgerwünsche erfüllen!!!
www.altkennzeichen-hw-wd-net

lage folgen. Der Fuhrmann, dessen Name noch heute vielfach im Stadtleben auftaucht, lud anschließend ein ins Fachwerk-Herz, den Kirchplatz mit seinen herzförmig angeordneten Häusern, die teilweise aus dem Mittelalter stammen, und stellvertretend für die wieder zum Leben erweckte Zeit waren ebenfalls dabei: Heimatdichterin Margarete Windthorst (Ulrike Ksol), Kaufmanns-Gattin Friederike Hagedorn (Ina Bohlken) und Schulleiters-Gattin und ehemalige Haller Schützenkönig, Hermine Fredeking (Gisela Volkmann-Drexhage).

DIE BÄDER OASE
Basem Mitri



Badmöbel | Fliesen | Heizung | Sanitär | Solartechnik
DIE BÄDER OASE | Kleine Heide 5 | 33790 Halle
Telefon 0 52 01 31 64 | Telefax 0 52 01 73 00 72

Plakette (ge)fällig?
Tel. 85 99 580

Bielefelder Str. 63
33790 Halle an der B68



www.Kfz-Prüfstelle-Halle.de

GTÜ
VERTRAGSPARTNER

Sachverständige für
Unfallgutachten / Bewertungen



GERRY WEBER OPEN 2016



Impressionen von den 24. Gerry Weber Open



Alles unter einem Dach...



AZ Automobile GmbH
Neufahrzeuge und
attraktive Gebrauchte



Die Meisterwerkstatt
für alle Marken



KS Autoglaszentrum Halle
für (fast) alle Steinschlagfälle



Der Reifenprofi
Service Rund um
Rad und Reifen

Wer rastet, der rostet: Elisabeth Ritz (96) ist gerne auf Achse - Schon mehr als 20 Mal mit CaritasReisen OWL verreist



Eine der treuesten Kundinnen von CaritasReisen OWL: Elisabeth Ritz (rechts) zeigt, wo es als nächstes hingehet: nach Bad Bocklet. Organisatorin Lucyna Minkus freut sich, dass die 96-Jährige schon mehr als 20 Mal mit CaritasReisen OWL verreist ist.

96 Jahre jung ist Elisabeth Ritz. Trotz ihres stattlichen Alters hat die Gütersloherin noch jede Menge Ziele - genauer gesagt: Reiseziele. Sie ist die derzeit älteste Teilnehmerin von „CaritasReisen OWL“ - und sicherlich auch eine der treuesten. Mehr als 20 Mal ist die Seniorin mit dem Reisedienst auf Tour gewesen. Dafür gab es nun einen Gutschein als Dankeschön. „Indien, Spanien, Frank-

reich, viele Schiffsreisen und immer wieder Rom“, zählt die pensionierte Postbeamtin die Länder und Orte auf, die sie über die Jahrzehnte bereist hat. Im Alter bevorzugt sie es nun etwas geruhsamer. Vor allem Bad Bocklet, der Kurort in der Bayerischen Rhön, den die Caritas seit Jahren im Programm führt, hat es ihr angetan. „Für alte Menschen ist es einfach das Beste. Man wohnt

mitten im Kurpark. Das Haus ist sehr schön, das Essen sehr gut“, schwärmt Elisabeth Ritz. Schon sieben Mal war sie dort zu Gast. Immer wieder verabredet sie sich mit anderen Bad-Bocklet-Fans, die sie bei CaritasReisen OWL kennengelernt hat, zu der Fahrt in den bayerischen Kurort. Aber auch andere Ziele gehören zu Elisabeth Ritz' Favoriten: Ahlbeck/Usedom (Ostsee), Bad Wörishofen (Kneipp-Kurort in Bayern) oder auch die Silvester-/Neujahrsfreizeit in Paderborn. Was schätzt Elisabeth Ritz besonders an CaritasReisen OWL? „Man braucht sich um nichts sorgen. Es ist alles erledigt - die Unterkunft, das Gepäck, das Essen“, berichtet die Gütersloherin. Zumeist fährt die 96-Jährige alleine, lernt aber immer wieder neue Leute kennen. „Ein bisschen offen sein muss man dafür schon“, rät Elisabeth Ritz. Sie jedenfalls genießt die Gemeinschaft: Ihren 95. Geburtstag feierte sie während ihrer Reise nach Ahlbeck/Usedom im Kreise der Caritas-Reisegruppe. Lucyna Minkus, Organisatorin bei CaritasReisen OWL, erinnert sich noch sehr gut daran, wie sie Elisabeth Ritz kennenlernte. „Vor ihrer ersten Reise hat sie mich ‚gelöchert‘. Sie wollte alles genau wissen. Nach

einem ausführlichen Gespräch hat sie sich dann aber für uns entschieden“, lacht Lucyna Minkus. Mittlerweile ist daraus eine richtige Freundschaft geworden. „Jedes Mal, wenn Frau Ritz vor unserer Haustür entlang spaziert, kommt sie herein, und wir halten einen kleinen Schwatz.“ Dabei legt Lucyna Minkus Wert auf Elisabeth Ritz' Meinung. „Sie kann auch kritisch sein. Aber es ist mir wichtig, zu erfahren, wenn etwas zu verbessern ist.“ Dankbar ist Lucyna Minkus dafür, dass Elisabeth Ritz immer wieder „lebendige Werbung“ für CaritasReisen OWL betreibt. Schon einige Interessenten habe sie angeworben. Zwei Reisen hat die 96-Jährige für diesen Sommer auf der Agenda. Natürlich geht es wieder nach Bad Bocklet. Und auch Bad Wörishofen hat sie sich ausgesucht. Aber auch darüber hinaus denkt sie schon gemeinsam mit Lucyna Minkus über weitere Ziele hinaus. Vielleicht wieder Paderborn? Der Senioren-Reiseservice „CaritasReisen OWL“ ist montags bis freitags zwischen 8 und 14 Uhr in der Caritas-Geschäftsstelle, Königstraße 36, in Gütersloh zu erreichen. Infos unter Tel. 05241/9883-14 und www.caritas-guetersloh.de

Ein anderes Wort für gute Pflege? **Caritas!**



**Caritas
Gütersloh**
Helfen. Pflegen. Beraten.



Ihr Pflegedienst für Halle

- Ambulante Altenpflege
- Ambulante Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Betreuung
- Hausnotruf
- Palliativpflege
- Tagespflege
- Senioren-Wohnen

Janinas Volksbank

Ob im Urlaub
oder Zuhause:
Wir sind immer
für Sie da!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR-BankingApp

So haben Sie Ihre Volksbank immer in der Tasche: Mit der VR-BankingApp können Sie sämtliche Bankgeschäfte auf Ihrem Smartphone erledigen. Wie genau, erklären wir Ihnen auf vb-halle.de. Oder Sie lassen sich in einer unserer Filialen persönlich beraten. Wir wünschen eine entspannte Urlaubszeit!

**Volksbank
Halle/Westf. eG**



WIR SIND DIE BANK.